

	Verkauf	Service	Ersatzteile
Geschäftsleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Abteilungsleiter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Mitarbeiter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Vw./Buchhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDS-Administrator	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tankstopp-Kurzinfo

11/2003-6.de

Motorhaube öffnen. Handgriff im linken vorderen Fußraum ziehen.
Tankdeckel öffnen. Zum Entriegeln des Tankdeckels den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und Tankdeckel öffnen.

Zur schnellen Information beim Tankstopp können Sie Ihre individuellen Fahrzeugdaten in die nachfolgende Tabelle eintragen. Die Angaben dazu finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Kraftstoff

Tankinhalt:
Benzinmotor: 45 Liter
Dieselmotor: 43 Liter

Super bleifrei (95 Oktan)

Natürlich kann auch Super Plus bleifrei (98 Oktan) verwendet werden.

Diesel Kraftstoff

Nur Kraftstoff gemäß DIN EN590 tanken. Kein RME (Biodiesel) verwenden.

Motoröl

Öl nie über die MAX-Marke füllen.

Viskositätsklasse

Reifenluftdruck

Gemessen am kalten Reifen in bar.

Normale Belastung bis 3 Personen

vorn hinten

Reifengröße

Volle Belastung über 3 Personen

vorn hinten

FordService



Bedienungsanleitung Ford **Fiesta**



FordService



Audiosystem-Pass

Eingebautes Audiogerät ankreuzen:

Modell 2500 Modell 4500

Modell 3500 Modell 6006

HÄNDLERSTEMPEL

© Copyright in Großbritannien, 2003

**AUFKLEBER MIT RADIO-SERIENNUMMER/
KEYCODE HIER ANBRINGEN**

KEYCODE
• • • • •



Keycode-Karte

RADIO KEYCODE

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

KEYCODE
• • • • •



Audiosystem-Pass

Dieser Audiosystem-Pass ist im Falle eines Diebstahls Ihres Autoradios besonders wichtig.

Tragen Sie die Daten Ihres Fahrzeugs und Autoradios ein. Trennen Sie dann die Keycode-Karte ab und bewahren Sie sie in der Brieftasche oder im Portemonnaie auf.

Heben Sie diesen Audiosystem-Pass zu Hause mit Ihren anderen Kraftfahrzeugpapieren auf.

Die perforierte Karte bitte ausfüllen, abtrennen und an einem sicheren Ort aufbewahren – jedoch nicht in Ihrem Fahrzeug.

Schließen Sie Ihr Fahrzeug immer ab und verbergen Sie wertvolle Gegenstände vor neugierigen Blicken.

Diebstahlwarnanlagen zum Schutz Ihres Fahrzeugs sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Sollte in Ihr Fahrzeug eingebrochen werden, benachrichtigen Sie unverzüglich die Polizei. Fassen Sie nichts an, bevor man Sie entsprechend verständigt hat.

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Illustrationen, technischen Informationen, Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Jede Form des Kopierens sowie Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungssystem oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Unterlage sowie die Bearbeitung, die Kürzung oder Erweiterung ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine vorher schriftlich erteilte Genehmigung der Ford-Werke Aktiengesellschaft vor. Gleiches gilt auch für Teile dieser Ausgabe und deren Verwendung in anderen Werken.

Die vorliegenden Unterlagen wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; Änderungen sind dennoch vorbehalten.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis: Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford Maßstäben und sind für Ford Fahrzeuge bestimmt.

Wir weisen darauf hin, dass wir für andere als die oben genannten Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte, soweit Ford nicht etwas anderes ausdrücklich erklärt hat, trotz laufender Marktbeobachtung die Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse - auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte - keine Verantwortung übernehmen.

© Copyright 2003

Herausgegeben von: Ford-Werke Aktiengesellschaft, Ford Service Organisation

Bestellcode: CG3418de 11/2003

Printed by Wyndeham Gait Ltd., Grimsby, North East Lincolnshire, a member of the Wyndeham Press Group PLC, England.

Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Vorwort	4
Sicherheit und Umwelt	5
Einfahren	7
Instrumententafel	10
Warnleuchten und Anzeigen	12
Instrumente	22
Heizung, Lüftung, Klimaanlage	27
Heizung und Lüftung	27
Klimaanlage	32
Beleuchtung	37
Lichtschalter Außenlicht	37
Scheinwerfer-Leuchtweitenregler	39
Multifunktionshebel	41
Innenleuchten	42
Bedienelemente	43
Lenkrad einstellen	43
Wischerhebel	44
Beheizbare Scheiben	50
Spiegel	52
Schiebedach	54
Elektrische Fensterheber	56
Schließsystem	59
Schlüssel	59
Schlösser	60
Funk-Fernbedienung	66
Diebstahlwarnanlage	75

Inhaltsverzeichnis

Sitze und Rückhaltesysteme 77

Sitze	77
Sicherheitsgurte	85
Airbag	90
Rückhaltesysteme für Kinder	100

Unterhaltungssysteme 105

Audiosystem 2500	106
Audiosystem 3500	106
Audiosystem 4500	107
Audiosystem 6006	107
Audiosystem-Pass	285

Fahren 139

Bremsen	139
Elektronisches Stabilitäts-Program (ESP)	142
Lenkrad-/Zündschloss	146
Allgemeines zum Starten	147
Schaltgetriebe	152
Automatik-Getriebe	153
Durashift- EST-Getriebe	165
Fahrzeug beladen	175
Park-Pilot	184

Selbsthilfetipps 186

Warnblinkanlage	186
Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage	187
Lampenwechsel	189
Sicherungen und Relais	198
Radwechsel	205
Starthilfe	216
Abschleppen	219

Fahrzeugpflege 225

Autowäsche	225
Unterbodenschutz	227

Inhaltsverzeichnis

Wartung **230**

Service	230
Wartungskalender	231
Motorhaube öffnen	232
Motorraum	234
Motoröl-Messstab	237
Brems-/Kupplungsflüssigkeitsvorrat	239
Kühlsystem	240
Ölstand Lenkhilfe	242
Batterie	243
Scheibenwaschanlage	244
Reifen	246

Technische Daten **247**

Fahrzeug-Identifizierung	247
Kraftstoff	248
Motordaten	250
Kraftstoffverbrauch	253
Motoröl	254
Flüssigkeiten	255
Fahrzeuggewicht	257
Abmessungen	264

Zubehör **270**

Stichwortverzeichnis **273**

Einleitung

VORWORT

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bedienungsanleitung mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Denn der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

- Diese **Bedienungsanleitung** informiert Sie über die Handhabung Ihres Fahrzeuges und gibt Tipps für den täglichen Fahrbetrieb sowie zur Selbsthilfe und Pflege.

Beschrieben wird die zum Zeitpunkt der Drucklegung mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Einige der Ausstattungen können später einsetzen bzw. werden nur in bestimmten Märkten angeboten. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

- Mit dem **Service-Heft „Übersicht und Wartungsnachweis“** werden Ihnen die Korrosionsschutz-Kontrollen und die regelmäßige Wartung Ihres Fahrzeuges bescheinigt.
- Das Service-Heft **Einzelheiten und Garantiebedingungen** informiert Sie über die verschiedenen Ford Garantie-Programme, das Ford Wartungssystem sowie den Ford EuroService.
- Informationen zu Ihrem Navigationssystem finden Sie in der separaten Anleitung.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeuges und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen insbesondere die ca. 7 000 Ford Vertragsunternehmen in Europa zur Verfügung. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren.



Beim Wiederverkauf des Fahrzeuges die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

FÜR SICHERHEIT UND UMWELT



Achtungshinweise in dieser Bedienungsanleitung

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer? Was verhindert Schäden an Ihrem Auto? In dieser Bedienungsanleitung sind solche Hinweise durch ein Warndreieck markiert. Sie sollten diese Hinweise unbedingt lesen und beachten!

Hinweis: ...

Wichtige Anmerkungen beginnen mit dem Wort **Hinweis** und sollten sorgfältig gelesen und beachtet werden.



Achtungshinweise in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug dieses Symbol sehen, bedeutet dies für Sie: Unbedingt erst die Bedienungsanleitung lesen, um Fehler zu vermeiden.

Vorfahrt für die Umwelt



Umweltschutz geht uns alle an. Hinweise, wie Sie durch den Umgang mit dem Fahrzeug und der Entsorgung von Reinigungs- und Schmiermitteln aktiv die Umwelt entlasten können, geben Ihnen die Texte mit dem Umweltsymbol.

Einleitung

Mit passivem Schutz sicherer fahren

Die Risiken des Autofahrens lassen sich nicht ausschließen, aber sie lassen sich dank moderner Technik mindern:

Beispielsweise hat Ihr Fahrzeug zum Schutz bei einem Aufprall von der Seite einen **Flankenschutz** in den seitlichen Türen, **Seiten-Airbags** in den Sitzlehnen der vorderen Sitze und **Kopf-Schulter-airbags** vorne und hinten in der Dachverkleidung.

Bei einem Aufprall von vorn schützen ein verbessertes **Gurt-Rückhaltesystem** und ein **zweistufiges Airbagsystem**. Die **Sicherheits-sitze** helfen ein Wegtauchen unter den Gurten zu verhindern. Diese Maßnahmen sollen das Verletzungsrisiko herabsetzen.

Helfen Sie durch umsichtiges Fahren mit, dass diese Schutzvorkehrungen gar nicht erst wirksam werden müssen.



Abschnitt *Airbag* aufmerksam lesen, ab Seite 90.

Denn falscher Umgang mit dem Airbag kann zu Verletzungen führen.



Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen **betriebsbereiten** Front-Airbag geschützt wird!

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Der sicherste Platz für Kinder ist ordnungsgemäß mit einem Rückhaltesystem gesichert auf einem Rücksitz.

Sicherheit durch Elektronik

Selbsttätige elektronische Steuerungen in Ihrem Fahrzeug dienen Ihrer Sicherheit.



Durch das Betreiben von elektronischen Geräten (z. B. Mobiltelefon ohne Außenantenne) können elektromagnetische Felder auftreten, die Fehlfunktionen an der Fahrzeugelektronik auslösen können. Deshalb unbedingt die Angaben der Hersteller und die örtlichen Bestimmungen beachten!



Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage (Fahrzeuge mit Benzin Motoren)

Im Falle eines Unfalls wird die Kraftstoffzufuhr automatisch abgeschaltet. Durch plötzliche Erschütterungen (wie Anstoßen beim Parken) kann die Abschaltung ebenfalls erfolgen. Zum Wiedereinschalten Hinweise auf Seite 187 beachten.

EINFAHREN

Für Ihr Fahrzeug gibt es keine besonderen Einfahr-Vorschriften. Fahren Sie einfach nicht allzu forsich während der ersten 1 500 km. Wechseln Sie öfter das Tempo, und schalten Sie frühzeitig in den nächsthöheren Gang. Nicht untertourig fahren. So können sich die beweglichen Teile erst einmal einlaufen.

Neue Reifen benötigen eine Einlaufstrecke von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden. Extreme Fahrmanöver während der ersten 500 km sollten daher unbedingt vermieden werden.

Vollbremsungen sollten Sie – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1 500 km Autobahnfahrt vermeiden.

Ab Kilometerstand 1 500 können Sie die Fahrleistungen Ihres Fahrzeugs allmählich auf die mögliche Dauer- und Höchstgeschwindigkeit steigern.
















Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen. Sie schonen damit den Motor, sparen Kraftstoff, senken den Geräuschpegel und entlasten so die Umwelt.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem Fahrzeug eine allzeit gute und sichere Fahrt.

Einleitung















Übersicht der Symbole am Fahrzeug

Die folgende Tabelle zeigt einige Symbole, die Sie an Ihrem Fahrzeug haben können.

Zuerst Bedienungsanleitung beachten	
Warnung	
Warnblinker	
Sicherheitsgurt	
Airbag	
Seiten-Airbag	
Airbag abgeschaltet	OFF 
Warnung Kinder-Rückhaltesystem	
Türschloss mit Kindersicherung	
Bremssystem	
Antiblockiersystem	
Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)	
Bremsflüssigkeit – petroleumfrei	

Einleitung

Übersicht der Symbole am Fahrzeug

Beleuchtung	
Nebelscheinwerfer	
Beheizbare Frontscheibe	
Beheizbare Heckscheibe	
Elektrische Fensterheber vorn	
Kraftstoff	
Motor	
Kühlmitteltemperatur	
Motoröl	
Automatik-Getriebe/Durashift-EST-Getriebe	
Batterie	
Batteriesäure	
Explosives Gas	
Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten	

Instrumententafel

Seite 39-40
Leuchtweitenregler

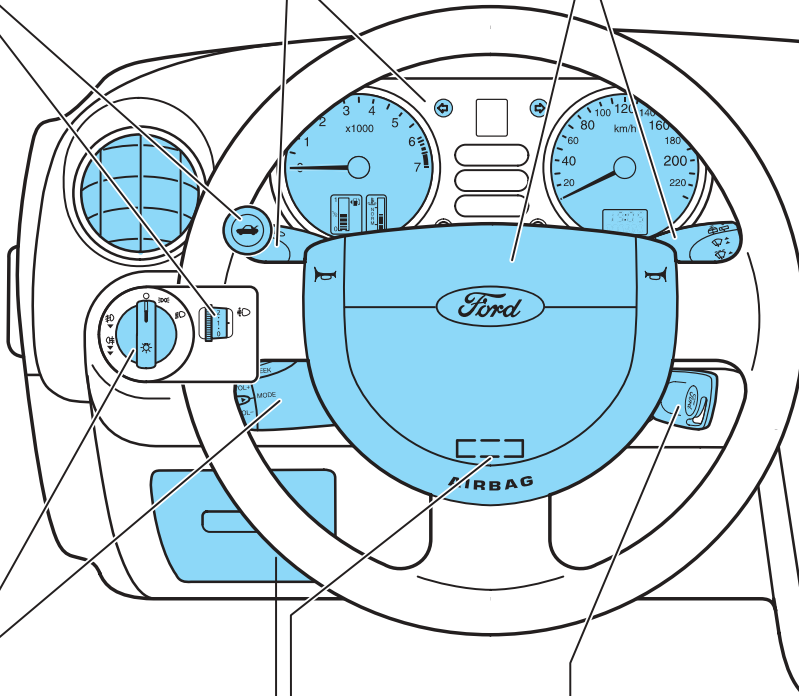
Seite 49
Gepäckraum-
Fernentriegelung

Seite 41
Fernlicht/Blinker/
Lichthupe

Seite 12-26
Kombiinstrument

Seite 44
Hupe

Seite 44-46
Wischerhebel



Seite 47-48
Audiosystem-
Fernbedienung

Seite 37-38
Außenlichtschalter/
Nebelscheinwerfer/
Nebelschlussleuchte

Seite 43
Lenkrad einstellen

Seite 176
Staufach

Seite 146
Zündschloss

Instrumententafel

Seite 29
Lüftungsdüsen

Je nach Modellvariante kann die Ausstattung und Einbaulage von der abgebildeten Version abweichen. Die angegebenen Seitenzahlen behalten jedoch Gültigkeit.

Seite 50
Warnblinkanlage

Seite 50, 98
Warnleuchte Airbag
abgeschaltet

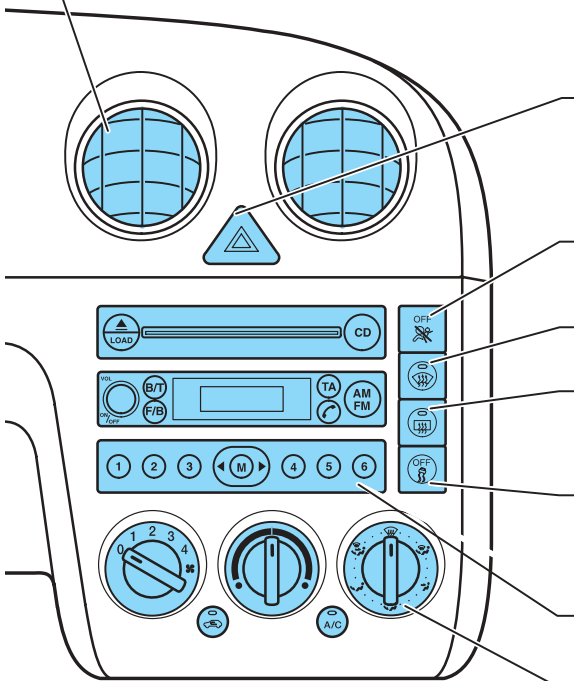
Seite 50
Frontscheibenheizung

Seite 51
Heckscheibenheizung

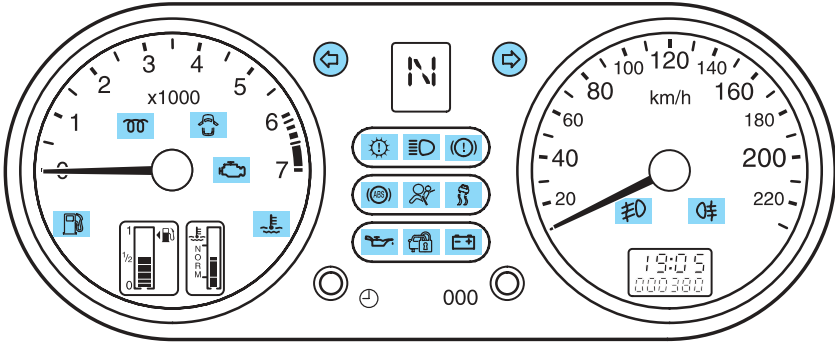
Seite 142-144
Elektronisches
Stabilitäts-Programm
(ESP)

Seite 105-138
Audiosysteme

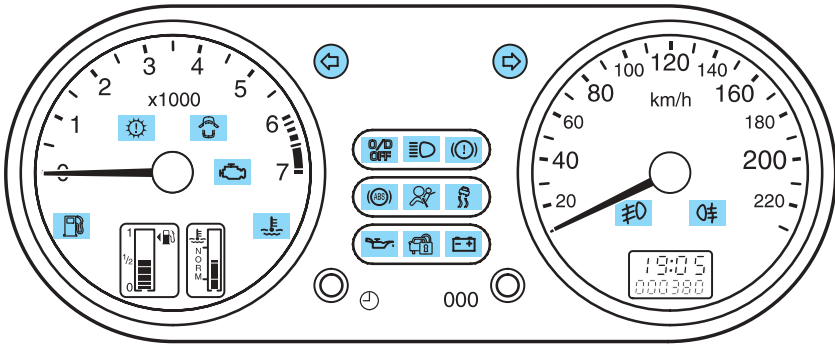
Seite 27-36
Heizung/Lüftung/
Klimaanlage



Instrumententafel



Fahrzeuge mit Schalt- oder Durashift-EST-Getriebe



Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Es gibt verschiedene Ausführungen von Instrumententafeln. Die einzelnen Instrumente, Warn- und Kontrollleuchten werden auf den nächsten Seiten beschrieben.

Instrumententafel

Warnleuchte Kraftstoffreserve

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken. Beachten Sie auch Abschnitt *Tankanzeige* auf Seite 22.



Warnleuchte offene Türen

Leuchtet beim Einschalten der Zündung und bleibt an, wenn die Türen oder die Hecktür nicht ganz geschlossen sind.



Warnleuchte Motorregelungssystem

Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet sie bei laufendem Motor ständig auf, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System umgehend von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit sofort reduzieren**. Blinkt sie ununterbrochen weiter, starkes Beschleunigen und hohe Motordrehzahlen vermeiden. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Instrumententafel

Warnleuchte Temperatur

Leuchtet sie auf, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Ursache am abgekühlten Motor prüfen. Beachten Sie auch Abschnitt Temperaturanzeige auf Seite 23.



Abhängig von den Betriebsbedingungen kann das Kühlergebläse für wenige Minuten weiterlaufen, auch wenn die Zündung bereits ausgeschaltet worden ist. Dies ist normal.

Deshalb ist darauf zu achten, dass Sie nicht in den Lüfterbereich fassen und sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Lüfterbereich verfangen können.

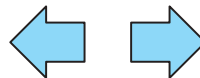


Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleichbehälters öffnen, es besteht Verbrennungsgefahr. Nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist.

Kontrollleuchte Blinker

Blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrollleuchte.

Bei Fahrzeugen mit werkseitig verbauter Anhängerkupplung zeigt die Anzeige auch den Ausfall einer Blinker-Glühlampe des Anhängers an.



Instrumententafel

Warnung elektronische Gaspedalsteuerung (EAC)

Wird sie während der Fahrt angezeigt, liegt eine Fehlfunktion vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden. Lassen Sie das System so schnell wie möglich in einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Falls ein unregelmäßiger Motorlauf auftritt, ist eine sichere Weiterfahrt mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h möglich. Lassen Sie das System sofort in einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Hinweis: Die Warnung kann auch angezeigt werden, wenn der Motor nicht anspringt. Die Ursache kann dann ein schlechter Batterie-Ladezustand sein. Normalerweise erlischt die Warnmeldung, sobald die Batterie wieder aufgeladen ist.



Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen

Wenn die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung leuchtet, den Motor nicht starten, ehe die Leuchte erloschen ist.

Leuchtet nur beim Einschalten der Zündung, wenn eine Vorwärmung des Dieselmotors vor dem Startvorgang erforderlich ist. Dies ist abhängig von der Höhe über dem Meeresspiegel und der Motortemperatur.



Instrumententafel

Kontrollleuchte Overdrive (Fahrzeuge mit Automatik- Getriebe)



Zeigt an, dass in Wählhebelstellung **D** der 4. Gang (Schon- und Spargang, Overdrive) abgeschaltet ist.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Automatik-Getriebe* ab Seite 153.

Warnleuchte Getriebe (Fahrzeuge mit Automatik- oder Durashift-EST-Getriebe)



Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet Sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe folgen Sie bitte der Anleitung in den Abschnitten *Überhitzungsschutz-Programm* und *Notlauf-Programm* auf Seite 162.

Kontrollleuchte Fernlicht



Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichtlupe.

Instrumententafel

Warnleuchte Bremssystem



Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Bei angezogener Handbremse bleibt die Warnleuchte an. Leuchtet sie nach Lösen der Handbremse, fehlt Bremsflüssigkeit.



Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis **MAX**-Markierung auffüllen und Bremsanlage in einer Werkstatt prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Aufleuchten beim Fahren: Ein Bremskreis ist ausgefallen. Der zweite Bremskreis bleibt wirksam. Fahren Sie langsam und vorsichtig, solange der Fehler nicht behoben ist. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem umgehend von Ihrer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Sie brauchen mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger.

Instrumententafel

Warnleuchte ABS

Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Die normale Bremswirkung ohne ABS bleibt erhalten.

Wichtige Hinweise zum Fahren mit ABS finden Sie im Abschnitt *Bremsen*, ab Seite 139.



Warnleuchte Bremssystem und Warnleuchte ABS

Leuchten **beide** Warnleuchten auf, **Fahrzeug** bei erster Gelegenheit **anhalten**. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Die Geschwindigkeit langsam reduzieren. Das Bremspedal nur sehr vorsichtig und nicht abrupt betätigen.

Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer

Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Funktionsbeschreibung siehe Abschnitt *Airbag*, ab Seite 90.



Warnleuchte Elektronisches Stabilitäts- Programm (ESP)

Ab Zündschloss-Stellung **II** bestätigt ein kurzes Aufleuchten die Funktionsbereitschaft des Systems.

Ist das System während der Fahrt aktiv, blinkt die Warnleuchte.

Leuchtet die Warnleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. andauernd während der Fahrt, liegt eine Störung des Systems vor (es sei denn, das System wurde manuell abgeschaltet, dann leuchtet die Warnleuchte ebenfalls). Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Druckschalter Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*, Seite 51 und im Abschnitt *Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*, ab Seite 142.



Instrumententafel

Warnleuchte Öldruck



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Bleibt sie nach dem Starten an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren.

Fehlendes Öl sofort auffüllen.



Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Die Motorschmierung kann unterbrochen sein, dies kann zu Motorschäden führen. Motor von einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Kontrollleuchte Wegfahrsperre



Blinkt, wenn die Wegfahrsperre aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Wegfahrsperre*, ab Seite 71.

Instrumententafel

Warnleuchte Batterie



Leuchtet beim Einschalten der Zündung. Sie muss nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Werkstatt aufsuchen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Starten*, ab Seite 147.

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer



Leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Lichtschalter*, Seite 38.

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte

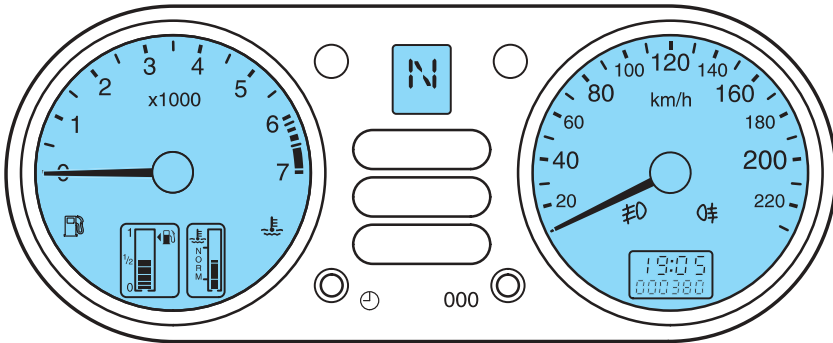


Leuchtet bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Lichtschalter*, Seite 38.



Nebelschlussleuchten dürfen nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und nicht bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.

Instrumententafel



INSTRUMENTE

Tankanzeige

Wird ein geringer Tankinhalt angezeigt, bitte umgehend tanken.

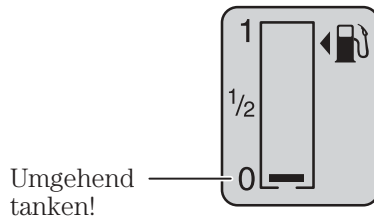


Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Da im Tank Restkraftstoff verbleibt, kann die nachfüllbare Menge geringer sein als der angegebene Tankinhalt.

Für eine korrekte Tankanzeige die Zündung während der Betankung ausschalten (Position **0**). Oder für mindestens 5 Sekunden nach der Betankung ausschalten.

Bei vollem Tank wird erst nach einer längeren Fahrstrecke eine Abnahme der Kraftstoffmenge durch Absinken der Anzeige angezeigt.



Instrumententafel

Temperaturanzeige

Ausführung 1

Zeigt die Temperatur des Motor-
kühlmittels an. Bei normaler Be-
triebstemperatur des Motors steht
die Anzeige im mittleren Bereich.

Wenn die Anzeige in den oberen
Bereich tritt und/oder die Warn-
leuchte blinkt, droht Motorüberhit-
zung. Motor stoppen, Ursache am
abgekühlten Motor prüfen.



⚠️ Abhängig von den Be-
triebsbedingungen kann das
Kühlergebläse für wenige Mi-
nuten weiterlaufen, auch wenn
die Zündung bereits ausgeschaltet
worden ist. Dies ist normal.

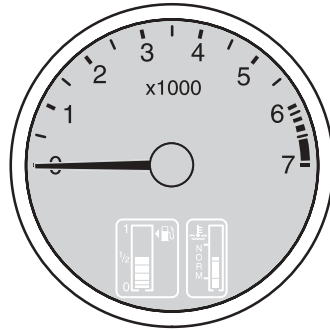
Deshalb ist darauf zu achten, dass
Sie nicht in den Lüfterbereich fas-
sen und sich keine Kleidungs-
stücke, wie Krawatte oder Schal,
im Lüfterbereich verfangen kön-
nen.

⚠️ Niemals bei heißem Motor
den Deckel des Ausgleich-
behälters öffnen, es besteht Ver-
brennungsgefahr. Nicht weiterfah-
ren, bevor das Problem behoben
ist.

Instrumententafel

Drehzahlmesser

Zeigt die momentane Drehzahl des Motors an. Die jeweils zulässige Höchstdrehzahl ist im Abschnitt *Motordaten* aufgeführt, ab Seite 250.



Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit an.

Hinweis: Die Funktion des Geschwindigkeitsmessers wird von der am Fahrzeug verwendeten Reifengröße beeinflusst. Wird eine Reifengröße verwendet, die von der werkseitig verbauten Größe abweicht (der Durchmesser, nicht die Breite), lassen Sie das Motorregelungssystem von Ihrer Werkstatt neu programmieren. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Wird das Motorregelungssystem nicht neu programmiert, könnte die Anzeige nicht länger korrekt sein und würde nicht die tatsächliche Geschwindigkeit anzeigen.

Instrumententafel

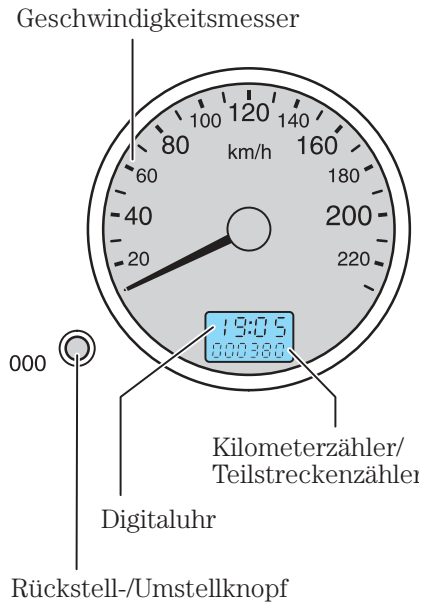
Kilometerzähler/ Teilstreckenzähler

Der Kilometerzähler zeigt die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.

Der Teilstreckenzähler zeigt die Länge von Teilstrecken an.

Um zwischen Kilometer- und Teilstreckenzähler zu wechseln, Rückstell-/Umstellknopf.

Er wird durch Drücken und Halten des rechten Knopfes auf null zurückgestellt, wenn der Teilstreckenzähler angezeigt wird.



Digitaluhr

Zuerst Zündung einschalten.

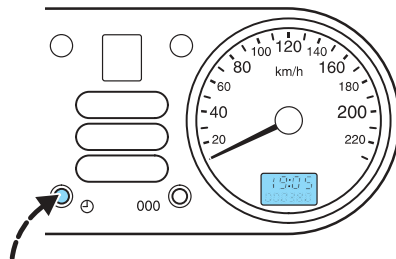
Zum Wechsel zwischen 12- und 24-Stundenanzeige, zuerst den Zündschlüssel auf Position II drehen.

Dann den Zündschlüssel in Position I zurückdrehen und den linken Knopf drücken.

Um die Uhrzeit einzustellen, den Zündschlüssel auf Position II drehen.

Kurz antippen: Minutenschritte.

Länger drücken: Schnelleinstellung.



Instrumententafel

Ganganzeige

Ab Zündschloss-Stellung **II** leuchten kurz alle Segmente der Anzeige auf.

Zeigt den aktuell eingelegten Gang an.

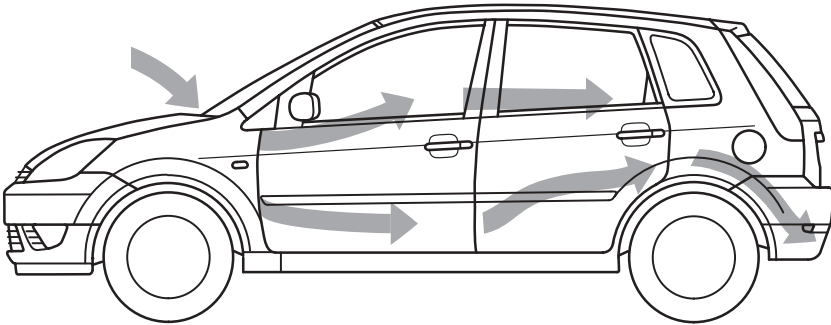
Wenn automatisches Schalten gewählt ist, wird **Auto** angezeigt.

Eine blinkende Ganganzeige zeigt einen vorgewählten Gang an. Ertönt zusätzlich ein Warnsignal, müssen Sie Bedienschritte ausführen.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 151 und im Abschnitt *Du-rashift-EST-Getriebe*, ab Seite 165.



Heizung, Lüftung, Klimaanlage



HEIZUNG UND LÜFTUNG

Luftaustausch

Frischluft strömt durch Lufteinlassschlitze vor der Frontscheibe in den Fahrgastraum.

Halten Sie bitte die Einlassschlitze frei von Schnee, Laub u. ä., damit Lüftung und Heizung immer voll funktionsfähig sind.

Die Luft strömt durch Lüftungsschlitze in der Ablage zunächst in den Gepäckraum und von dort über Luftaustrittsklappen unterhalb der Stoßfänger nach außen. Ein Blockieren der Luftaustrittsklappen kann zum Beschlagen der Scheiben führen.

Zwangsbelüftung

Ein kontinuierlicher Luftstrom zu den Seitenfenstern hält diese unter normalen Bedingungen beschlagfrei und sorgt für ständigen Luftaustausch.

Unter bestimmten Umständen kann es zu einem Beschlagen der Scheiben kommen. Durch Nachregeln des Verteilungsreglers können die Scheiben beschlagfrei gehalten werden.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Reinluftfilter (ausstattungsabhängig)

Der Reinluftfilter hält den Innenraum in hohem Maße frei von Verunreinigungen wie z. B. Pollen, Industriepartikeln und Straßenstaub. Der Aktivkohlefilter beseitigt auch Gerüche.

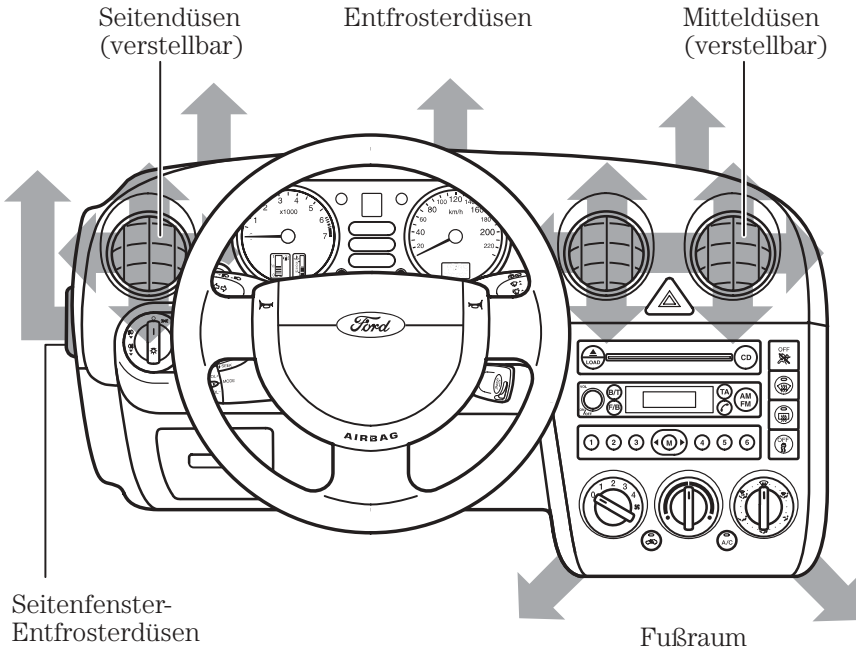
Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden. Dadurch werden Wachsablagerungen auf dem Reinluftfilter vermieden.

Der Reinluftfilter muss gemäß den in den Serviceheften angegebenen Intervallen erneuert werden.

Zusatzheizung – Dieselmotor (länderabhängig)

Die Zusatzheizung bewirkt ein schnelleres Erwärmen des Innenraumes. Sie schaltet sich automatisch ein/aus in Abhängigkeit von der Außentemperatur, der Kühlmitteltemperatur und der Auslastung des Generators.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage



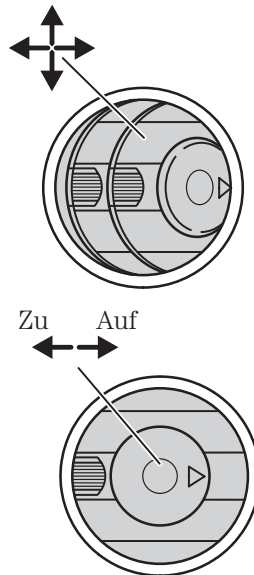
Luftverteilung

Menge und Richtung der ausströmenden Luft lassen sich mit dem Regler an der Instrumententafel und an den Mittel- und Seitendüsen einstellen.

Mittel- und Seitendüsen

Im Schwenkbereich der Kugeldüsen lässt sich die Richtung der ausströmenden Luft nach oben, unten und seitlich einstellen.

Schwenken um 90° verschließt die Düsen.



Heizung, Lüftung, Klimaanlage

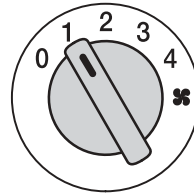
Gebläse

In Position **0** ist das Gebläse ausgeschaltet.

Um die Luftmenge zu erhöhen, wählen Sie eine höhere Schalterstellung.

Bei abgeschaltetem Gebläse ist die Belüftung des Fahrzeuges von der Fahrgeschwindigkeit abhängig.

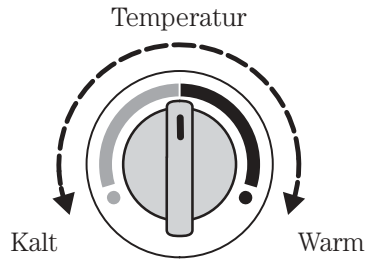
Bei ausgeschaltetem Gebläse kann unter Umständen die Frontscheibe beschlagen.



Temperaturregler

Nach Bedarf einstellen.

Hinweis: Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und steht daher erst bei betriebswarmem Motor voll zur Verfügung.



Luftverteilungsregler

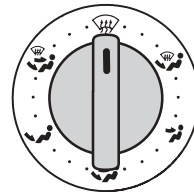
Dieser Drehknopf regelt die Luftverteilung über die folgenden Positionen:

Frontscheibe

Die gesamte Luft strömt gegen die Frontscheibe, um diese zu entfrosten bzw. beschlagfrei zu halten. Falls notwendig, unterstützen Sie den Effekt durch Zuschalten der Scheibenheizung.

Fußraum/Frontscheibe

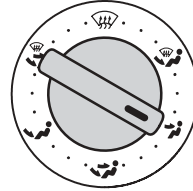
Der Hauptluftstrom strömt in den Fußraum und gegen die Frontscheibe. Empfohlene Einstellung bei kaltem Wetter.



Heizung, Lüftung, Klimaanlage

↗ Kopfraum

Der Hauptluftstrom strömt in den Kopfraum, ein geringer Anteil zur Frontscheibe. Empfohlene Einstellung bei heißem Wetter.

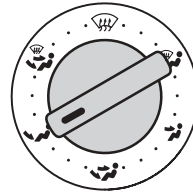


↖ Kopfraum/Fußraum

Der Hauptluftstrom wird in den Kopf- und Fußraum geleitet.

↘ Fußraum

Der Hauptluftstrom strömt in den Fußraum, ein geringer Anteil zur Frontscheibe.

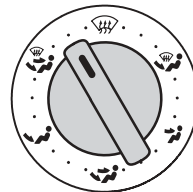


↻ Frontscheibe/Kopfraum/ Fußraum

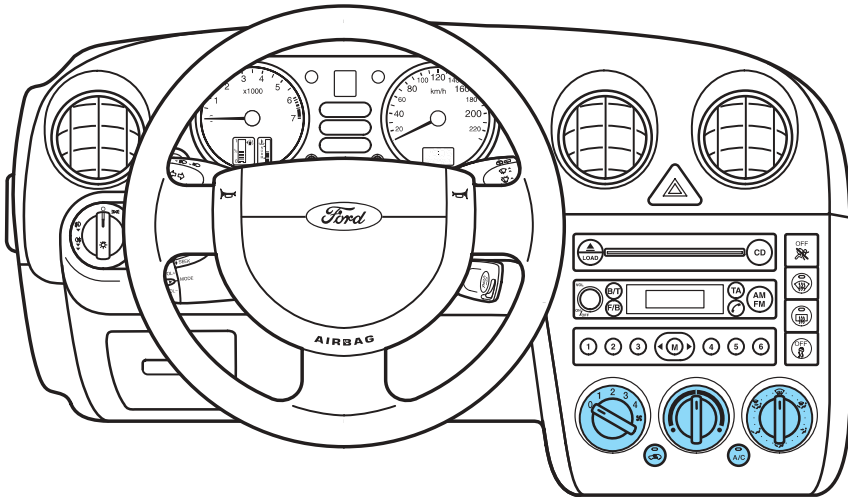
Der Luftstrom strömt in alle Bereiche. Empfohlene Komfort-Einstellung unter allen Wetterbedingungen.

Mischpositionen

Der Verteilungsregler kann zur Feinabstimmung auf jede beliebige Position zwischen den Symbolen gedreht werden.



Heizung, Lüftung, Klimaanlage



KLIMAAANLAGE

Hinweis: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über +5 °C, bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse. Es wird empfohlen, alle Fenster ganz zu schliessen während die Klimaanlage eingeschaltet ist.

Über den Temperaturregler kann bei eingeschalteter Klimaanlage die Innenraumtemperatur eingestellt werden.

Die Klimaanlage entzieht der gekühlten Luft Feuchtigkeit (Kondenswasser). Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich beim Parken unter dem Fahrzeug bilden kann.

Bei stark aufgeheiztem Innenraum zur Unterstützung der Klimaanlage die Fenster für kurze Zeit öffnen. Beachten Sie auch Abschnitt *Schnelles Kühlen mit Umluft*, Seite 36.



Der Betrieb der Klimaanlage verbraucht Energie, die vom Motor erzeugt wird. Dies führt zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch. Um Energie und somit Kraftstoff zu sparen wählen Sie die Schalterstellung Umluft bei Benutzung der Klimaanlage und schalten Sie diese aus, wenn sie nicht benötigt wird.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

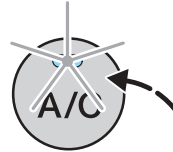
Klimaanlage einschalten

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Wenn bei eingeschalteter Klimaanlage die Zündung ausgeschaltet wird, bleiben die Einstellungen der Klimaanlage beim Wiedereinschalten der Zündung erhalten.

Wenn das Gebläse auf Position **0** geschaltet wird, schaltet sich die Klimaanlage aus. Sobald das Gebläse wieder eingeschaltet wird, schaltet sich auch die Klimaanlage wieder ein.

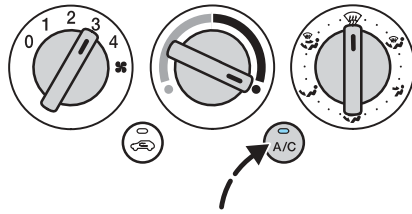
Das Ausschalten der Klimaanlage kann zur Reduzierung des Klimakomfort-Niveaus im Innenraum führen. Unter gewissen Bedingungen kann es auch verstärkt zum Beschlagen der Scheiben führen.



Heizung, Lüftung, Klimaanlage


Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

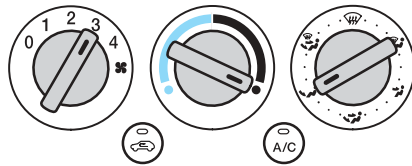
Temperaturregler ganz auf warm stellen, Luftverteilungsregler auf Position  und das Gebläse auf Stufe **3** oder **4** stellen. Schalten Sie die Klimaanlage zur Unterstützung ein. Bei Bedarf zusätzlich heizbare Front- und Heckscheibe einschalten (siehe auch Seiten 50 und 51). Wenn die Scheiben frost-/beschlagfrei sind, für ein komfortables Innenraumklima die Position ,  oder eine Position dazwischen wählen. Stellen Sie Gebläse und Temperatur nach Bedarf ein.






Hinweis: Eine regelmäßige Reinigung der Scheibeninnenseite mit geeigneten Reinigungsprodukten verringert die Beschlagneigung.

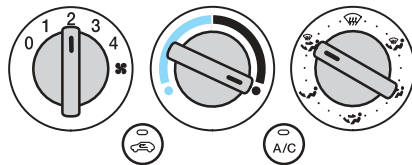
Schnelles Aufheizen des Innenraums

Verteilungsregler auf eine Position nahe  stellen. Gebläse auf Stufe **3** oder **4** stellen.



Komfortposition bei kalter Witterung

Reicht die Reglerstellung  nicht aus, um die Scheibe beschlagfrei zu halten, wählen Sie eine Position zwischen  und . Schließen Sie die Mitteldüsen und öffnen Sie die Seitendüsen, um die Seitenfenster beschlagfrei zu halten. Stellen Sie Luftmenge und Temperatur nach Bedarf ein.



Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Umluftbetrieb

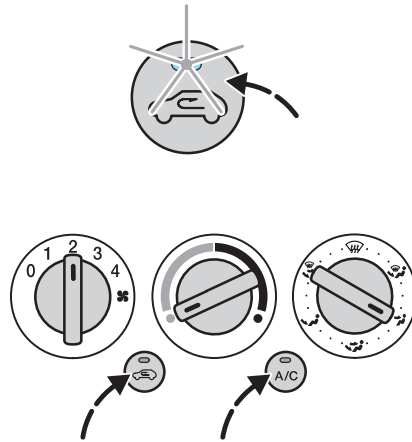
Zum Umschalten zwischen Außenluft und Umluft Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet, wenn Umluft eingeschaltet ist.

Umluft wird hauptsächlich bei Geruchsbelästigung von außen oder zum schnellen Kühlen bei eingeschalteter Klimaanlage benutzt.

Hinweis: Bei Umluftbetrieb können die Scheiben schnell beschlagen, vor allem bei Regen, Nebel und nasser Kleidung im Fahrzeug. Rechtzeitig auf Außenluft schalten oder die Klimaanlage einschalten, damit die Scheiben wieder klar werden.


Wird bei eingeschaltetem Umluftbetrieb die Zündung ausgeschaltet, wird beim Wiedereinschalten der Zündung auf Außenluft umgeschaltet.

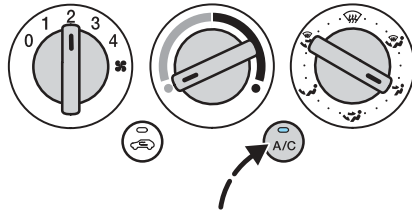
Hinweis: Es wird nicht empfohlen, den Umluftbetrieb länger als 30 Minuten zu benutzen, weil kein Frischluftaustausch stattfindet.



Heizung, Lüftung, Klimaanlage

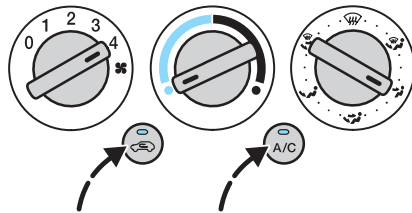
Kühlen mit Außenluft

Bei trockenem Wetter und hohen Außentemperaturen Klimaanlage und Gebläse einschalten. Umluft ausschalten. Temperaturregler ganz auf Kalt drehen. Luftverteilung nach Bedarf einstellen. Empfohlen ist eine Stellung nahe Position .



Schnelles Kühlen mit Umluft


Bei hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Außentemperaturen Klimaanlage und Umluft einschalten. Wählen Sie diese Einstellung zum Abkühlen des aufgeheizten Innenraums oder bei Geruchsbelästigung von außen.

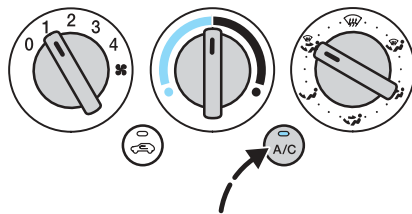


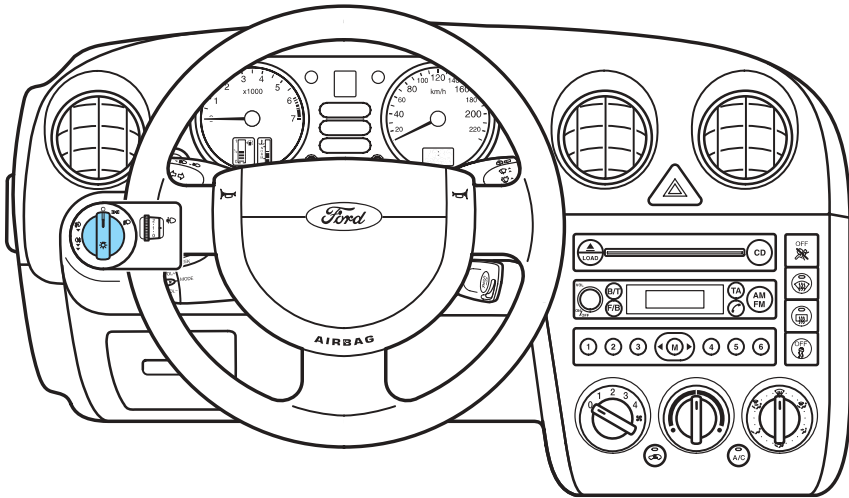
Gebläse auf Stufe **4** stellen.

Schalten Sie auf Außenluft zurück, sobald im Fahrzeug eine angenehme Temperatur erreicht ist.

Komfortposition bei milder Witterung

Klimaanlage und Gebläse einschalten. Temperaturregler auf eine angenehme Temperatur zwischen Warm und Kalt drehen. Luftverteilung nach Bedarf einstellen. Die empfohlene Position ist .





AUSSENLICHT

Lichtschalter Außenlicht

Ein akustisches Signal ertönt, wenn die Fahrertür bei eingeschaltetem Außenlicht und ausgeschalteter Zündung geöffnet wird.

○ **Licht aus**

Grundstellung des Schalters.

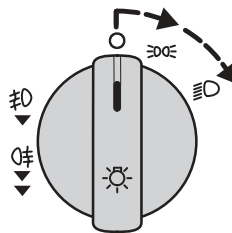
☾ **Begrenzungslicht, Schlusslicht**

Schalter eine Stufe nach rechts drehen.

☾☾ **Abblendlicht**

Schalter bei eingeschalteter Zündung zwei Stufen nach rechts drehen.

Die Leuchtrichtung der Scheinwerfer lässt sich auf Linksverkehr umstellen. Wenden Sie sich bitte an eine Werkstatt. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

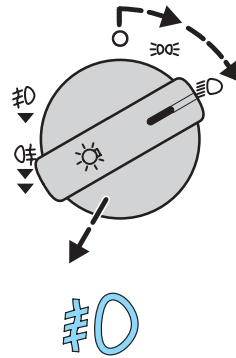


Beleuchtung

☞ ▾ **Nebelscheinwerfer**

Außenlicht einschalten und Schalter eine Stufe herausziehen.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet bei eingeschalteter Funktion. **Nebelscheinwerfer** dürfen nur bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen eingeschaltet werden.

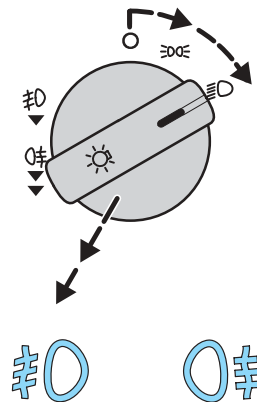


☞☞ ▾ **Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte**

Außenlicht einschalten und Schalter zwei Stufen herausziehen.

Bei Fahrzeugen ohne Nebelscheinwerfer ist der Schalter einstufig ausgelegt.

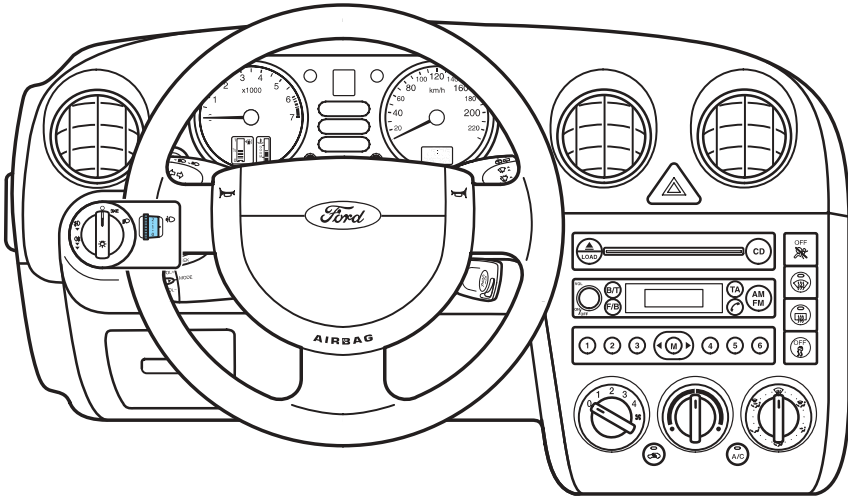
Beide Kontrollleuchten leuchten, wenn Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.



Nebelschlussleuchten

dürfen nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und **nicht** bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.

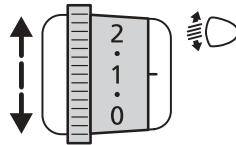
Beleuchtung



Scheinwerfer- Leuchtweitenregler

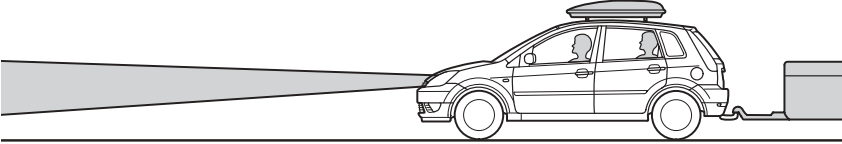
Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Fahrzeugbeladung entsprechend angepasst werden. Zum Absenken des Lichtkegels Rändelrad nach unten und zum Anheben nach oben drehen.

Schalterstellungen für unterschiedliche Fahrzeugbeladung finden Sie in der folgenden Tabelle.

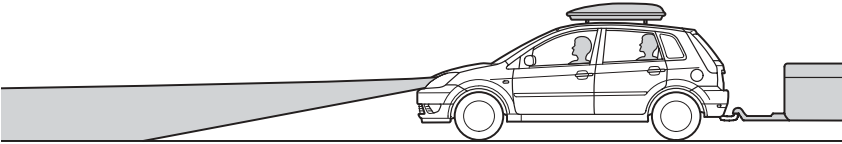


Beleuchtung

Ohne Leuchtweiten-Regulierung



Mit Leuchtweiten-Regulierung

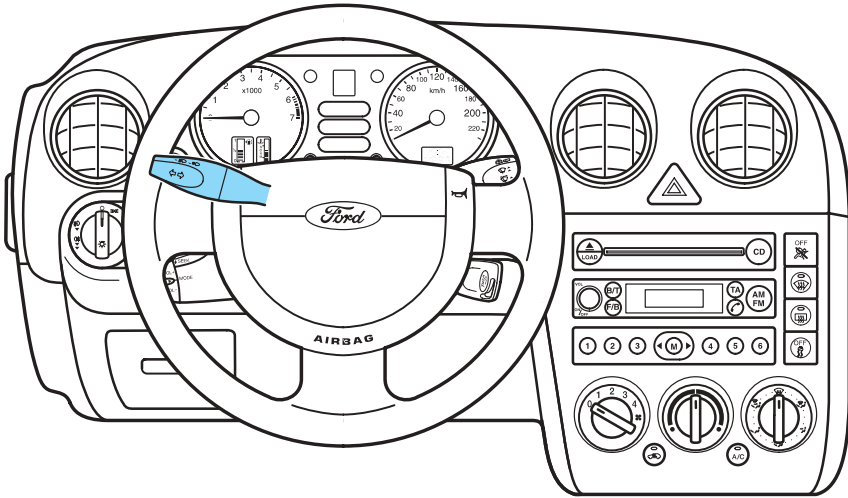


Empfehlungen für Leuchtweiten-Regulierung			
Zuladung			Schalterstellung
Personen		Zuladung Gepäckraum	
Vordersitze	Fondsitze		
1-2	–	–	0
1-2	3	–	2
1-2	3	Max. ¹	2,5
1	–	Max. ¹	3 (2 ²)

¹ Angaben über zulässige Gewichte finden Sie in der Tabelle *Fahrzeuggewichte* auf Seite 259.
Bei Anhängerbetrieb sind evtl. höhere Stellungen des Schalters erforderlich (+1).

² Fiesta Kastenwagen

Beleuchtung



Multifunktionshebel

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten:

Blinker rechts

Hebel nach oben drücken.

Blinker links

Hebel nach unten drücken.

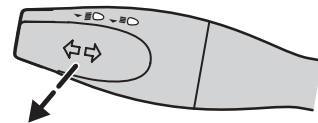
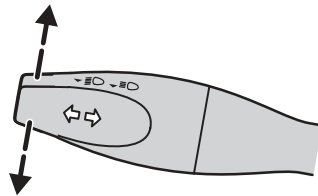
Fernlicht/Abblendlicht

Das Fernlicht wird nur bei eingeschaltetem Abblendlicht aktiviert.

Hebel zum Lenkrad ziehen. Zum Zurückschalten auf Abblendlicht Hebel noch einmal zum Lenkrad ziehen.

Lichthupe

Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.



Beleuchtung

INNENLEUCHTEN

Die Innenleuchte hat 3 Schaltstellungen:

- Aus,
- ☒ Türkontakt,
- ☞ Ein.

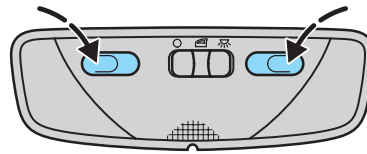
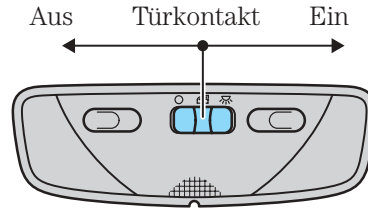
Je nach Ausstattung bleibt die Innenbeleuchtung in der Schaltstellung ☒ nach dem Schließen der Türen noch eine Weile an. Sie erlischt sofort beim Einschalten der Zündung.

Beim Parken des Fahrzeugs mit geöffneten Türen werden die Innenbeleuchtung und die Kofferraumleuchte nach 10 Minuten automatisch ausgeschaltet. Bei Schalterstellung ☞ wird die Innenbeleuchtung nach 30 Minuten ausgeschaltet.

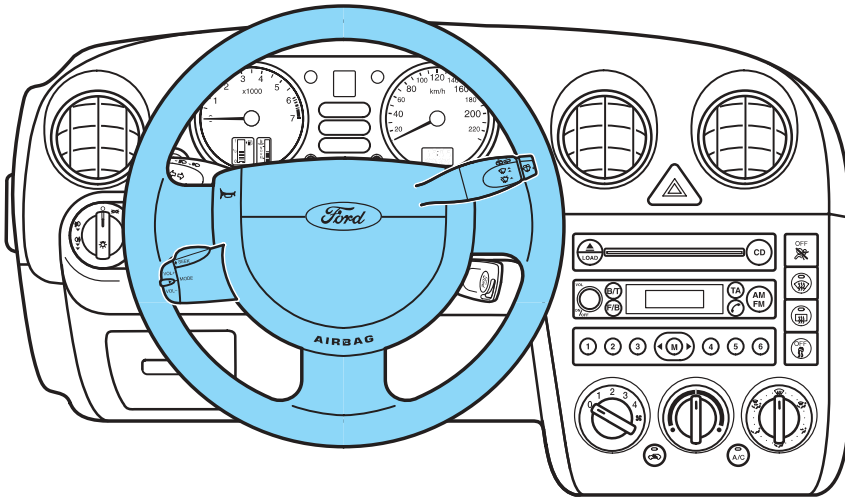
Um die Innenbeleuchtung wieder einzuschalten, kurz die Zündung einschalten (Zündschloss-Stellung II), eine Tür öffnen oder den ☒-Knopf der Funk-Fernbedienung drücken.

Leseleuchten

Die Leseleuchten besitzen separate Ein-/Ausschalter. Sie werden auch nach 30 Minuten automatisch ausgeschaltet.



Bedienelemente



BEDIENELEMENTE AM LENKRAD

Lenkrad einstellen

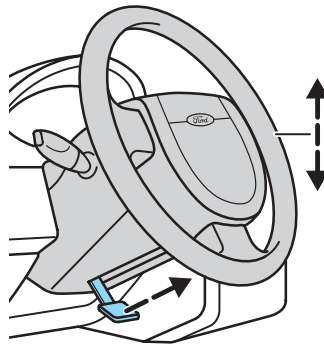


Das Lenkrad darf nie während der Fahrt verstellt werden.

Um die Lenksäule verstellen zu können, muss zuvor der Klemmhebel gelöst werden. Die Lenkradposition kann nun stufenlos in der Höhe eingestellt werden.

Durch Zurückklappen des Klemmhebels wird die Lenksäule arretiert.

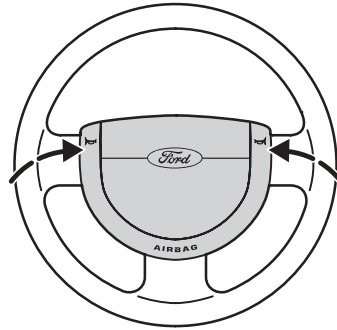
Weitere Informationen zur richtigen Sitzposition finden Sie im Kapitel *Sitze und Rückhaltesysteme*, Seite 77.



Bedienelemente

Hupe

Nabepolster im Lenkrad drücken.
Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



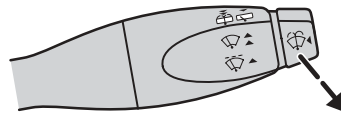
Wischerhebel

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.

Frontscheibe

• Einmal wischen

Hebel nach unten drücken.



• Intervallwischen

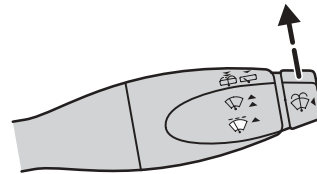
Hebel in erste Schaltposition nach oben drücken.

Einstellbare Intervallzeiten:

Die Intervallzeiten können zwischen etwa 1 und 25 Sekunden stufenlos eingestellt werden.

- Intervallwischen einschalten und 1 x wischen lassen.
- Intervallwischen ausschalten.
- Die gewünschte Intervallzeit abwarten und dann wieder einschalten.

Das System ist nun mit der neuen Intervallzeit programmiert und kann beliebig oft verändert werden. Dazu die oben genannten Schritte wiederholen.



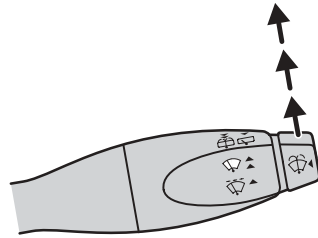
Bedienelemente

- **Langsam wischen**

Hebel in zweite Schaltposition nach oben drücken.

- **Schnell wischen**

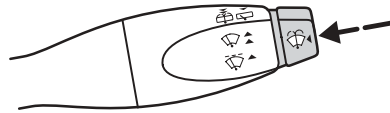
Hebel in dritte Position nach oben drücken.



- **Waschen**

Solange der Knopf gedrückt wird, arbeitet die Scheibenwaschanlage zusammen mit den Scheibenwischern.

Wenn der Wisch/wasch-Vorgang beendet ist, wird der Wischer nach einer kurzen Pause noch einmal wischen, um Restfeuchtigkeit von der Frontscheibe zu entfernen.



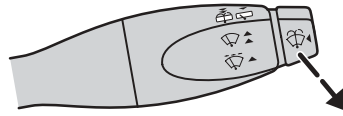
Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Bedienelemente

Heckscheibe

- **Wischen**

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen. Das Wischintervall wird automatisch der gewählten Stellung für die Frontscheibenwischer angepasst.



- **Automatischer Heckwischereinsatz**

Wird der Rückwärtsgang bei eingeschalteten Frontscheibenwischern eingelegt, so aktiviert sich auch der Heckscheibenwischer automatisch. Bei ausgeschaltetem Frontscheibenwischer bleibt auch der Wischer für die Heckscheibe in Ruhelage, es sei denn, er wird manuell bedient.

- **Waschen**

Hebel zum Lenkrad ziehen. Die Waschanlage arbeitet zusammen mit dem Heckscheibenwischer. Nach dem Loslassen des Hebels arbeitet der Wischer noch kurz weiter.



Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Audiosystem-Fernbedienung

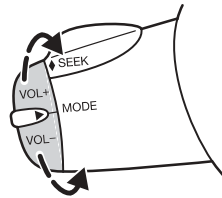
Stellen Sie Ihr Autoradio auf Radio-,
Cassetten- bzw. CD-Betrieb.

Folgende Funktionen können mit
der Fernbedienung eingestellt wer-
den:

Lautstärke

Lauter: Schalter **VOL+** zum Lenk-
rad ziehen.

Leiser: Schalter **VOL-** zum Lenkrad
ziehen.



Suchlauf

- Taste **SEEK** auf dem Hebel zum
Lenkrad ziehen:

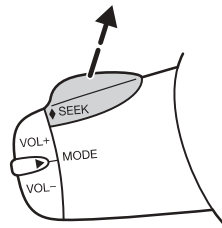
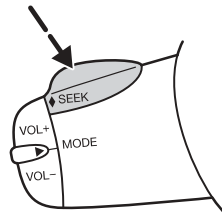
Bei Radiobetrieb Sendersuchlauf
für höhere Frequenzen.

Bei CD-Betrieb Wechsel auf das
nächste Musikstück.

- Taste **SEEK** zur Instrumententa-
fel drücken:

Bei Radiobetrieb Sendersuchlauf
für niedrigere Frequenzen.

Bei CD-Betrieb Wechsel auf das
vorhergehende Musikstück.



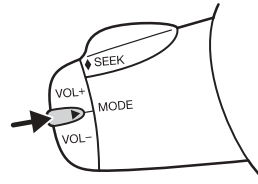
Bedienelemente

Gespeicherte Sender bzw. CD wechseln

Die seitliche Taste ► kurz drücken:

Bei Radiobetrieb wird der nächste gespeicherte Sender eingestellt.

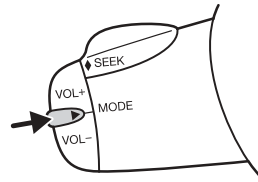
Bei Ausstattung mit einem CD-Wechsler wird zur nächsten CD gewechselt.



Verkehrsdurchsage ausschalten

Die seitliche Taste ► kurz drücken:

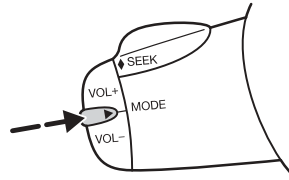
Bei CD- oder Cassettenbetrieb wird die Verkehrsdurchsage ausgeschaltet.



Wellenbereich wechseln

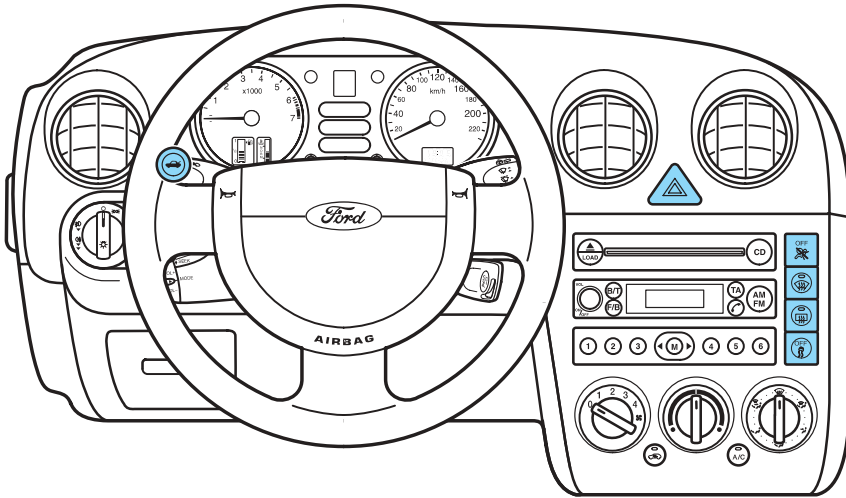
Die seitliche Taste ► länger gedrückt halten:

Bei Radiobetrieb wird zwischen den Wellenbereichen gewechselt.



Eine ausführliche Funktionsbeschreibung für Ihr Radio finden Sie im Kapitel *Unterhaltungssysteme* ab Seite 105.

Bedienelemente



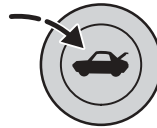
BEDIENELEMENTE AN DER INSTRUMENTENTAFEL

Gepäckraum-Fernentriegelung

Zum Öffnen des Gepäckraumes Taste drücken.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss weniger als 7 km/h betragen und das Fahrzeug darf nicht verriegelt sein.

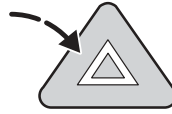
Zum Öffnen von außen siehe im Abschnitt *Gepäckraum*, Seite 61.



Bedienelemente

Druckschalter Warnblinkanlage

Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Beide Blinker-Kontrollleuchten im Kombiinstrument blinken bei eingeschaltetem Warnblinker. Der Druckschalter blinkt nicht. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.



Warnleuchte Airbag abgeschaltet

Die Warnleuchte Airbag abgeschaltet zeigt an, dass der Front-Airbag auf der Beifahrerseite abgeschaltet ist.

Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt *Airbag abschalten*, Seite 98.

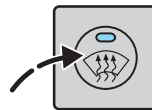


Druckschalter Frontscheibenheizung

Das System arbeitet nur bei laufendem Motor. Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Das Heizsystem schaltet sich nach 4 Minuten automatisch ab.

Sie sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden.



Bedienelemente

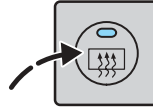
Druckschalter Heckscheibenheizung

Zuerst Zündung einschalten.

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken. Die Kontrollleuchte in der Taste zeigt die Funktion an.

Elektrisch einstellbare Außenspiegel haben ein Heizelement, um Beschlagbildung vorzubeugen. Das Element wird zusammen mit der Heckscheibenheizung aktiviert.

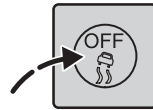
Das Heizsystem schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.



Druckschalter Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)

Zum Ein-/Ausschalten Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Die Warnleuchte Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) zeigt an, wenn das System ausgeschaltet ist. Beim Starten des Fahrzeugs wird das System immer automatisch eingeschaltet.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)* im Kapitel *Fahren*, ab Seite 142.

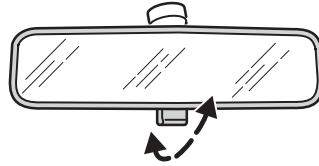


Bedienelemente

SPIEGEL

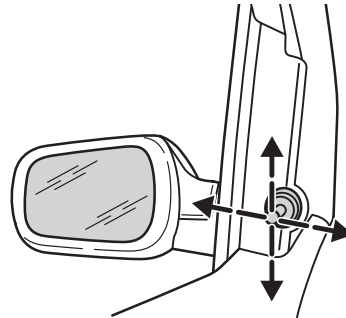
Innenspiegel

Zum Abblenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.



Außenspiegel manuell einstellbar

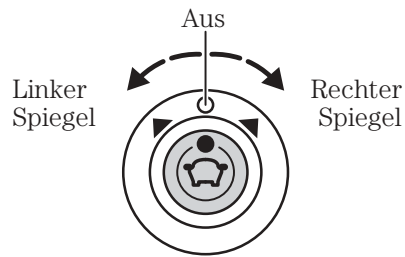
Die Außenspiegel sind von innen einstellbar.



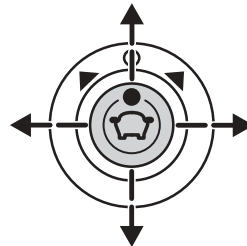
Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar

Außenspiegel über den Steuerschalter in der Fahrertür entsprechend einstellen. Danach Schalter zurück in die Mittelposition drehen.

Die Außenspiegel werden beheizt, sobald die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.



Spiegel-Kipprichtung



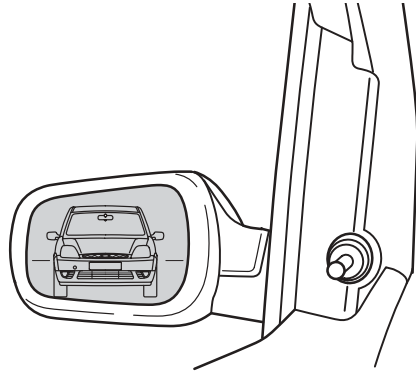
Bedienelemente

Außenspiegel mit Weitwinkel-Sicht

Diese Außenspiegel verringern den so genannten toten Blickwinkel nach hinten.

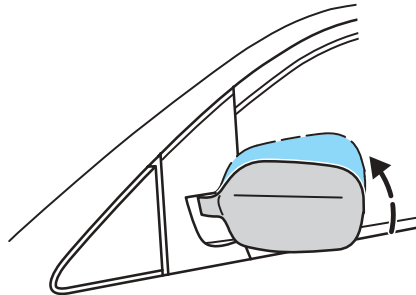


Die Objekte im Spiegel erscheinen kleiner und damit weiter entfernt als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes zu nachfolgenden Fahrzeugen mit den Außenspiegeln nur bedingt möglich.



Außenspiegel einklappbar

Ihr Außenspiegel lässt sich bei Bedarf, z. B. bei beengten Raumverhältnissen, manuell einklappen. Beim Zurückklappen den Außenspiegel bis zum Einrasten wieder in die Halterung drücken.



Bedienelemente

BEDIENELEMENTE IM DACHBEREICH

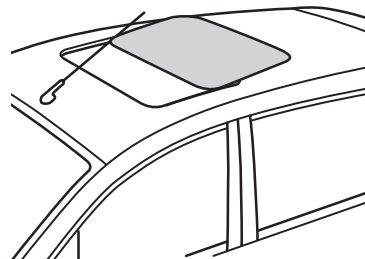
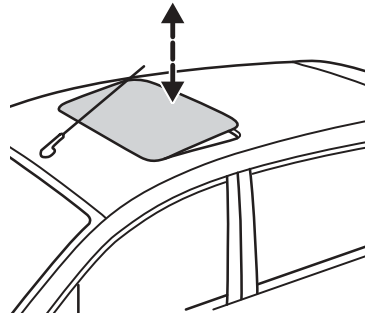
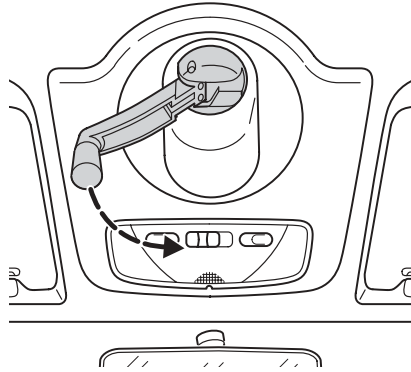
Schiebedach

Schiebedach öffnen

Klappen Sie die Kurbel heraus und drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn.

Mit den ersten beiden Umdrehungen wird das Dach hinten angehoben. Drehen Sie die Kurbel weiter, wird das angehobene Schiebedach nach hinten über das Fahrzeugdach geschoben.

Klappen Sie die Kurbel nach jedem Gebrauch zurück in die Griffschale.



Bedienelemente

Schiebedach schließen

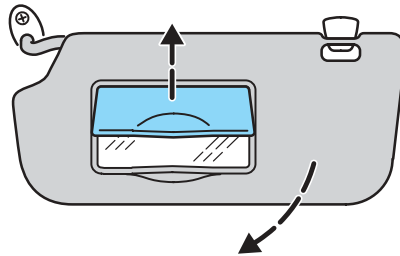
Klappen Sie die Kurbel heraus und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

Klappen Sie die Kurbel nach jedem Gebrauch zurück in die Griffschale.

Sonnenblenden

Die Sonnenblenden können aus dem Halteklipp gelöst und zur Seite geschwenkt werden.

Die Blende vor dem Spiegel lässt sich nach oben klappen.



Bedienelemente

BEDIENELEMENTE AN TÜREN

Elektrische Fensterheber

Für nachfolgende Funktionen Zündung einschalten.



Bei elektrischen Fensterhebern stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

Fenster öffnen/schließen

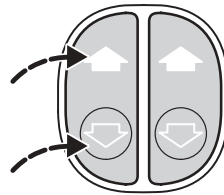
Beide Fensterheber können über Tasten in der Fahrertür betätigt werden. Der Fensterheber der Beifahrertür kann auch durch den Schalter an der Beifahrertür betätigt werden.

Hinweis: Bei andauernder Betätigung der Tasten wird das System automatisch zum Schutz vor Überhitzung kurzzeitig abgeschaltet.

Die Fenster öffnen/schließen sich, solange Sie die Taste gedrückt halten.

Taste : auf.

Taste : zu.

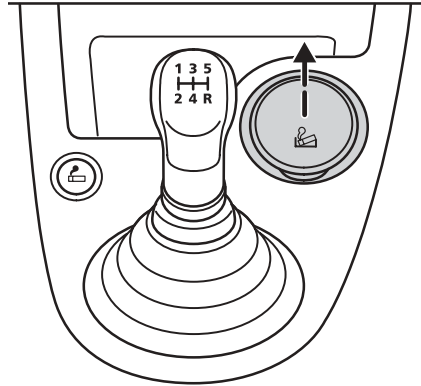


Bedienelemente

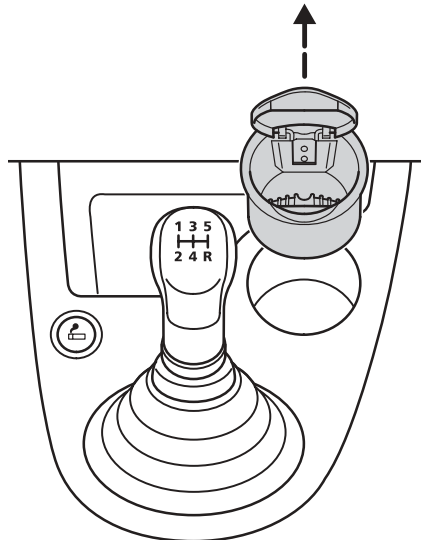
BEDIENELEMENTE IN DER MITTELKONSOLE

Ascher vorn

Zum Öffnen Deckel nach oben ziehen.



Zum Entleeren, Einsatz am geöffneten Deckel vorsichtig herausziehen.



Bedienelemente

Zigarettenanzünder

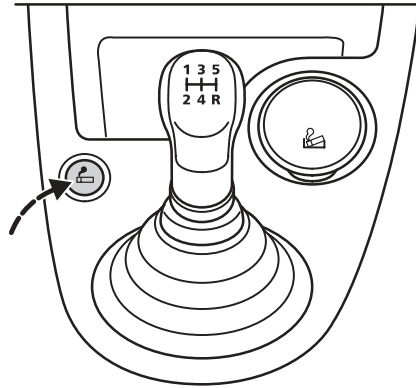


Um Beschädigungen zu vermeiden, Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festhalten. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, vorsichtshalber Zigarettenanzünder entfernen.

Wird durch Eindrücken des Einsatzes, auch bei nicht eingeschalteter Zündung, eingeschaltet. Bei Erreichen der nötigen Temperatur springt der Einsatz von selbst zurück.

An der Steckdose des Zigarettenanzünders können andere Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie schneller entladen.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden oder einen passenden Stecker, der der SAE-Norm entspricht.



Schließsystem

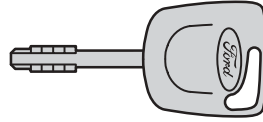
SCHLÜSSEL

Mit dem Schlüssel können alle Schlösser an Ihrem Fahrzeug betätigt werden. Geht ein Schlüssel verloren, können Sie unter Angabe der Schlüsselnummer (auf der mitgelieferten Plakette) beim Ford Händler Ersatz bekommen.

Einen Zweitschlüssel sollten Sie immer bei sich haben, damit Sie sich nicht ausschließen können.

Neue Schlüssel müssen zunächst für Ihr Fahrzeug programmiert werden.

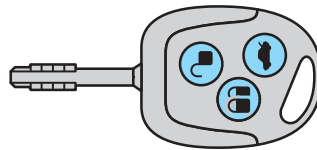
Siehe auch im Abschnitt *Elektronische Wegfahrsperre*, Seite 71.



Schlüssel mit Funk-Fernbedienung

Der Sender befindet sich im Schlüssel.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Funk-Fernbedienung*, Seite 66.



Schließsystem

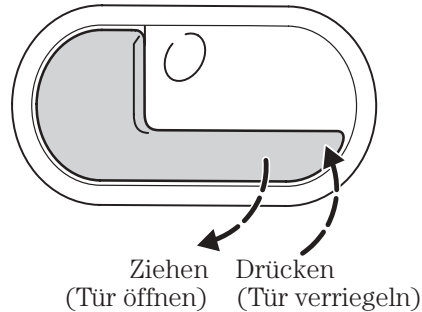
SCHLÖSSER

Türschlösser mit Funk-Fernbedienung

Alle Türen lassen sich von außen mit dem Schlüssel nur an der vorderen Fahrertür ver- und entriegeln. Von innen lassen sich alle Türen mit dem Türhebel verriegeln und entriegeln.

Um die Beifahrertür und die hinteren Türen separat zu verriegeln, den Türhebel an der jeweiligen Tür beim Aussteigen hineindrücken und die Tür schließen.

Zum Aktivieren der Diebstahlwarnanlage oder der Doppelschließung siehe entsprechenden Abschnitt auf den folgenden Seiten.



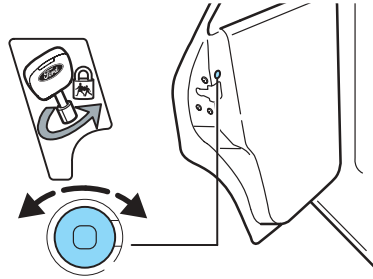
Türschlösser ohne Funk-Fernbedienung

Alle Türen lassen sich von außen mit dem Schlüssel an einer der vorderen Türen ver- und entriegeln. Von innen lassen sich alle Türen mit dem Türhebel verriegeln und entriegeln.

Schließsystem

Kindersicherung (5-türer)

Drehen Sie den Schlüssel in den hinteren Türschlössern nach hinten, um die Kindersicherung zu aktivieren. Die Türen lassen sich nicht von innen öffnen. Zum Entriegeln Schlüssel nach vorn drehen.



Gepäckraum

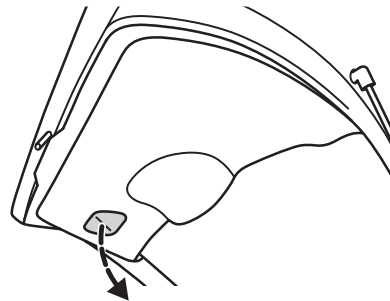
Der Gepäckraum kann auch mit dem Schlüssel geöffnet werden.

Zum Entriegeln der Hecktür Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.

Siehe auch Abschnitt *Gepäckraum-Fernentriegelung*, Seite 49.

Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich beim Öffnen automatisch ein. Wird bei ausgeschalteter Zündung die Hecktür offen gelassen, schaltet sich die Gepäckraumbeleuchtung nach 10 Minuten automatisch aus.

Zum leichten Schließen ist in der Hecktür eine Griffmulde eingelassen.



Hecktür korrekt schließen, um ein Aufschwingen während der Fahrt auszuschließen. Fahren mit geöffneter Hecktür ist unzulässig. Außerdem gelangen durch Sogwirkung Abgase in den Innenraum.

Schließsystem

Motorhaube

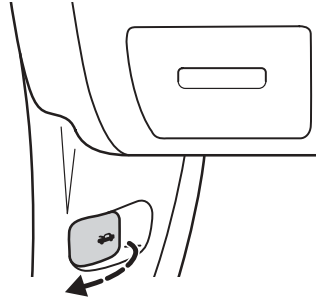
Handgriff im linken vorderen Fußraum ziehen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Motorhaube öffnen*, Seite 232.



Abhängig von den Betriebsbedingungen kann das Kühlergebläse für wenige Minuten weiterlaufen, auch wenn die Zündung bereits ausgeschaltet worden ist. Dies ist normal.

Deshalb ist darauf zu achten, dass Sie nicht in den Lüfterbereich fassen und sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Lüfterbereich verfangen können.

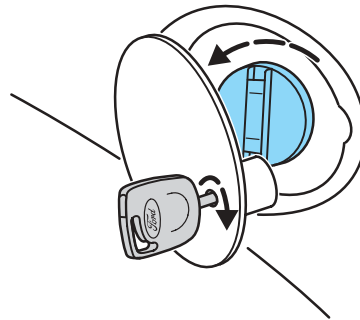


Tankverschluss

Zum Entriegeln des Tankdeckels den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und Tankdeckel öffnen. Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

Der Tankverschluss ist mit einem Halteband gegen Verlust gesichert.

Zum Schließen drehen Sie den Tankverschluss im Uhrzeigersinn, bis er hörbar einrastet.



ZENTRALVERRIEGELUNG

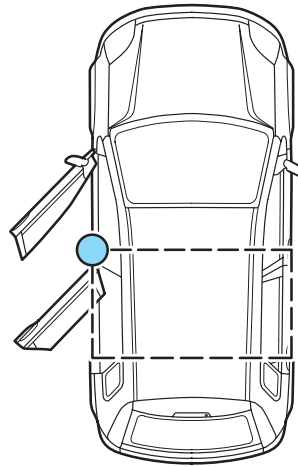
Zentralverriegelung mit Funk-Fernbedienung

Die Zentralverriegelung kann von außen nur über den Schließzylinder der Fahrerseite betätigt werden. Von Innen läßt sich das System über beide Türöffnungshebel aktivieren. Es arbeitet nur bei geschlossenen Vortertüren – von außen wird die Zentralverriegelung mit dem Schlüssel oder von innen mit dem Türöffnungshebel aktiviert.

Wenn das System aktiviert wird, ist direkt nach dem Schließvorgang ein weiteres Geräusch zu hören. Dieses Geräusch wird von einer Systemkontrolle verursacht und ist keine Fehlfunktion.

Der Gepäckraum bleibt verriegelt, wenn das System deaktiviert wird.

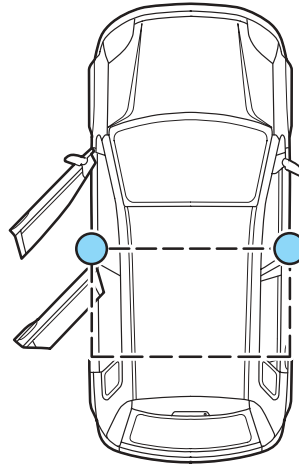
Um den Zugriff zum Fahrzeug während der Fahrt zu verhindern (z. B. Ampelstopp), können Sie mit verriegeltem Fahrzeug fahren.



Schließsystem

Zentralverriegelung ohne Funk-Fernbedienung

Die Zentralverriegelung kann auf der Fahrer- oder Beifahrerseite betätigt werden. Sie arbeitet nur bei geschlossenen Vordertüren - von außen wird sie mit dem Schlüssel oder von innen mit dem Türöffnungshebel aktiviert.



Zentralverriegelung mit Doppelschließung

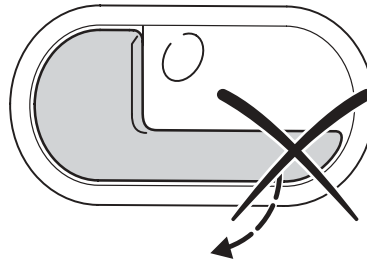
Das System dient als zusätzliche Diebstahlsicherung und verhindert das Öffnen der Türen von innen.



Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Die Doppelschließung kann nur aktiviert werden, wenn Fahrer- u. Beifahrertür geschlossen sind. Die hinteren Türen können dabei geöffnet sein.

Hinweis: Bei einer Ausstattung mit Funk-Fernbedienung kann die Doppelschließung nur von der Fahrertür aus ein- und ausgeschaltet werden.



Öffnen von innen nicht möglich

Schließsystem

Einschalten

Schlüssel an einer der vorderen Türen innerhalb von zwei Sekunden in Position (1) und dann in Position (2) drehen.

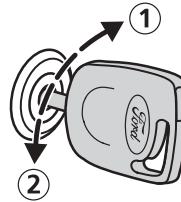
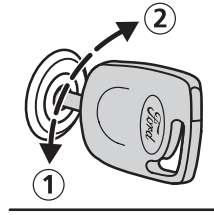
Die Blinkleuchten leuchten zweimal auf, vorausgesetzt, dass alle Türen, die Hecktür und die Motorhaube geschlossen sind. Die Doppelschließung ist jetzt aktiviert.

Wurde die Doppelschließung betätigt, ist auch die Diebstahlwarnanlage eingeschaltet.

Die Diebstahlwarnanlage kann auch unabhängig von der Doppelschließung eingeschaltet werden, indem der Schlüssel nur in Position (2) gedreht wird.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Diebstahlwarnanlage*, ab Seite 75.

Linke Tür



Rechte Tür
(ausstattungsabhängig)

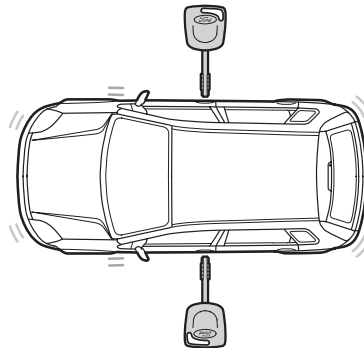
Ausschalten

Durch Aufschließen einer der vorderen Türen wird die Doppelschließung ausgeschaltet.






Bei einem evtl. Ausfall der elektrischen Anlage lassen sich die vorderen Türen und die Hecktür einzeln mit einem Schlüssel öffnen.

(ausstattungsabhängig)



Schließsystem

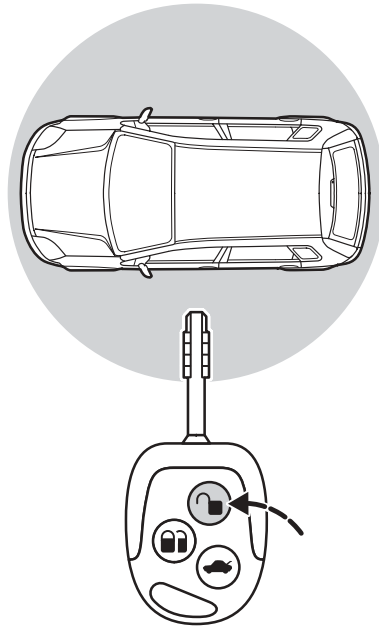
Funk-Fernbedienung

 Unbeabsichtigtes Betätigen der Taste  oder der Taste  entriegelt das Fahrzeug bzw. den Gepäckraum auch, wenn der Schlüssel nicht auf das Fahrzeug gerichtet ist (z. B. in der Tasche).

Das System ist betriebsfähig, wenn die Zündung ausgeschaltet ist. Die Reichweite zwischen Sender (Schlüssel) und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und kann variieren.

Der Gepäckraum lässt sich immer mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder über die Funk-Fernbedienung öffnen.


 Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z.B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Alarmanlagen usw.). Wird die Fernbedienung durch eine Überlagerung der Funkwellen gestört, so dass das Fahrzeug weder entnoch verriegelt und die Alarmanlage nicht aktiviert werden kann, können Sie mit dem Schlüssel manuell öffnen/schließen.




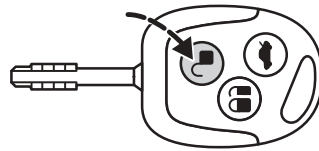
Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die Tabelle auf Seite 266.

Schließsystem


Türen entriegeln

Taste  einmal drücken: Die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage werden deaktiviert sowie **alle** Türen entriegelt.

Hinweis: Wenn die Taste  gedrückt wird, aber 45 Sekunden lang weder eine Tür bzw. der Gepäckraum geöffnet noch die Zündung eingeschaltet wird, schalten sich die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage automatisch wieder ein.

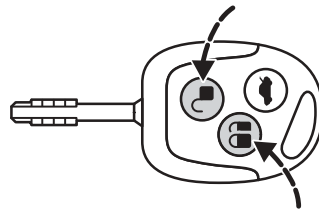


Umprogrammierung der Entriegelfunktion

Sie können die Entriegelfunktion so umprogrammieren, dass einmaliges Drücken der Taste  nur die Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage deaktiviert und nur die Fahrertür entriegelt. Nochmaliges Drücken der Taste  innerhalb von 3 Sekunden entriegelt dann alle Türen.

Zum Umprogrammieren bei ausgeschalteter Zündung sowohl die  als auch die  Taste zusammen drücken und mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten. Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt, dass die Entriegelfunktion erfolgreich umprogrammiert wurde.

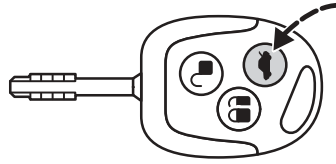
Um die Programmierung wieder zu ändern, nochmals beide Tasten zusammen mindestens 4 Sekunden lang gedrückt halten.




Schließsystem

Gepäckraum entriegeln

Taste  zweimal innerhalb von 3 Sekunden drücken.



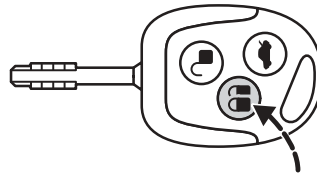
Verriegeln

Taste  einmal drücken: Die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage sind aktiviert.

Die Blinkleuchten leuchten nicht auf.

Zweimaliges Drücken der Taste  innerhalb von 3 Sekunden aktiviert auch die Doppelschließung.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal auf, vorausgesetzt, dass alle Türen, die Hecktür und die Motorhaube geschlossen sind. Die Doppelschließung ist jetzt aktiviert.



Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

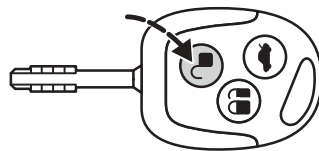
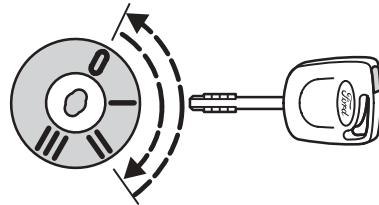
Schließsystem

Programmierung zusätzlicher Funk-Fernbedienungen

Maximal bis zu vier Fernbedienungen können für Ihr Fahrzeug programmiert werden.

1. Zum Programmieren Zündschlüssel innerhalb von 6 Sekunden vier mal von Position **0** auf Position **II** drehen.
2. Zündung ausschalten. Ein Ton zeigt an, dass nun 10 Sekunden lang eine Funk-Fernbedienung programmiert werden kann.
3. Drücken Sie eine der Tasten auf der neuen Funk-Fernbedienung. Zur Bestätigung hören Sie wieder einen Ton. Wiederholen Sie diesen letzten Schritt für **alle** Ihre Funk-Fernbedienungen, inklusive Ihrer ursprünglichen Funk-Fernbedienung.
4. Zündung wieder einschalten oder 10 Sekunden warten, ohne einen neuen Schlüssel zu programmieren, danach ist die Programmierung beendet. Nur die soeben programmierten Funk-Fernbedienungen ver- und entriegeln jetzt Ihr Fahrzeug.

Hinweis: Um Schlüssel für die elektronische Wegfahrsperre zu codieren, siehe Abschnitt *Schlüssel-Codierung*, ab Seite 73.



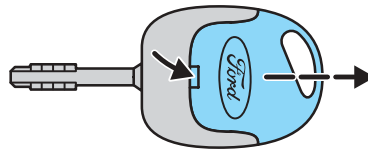
Schließsystem

Batterie wechseln

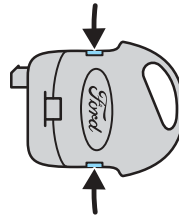
Wenn die Funk-Reichweite des Senders in der Funk-Fernbedienung dauerhaft nachlässt, muss die Batterie (Typ 3V CR 2032) erneuert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

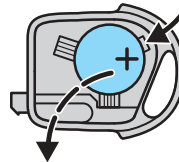
- Sendereinheit mit einem flachen Gegenstand (z. B. einem Schraubendreher) an der Einkerbung auf der Rückseite vorsichtig vom Schlüssel trennen.



- Danach Sendereinheit durch Auseinanderdrücken der seitlichen Halteklammern mit dem flachen Gegenstand öffnen.



- Batterie vorsichtig mit dem flachen Gegenstand aus der Halterung lösen. Neue Batterie mit der (+)-Seite nach oben in die Halterung drücken. Schlüssel-Sendereinheit in umgekehrter Reihenfolge montieren.

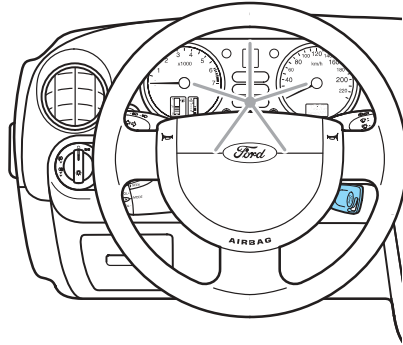


 Gebrauchte Batterien dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll, bitte umweltgerecht entsorgen.

Schließsystem

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.



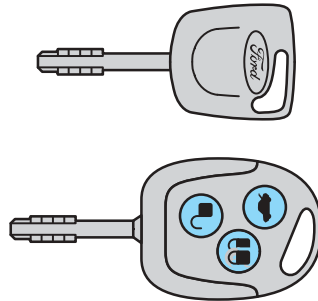
Codierte Schlüssel

Bei Auslieferung des Fahrzeugs erhalten Sie codierte Schlüssel.

Nur Schlüssel mit dem richtigen elektronischen Code heben diese Sperre beim Starten des Fahrzeugs auf.

Zum Codieren zusätzlicher Schlüssel benötigen Sie zwei gültige Schlüssel.

Geht ein Schlüssel verloren, bringen Sie alle restlichen Schlüssel zu Ihrem Ford Händler, damit der Schlüssel kostenpflichtig ersetzt und zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codiert werden kann.



Automatisches Einschalten

Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich das System, die Kontrollleuchte im Kombiinstrument blinkt.

Das Fahrzeug ist jetzt elektronisch gegen Diebstahl gesichert.



Schließsystem

Automatisches Ausschalten

Wird die Zündung mit einem gültigen Schlüssel eingeschaltet, deaktiviert sich das System, die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet für 3 Sekunden und erlischt anschließend.



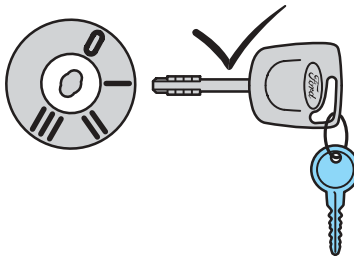
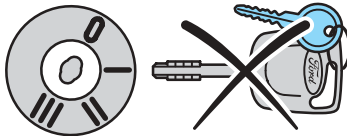
Leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin oder beginnt schnell zu blinken, bleibt das System aktiviert und der Motor startet nicht. Schlüssel abziehen und erneut starten.



Lässt sich der Motor nicht starten, liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Werkstatt prüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Um immer störungsfreien Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Schlüssel zu gewährleisten, die Schlüssel nicht mit Metall abschirmen.



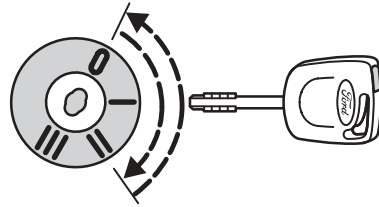
Schlüssel-Codierung

Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln lassen sich insgesamt maximal acht Schlüssel codieren:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils 10 Sekunden** erfolgen.

1. Den ersten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
2. Den Schlüssel zurück auf Position **0** drehen und aus dem Zündschloss entfernen.
3. Den zweiten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.
4. Den zweiten Schlüssel zurück auf Position **0** drehen und aus dem Zündschloss entfernen: Der Schlüssel-Codier-Modus ist aktiv.
5. Wird nun innerhalb von 20 Sekunden ein uncodierter Schlüssel in das Zündschloss gesteckt und in Position **II** gedreht, ist dieser Schlüssel durch das System codiert.
6. Nach abgeschlossener Codierung den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.

Bei nicht korrekter Codierung blinkt die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung mit dem neu codierten Schlüssel und der Motor lässt sich nicht starten.



Schließsystem



Geht ein Schlüssel verloren, die Codierung der verbleibenden Schlüssel unbedingt löschen und anschließend neu codieren. Besitzen Sie nur noch einen gültigen Schlüssel, fragen Sie Ihren Händler.

Löschen der Codierung

Mit zwei für Ihr Fahrzeug codierten Schlüsseln können Sie alle weiteren codierten Schlüssel unbrauchbar machen, z. B. nach Verlust:

Die folgenden Punkte müssen innerhalb von **jeweils 10 Sekunden** erfolgen.

Befolgen Sie die ersten vier Schritte unter Schlüssel-Codierung.

5. Dann den zweiten Schlüssel wieder ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen.

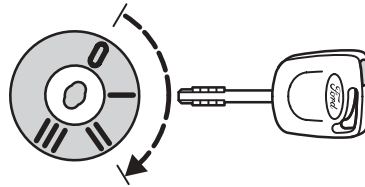
6. Den Schlüssel aus dem Zündschloss entfernen.

7. Den ersten Schlüssel ins Zündschloss stecken und auf Position **II** drehen. Die Kontrollleuchte blinkt für 5 Sekunden.

8. Wird während dieser 5 Sekunden die Zündung ausgeschaltet, ist der Löschvorgang abgebrochen, es werden keine Schlüssel gelöscht.

9. Wird der Löschvorgang nicht abgebrochen, sind alle weiteren Schlüssel, außer den beiden zur Löschung verwendeten, ungültig, bis sie erneut codiert werden.

Zusätzliche Schlüssel können jetzt wieder codiert werden.



DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Anlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube und Hecktür.

Einschalten

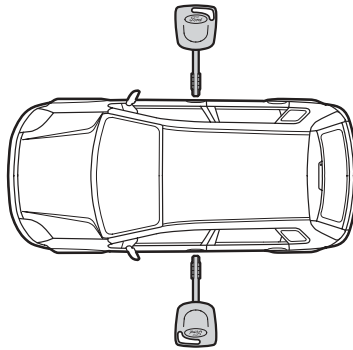
Die Warnanlage wird beim Abschließen des Fahrzeuges eingeschaltet.

Siehe auch in den Abschnitten *Zentralverriegelung mit Doppelschließung* ab Seite 64 und *Funk-Fernbedienung* ab Seite 66.

Automatische Einschaltverzögerung

Bis zu 20 Sekunden nach Einschalten der Diebstahlwarnanlage kann das Fahrzeug nochmals geöffnet werden, ohne Alarm auszulösen. Danach überwacht die Diebstahlwarnanlage alle Türen, die Motorhaube und die Hecktür, vorausgesetzt, sie sind geschlossen. Wird eine Tür, die Motorhaube oder die Hecktür erst später geschlossen, überwacht das System sie erst nach 20 Sekunden.

(ausstattungsabhängig)

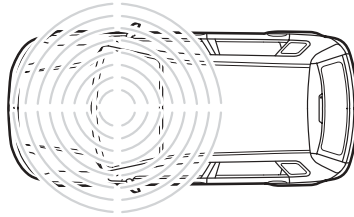


Schließsystem

Alarm

Unbefugtes Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder des Gepäckraumes löst für 30 Sekunden akustischen Alarm aus. Zusätzlich wird für die Dauer von 5 Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage gegeben.

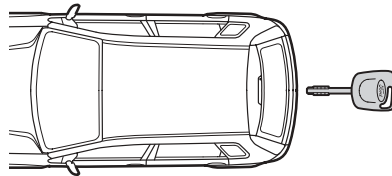
Der Versuch, die Zündung einzuschalten, löst erneuten Alarm aus.



Ausschalten

Die Diebstahlwarnanlage kann – auch im Alarmfall – durch Aufschließen des Fahrzeuges an den vorderen Türen entweder mit dem Schlüssel oder mit der Funk-Fernbedienung jederzeit ausgeschaltet werden.

Die Alarmanlage wird unterbrochen, sobald die Hecktür mit dem Schlüssel entriegelt wird. Nach dem Schließen erfolgt erneut die Einschaltverzögerung.



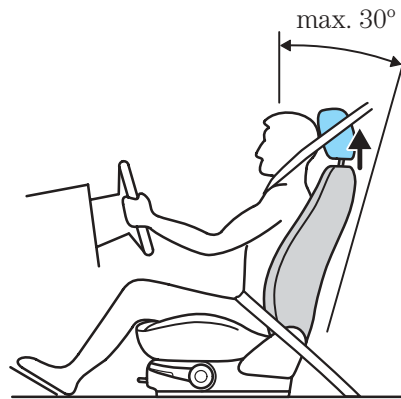
Sitze und Rückhaltesysteme

SITZE

Die richtige Sitzposition

Die Sitze, Kopfstützen, Gurte und Airbags dienen dem Schutz der Insassen. Nur wenn alle Systemteile optimal zusammenwirken, können sie große Sicherheit bieten. Beachten Sie deshalb folgende Punkte:

- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muss der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als ca. 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, dass Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in der „10 vor 2 Uhr“-Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.



Keine Sitz- oder Schonbezüge auf die Vordersitze montieren, die nicht speziell für Sitze mit Seiten-Airbags geeignet sind. Montage der Sitz- oder Schonbezüge nur von Fachpersonal durchführen lassen.

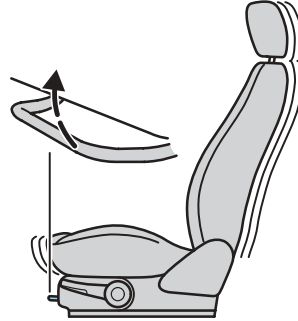
Sitze und Rückhaltesysteme



Sitze nie während der Fahrt einstellen.

Längsverstellung

Zum Verschieben der Sitze Hebel an der Sitzvorderseite nach oben ziehen. Damit der Sitz in der gewünschten Position einrasten kann, den Sitz leicht vor- und zurückbewegen.



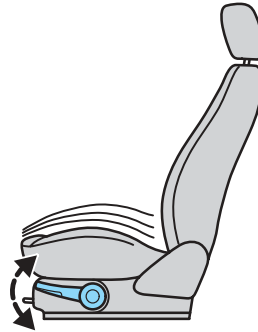
Fahrersitz-Höhenverstellung

Sitzhöhe mit dem Hebel an der Sitzaußenseite einstellen.

Zum Erhöhen den Hebel wiederholt nach oben ziehen, bis die gewünschte Sitzhöhe erreicht ist.

Zum Absenken den Hebel wiederholt nach unten drücken, bis die gewünschte Sitzhöhe erreicht ist.

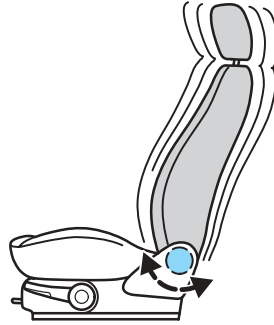
Mit jedem Drücken oder Ziehen wird die Sitzhöhe ein wenig verändert.



Sitze und Rückhaltesysteme

Lehnenneigung einstellen

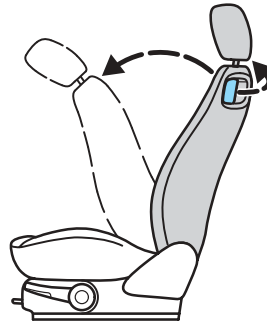
Seitliches Handrad drehen. Bei ganz nach vorn geschobenen Sitzen können die Rückenlehnen in Liegeposition gebracht werden.



Sitzlehne vorklappen (3-Türer)

Entriegelungshebel ziehen und Lehne vollständig nach vorne klappen.

Die Sitzlehne muss beim Zurückklappen mit einem hörbaren Klick einrasten.




Keine Gegenstände hinter den Sitz legen, die ein Einrasten des Sitzes verhindern können.

Sitze und Rückhaltesysteme

Kopfstützen

Kopfstützen vorne

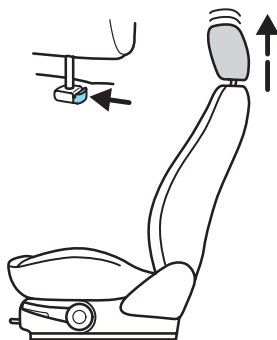
 Kopfstützen möglichst so einstellen, dass die Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.

Zum Einstellen der Höhe den Sperrknopf drücken und die Kopfstütze nach oben ziehen oder hinunterdrücken.

Achten Sie bei der Einstellung auf das richtige Einrasten der Kopfstützen.

Zum Herausnehmen den Sperrknopf drücken und die Kopfstütze ganz herausziehen.

Zum Einbauen den Sperrknopf drücken und die Kopfstütze zurück auf die gewünschte Höhe drücken.

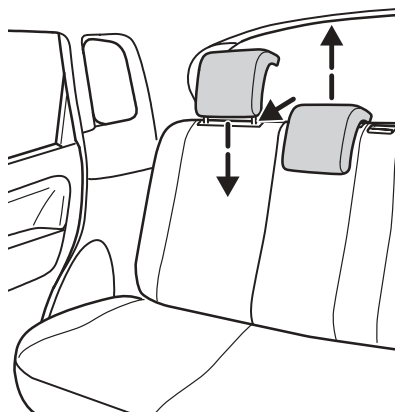


Kopfstützen hinten

Zum Hochstellen den Sperrknopf drücken und die Kopfstütze ganz nach oben ziehen.

Zum Zurückstellen den Sperrknopf drücken und die Kopfstütze ganz nach unten drücken.

 Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.



Sitze und Rückhaltesysteme

Beheizbare Vordersitze

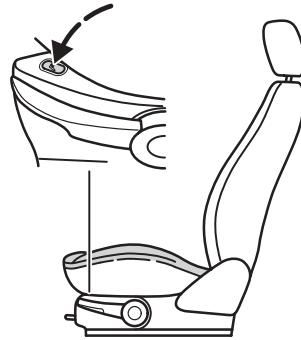
Die Sitzheizung wird über Tasten an der äußeren Sitzvorderkante eingeschaltet. Der seitlich rot markierte Schalter zeigt die Funktion an.

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

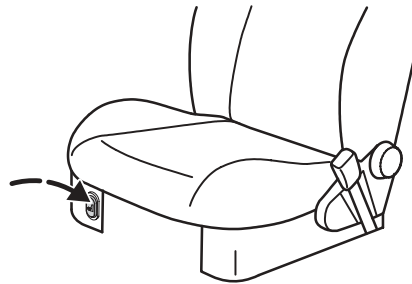
Die Sitzheizung kann ab Zündschloss-Stellung II betrieben werden.



Heizen bei stehendem Motor entlädt die Batterie.



Fahrersitz

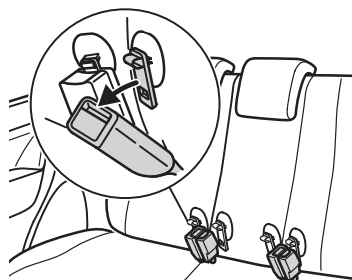
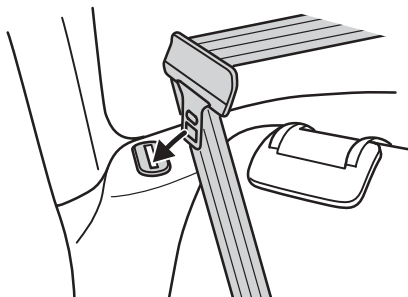


Beifahrersitz

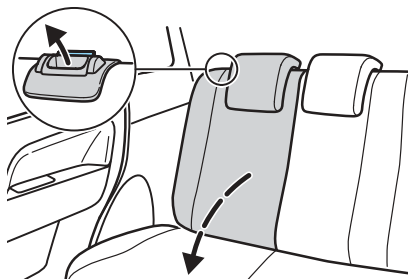
Sitze und Rückhaltesysteme

Rücksitzlehne vorklappen

Die Verschlussungen der Sicherheitsgurte müssen in den seitlichen Halteschlitzten stecken. Die Kopfstützen absenken und die Gurt-schlösser über die Verschlussungen an der Rücksitzlehne stecken.



Entsprechenden Entriegelungs-knopf auf der Rücksitzlehne ziehen und Lehne vorklappen.



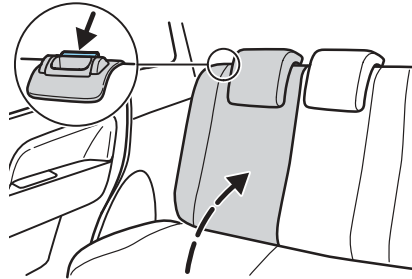
Sitze und Rückhaltesysteme

Rücksitzlehne zurückklappen

Achten Sie darauf, dass die Rücksitzlehnen immer in der Verriegelung einrasten.

Hinweis: Eine rote Markierung am Verriegelungsmechanismus zeigt an, dass die Rücksitzlehne nicht völlig eingerastet ist. Ist die rote Markierung sichtbar, Rücksitzlehne nochmals vor- und zurückklappen, bis die Markierung nicht mehr zu sehen ist. Wenn der in der Rücksitzlehne integrierte Sitzgurt nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie den Verriegelungsmechanismus.

Die Gurte müssen vor der Rücksitzlehne liegen.



Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

Sitze und Rückhaltesysteme

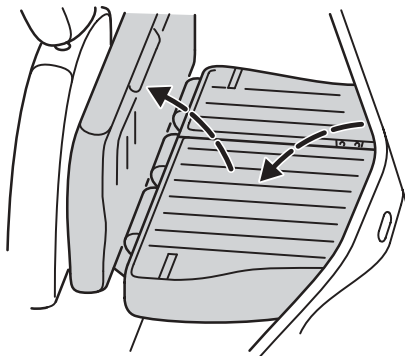
Sitzpolster vorklappen

Die Gurtschlösser über die Verschlusszungen an der Rücksitzlehne stecken.

Sitzpolster aus der Arretierung ziehen und nach vorne klappen.

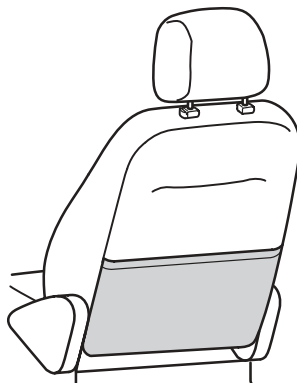
Kopfstützen der Rücksitzlehne herunterdrücken und Lehne vorklappen wie unter *Rücksitzlehne vorklappen* auf Seite 82 beschrieben.

Beim Zurückklappen von Lehne und Sitzpolster darauf achten, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden und sich vor der Rücksitzlehne befinden.



Kartentaschen

Die Kartentaschen befinden sich an den Rückseiten der Frontsitze.



Sitze und Rückhaltesysteme

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte bzw. Kinder-Rückhaltesysteme müssen immer angelegt werden. Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen. Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein.



Dicke, auftragende Kleidung vermeiden, Sicherheitsgurte können nur einen optimalen Schutz bieten, wenn der Gurt möglichst eng am Körper anliegt.

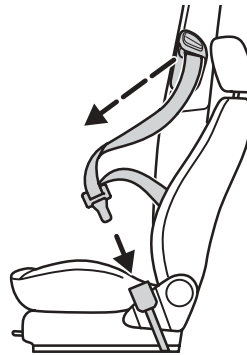
Anlegen der Dreipunkt-Automatigurte

Gurt gleichmäßig abrollen. Beim ruckartigen Ziehen oder wenn das Fahrzeug schräg steht, kann der Gurt blockieren.

Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.



Die Schlosszunge bis zum hörbaren Klick in das Gurtschloss drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.



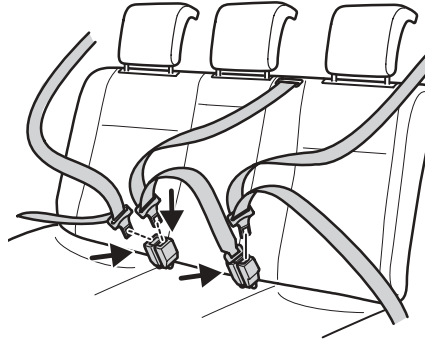
Zum Lösen des Gurtes drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss und lassen den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen.

Sitze und Rückhaltesysteme

Achten Sie auf die richtige Zuordnung von Gurt und Gurtschloss.

Wenn Ihr Fahrzeug auf dem mittleren Rücksitz mit einem statischen Gurt ausgestattet ist:

Zum Verlängern die Schnalle rechtwinklig zum Gurt halten und an ihr ziehen. Gurt anlegen, Verschlusszunge hörbar einrasten. Nach dem Anlegen das lose Gurtende durch die Verstelle Schnalle ziehen. Der Gurt soll in Hüfthöhe am Körper anliegen.

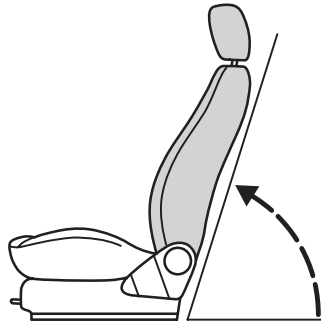


Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.

Bei **3-türigen Fahrzeugen** gleitet das Gurtende auf dem unteren Haltebügel nach vorn, wenn der Gurt angelegt wird.

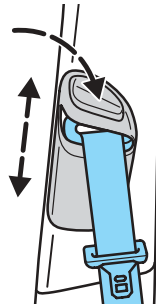


Haltebügel unbedingt freihalten.



Höheneinstellung der Gurte

Keinesfalls darf der Sicherheitsgurt am Hals anliegen. Zum Einstellen Sperrtaste oben am Türholm drücken und die Gurtumlenkung so positionieren, dass das Gurtband richtig über die Schultermitte läuft.



Sitze und Rückhaltesysteme

Schwangere Frauen



Schwangere Frauen müssen zu ihrem Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes durch einen korrekt angelegten Sicherheitsgurt gesichert sein.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Sicherheitsgurt bequem aber falsch anzulegen, aber nur eine richtige und sichere Möglichkeit.

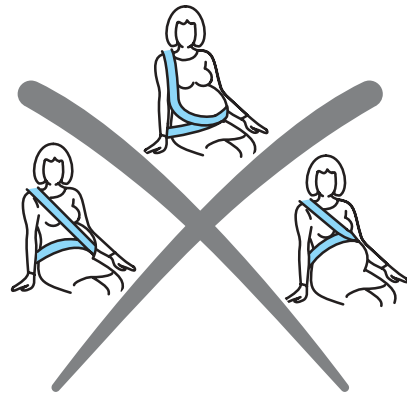
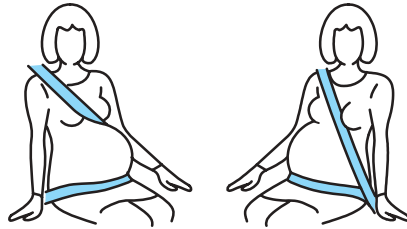
Der Beckengurt sollte bequem über die Hüfte und tief unter dem Bauch verlaufen. Der Schultergurt sollte zwischen den Brüsten und seitlich am Bauch vorbeigeführt werden.

Platzieren Sie niemals irgendwelche Gegenstände zwischen Körper und Sicherheitsgurt, um im Falle eines Unfalls den Aufprall abzdämpfen. Dies kann äußerst gefährlich sein und die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtes zur Vermeidung von Verletzungen beeinträchtigen.

Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein, wenn Sie den Gurt angelegt haben. Lose oder verdrehte Gurtbänder verringern die Wirksamkeit des Gurtes und können keinen optimalen Schutz bieten. Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte nur, wenn sie eng angelegt sind und bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne.



Niemals nur den Beckengurt ohne den entsprechenden Schultergurt anlegen. Setzen Sie sich niemals auf den Beckengurt, während Sie nur den Schultergurt angelegt haben. Beides ist extrem gefährlich und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen.



Sitze und Rückhaltesysteme

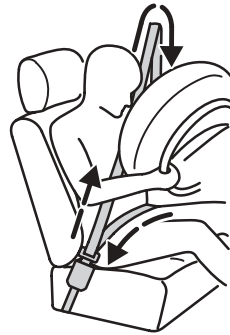
Gurtstraffer



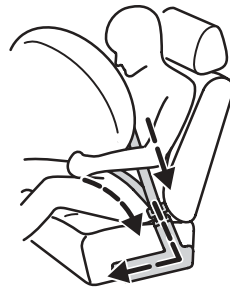
Gurtstraffer dürfen nicht entfernt werden. Gurtstraffer, die bei einem Unfall ausgelöst werden, müssen ersetzt werden. Arbeiten am Gurtstraffer sowie Entsorgen nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Das Rückhaltesystem mit Gurtstraffern an den Vordersitzen vermindert das Verletzungsrisiko bei Frontalunfällen. Bei einem Auffahrunfall hilft es, die Sicherheitsgurte zusätzlich zu straffen. Wenn der Gurtstraffer ausgelöst wird, wird der Gurt im Schoß und Schulterbereich gestrafft.

Der Gurtstraffer wird nicht bei einem seitlichen Aufprall oder bei einer Kollision von hinten aktiviert. Siehe auch unter Abschnitt *Airbag*, auf Seite 90.



Fahrersitz



Beifahrersitz

Sitze und Rückhaltesysteme

Pflege der Sicherheitsgurte

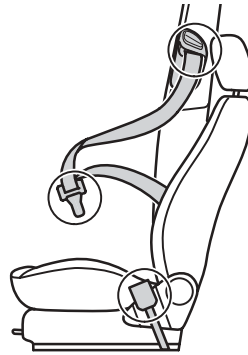
Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren.



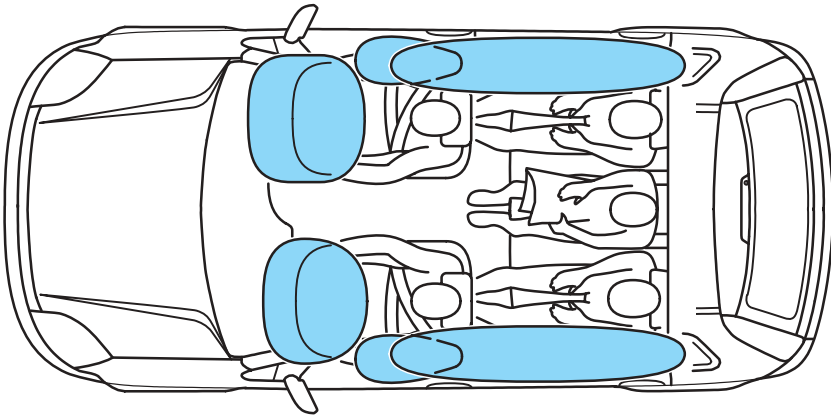
Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschluss zu ölen, zu reparieren oder zu verändern.

Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Hinweise zum Reinigen der Gurte finden Sie im Abschnitt *Reinigen der Sicherheitsgurte* auf Seite 228.



Sitze und Rückhaltesysteme



AIRBAG

Airbags können im Falle einer starken Kollision zusammen mit den Sicherheitsgurten helfen, das Risiko schwerer Verletzungen zu mindern.

Das System

Das Airbag-System besteht aus:

- aufblasbaren Nylonsäcken (Zwei-Stufen-Airbags) mit Gasgeneratoren
- Seiten-Airbags
- Kopf-Schulterairbags
- Gurtstraffern
- einer Reihe von Aufprallsensoren
- der Warnleuchte Airbag abgeschaltet in der Instrumententafel (Wunschausstattung)
- dem Schalter zum Abschalten des Beifahrer-Airbag (Wunschausstattung)
- der Warnleuchte in der Instrumententafel
- der elektronischen Kontroll- und Diagnose-Einheit

Sitze und Rückhaltesysteme

Hinweis: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine harmlose rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden.

Front-Airbags



Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen **betriebsbereiten** Front-Airbag geschützt wird!

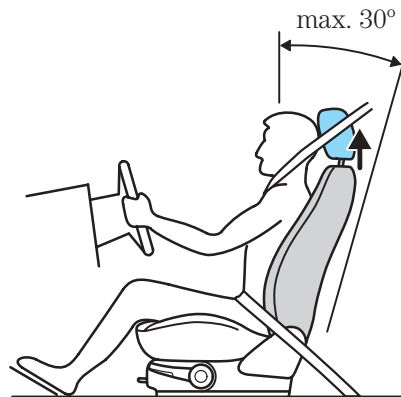
Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Der sicherste Platz für Kinder ist ordnungsgemäß mit einem Rückhaltesystem gesichert auf einem Rücksitz.



Der Airbag wirkt am effektivsten bei richtiger Einstellung von Sitz und Rückenlehne:


- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muss der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als ca. 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, dass Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in der „10 vor 2 Uhr“-Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

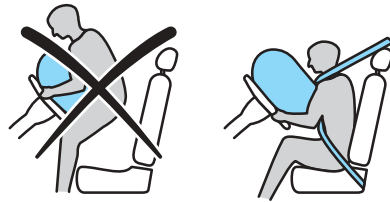



Sitze und Rückhaltesysteme

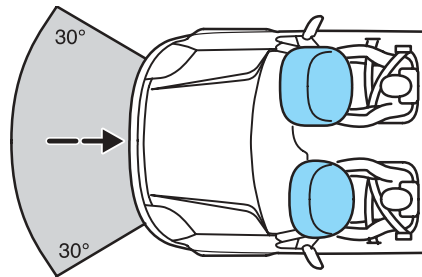
Dies ist ohnehin die ideale Fahrposition und hilft, bei einem Unfall das Verletzungsrisiko durch ein zu nahes Sitzen zum Airbag zu mindern.

Auch der Beifahrer wird durch den Beifahrer-Airbag nur dann wirkungsvoll geschützt, wenn er möglichst aufrecht sitzt.

 Immer anschnallen und genügend Abstand zum Lenkrad halten. Denn nur korrekt angelegte Sicherheitsgurte halten den Körper in der Position, in der sich der Airbag am effektivsten auswirkt. Es besteht ein Verletzungsrisiko, wenn der Airbag ausgelöst wird.

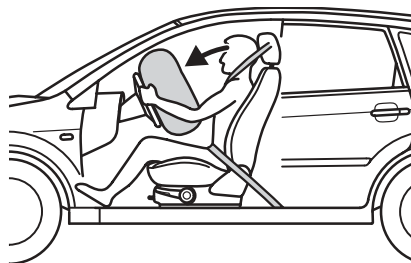


 Keine Veränderungen an der Fahrzeugfront vornehmen. Sie können sich nachteilig auf das Auslösen der Airbags auswirken.




Die Front-Airbags werden bei schweren **Frontalkollisionen** oder **Kollisionen** mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30 Grad** von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich bei einem Auffahrunfall in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Front-Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.


Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden die Front-Airbags nicht aktiviert.

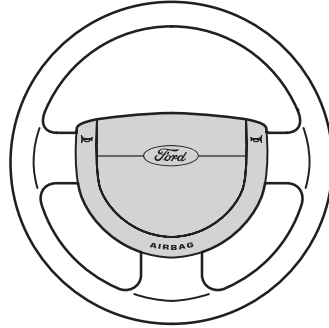


Sitze und Rückhaltesysteme

 Die Bereiche vor den Airbags immer freihalten, nichts kleben, vorhängen o.ä.

Zum Reinigen dieser Flächen nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.

 Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen. Sonst besteht durch unbeabsichtigtes Auslösen des Airbags Verletzungsgefahr. Ihr Ford Händler verfügt über entsprechendes Fachpersonal.



Zweistufige Auslösung

Ein System von Sensoren überwacht die Fahrzeuggeschwindigkeit, die Position des Fahrersitzes und ob der Sicherheitsgurt im Schloss eingerastet ist. Im Falle eines Unfalls analysiert das System dann die verschiedenen Unfallbedingungen und aktiviert dementsprechend die passenden Sicherheitssysteme.

In den meisten Fällen wird nur die erste Stufe des Airbags ausgelöst, um die Insassen abzusichern. Die zweite Stufe wird unmittelbar danach ausgelöst. Bei sehr schweren Unfällen werden beide Stufen ausgelöst, um die Insassen abzusichern. Das System steigert das Sicherheitspotential besonders für Fahrer, die nicht der Durchschnittsgröße entsprechen oder sich nicht in einer normalen Sitzposition befinden.

Sitze und Rückhaltesysteme

Seiten-Airbags

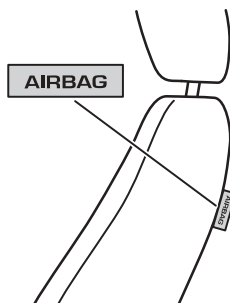
Ein Schriftzug an den Rückenlehnen der Vordersitze weist auf die Seiten-Airbags hin.

Die Seiten-Airbags befinden sich seitlich in den Rückenlehnen der Vordersitze und werden bei schweren Kollisionen auf der Aufprallseite aktiviert.

Der Airbag entfaltet sich zwischen der Türe und dem Frontinsassen. Sobald der Airbag den Körper berührt, bremst er den Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.

Bei leichten Kollisionen sowie bei Front- oder Heckkollisionen werden die Seiten-Airbags nicht aktiviert.

Es wird empfohlen, die Sitze mit Ford Reinigungsmitteln zu reinigen.



Sitze und Rückhaltesysteme

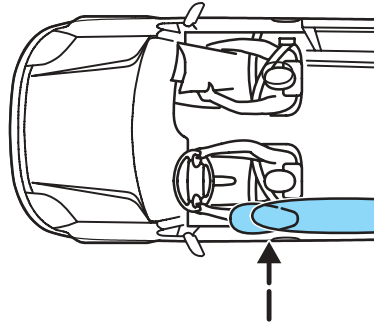
Kopf-Schulterairbags vorne und hinten

Eine Aufschrift am Dachhimmel über den Türen weist auf die Kopf-Schulterairbags hin.

Die Kopf-Schulterairbags befinden sich in der Dachverkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster und werden bei schweren Kollisionen auf der Aufprallseite aktiviert.

Bei leichten Kollisionen sowie bei Front- oder Heckkollisionen werden die Kopf-Schulter-Airbags nicht aktiviert.

Es wird empfohlen, die Dachverkleidung mit Ford Reinigungsmitteln zu reinigen.

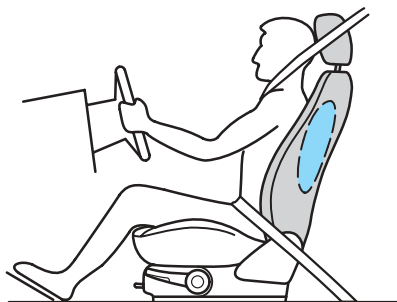


Sitze und Rückhaltesysteme

⚠ Reparaturen an den Sitzbezügen von Fahrer- und Beifahrersitz, den Sitzsensoren und der Dachverkleidung nur von Fachpersonal durchführen lassen. Unbeabsichtigtes Auslösen des Seiten-Airbags kann zu Verletzungen führen. Ihr Ford Händler verfügt über geschultes Fachpersonal.

Seiten-Airbags nicht blockieren, versperren oder verdecken, da sich der Airbag sonst nicht richtig entfalten kann und sich das Verletzungsrisiko erhöht. Hängen Sie z. B. keine Jacke über die Rückenlehnen.

Keine Sitz- oder Schonbezüge auf die Vordersitze montieren, die nicht speziell für Sitze mit Seiten-Airbags geeignet sind. Montage der Sitz- oder Schonbezüge nur von Fachpersonal durchführen lassen.



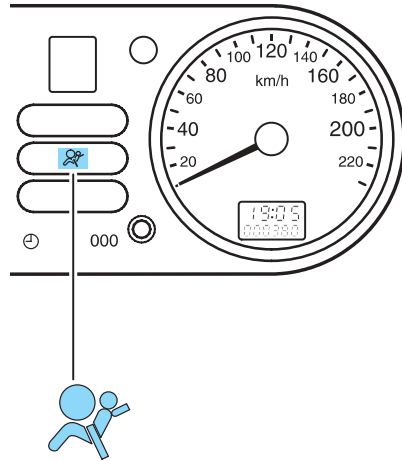
Sitze und Rückhaltesysteme

Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer

Die Funktionsbereitschaft wird bei Zündschloss-Stellung II angezeigt, indem die Warnleuchte in der Instrumententafel für ca. 3 Sekunden leuchtet.

Leuchtet sie nicht auf, erlischt nicht, flackert oder leuchtet während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System zu Ihrer eigenen Sicherheit von einer Werkstatt überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

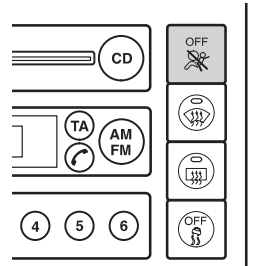
Airbag-System nur durch eine autorisierte Werkstatt entsorgen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Sitze und Rückhaltesysteme

Airbag abschalten

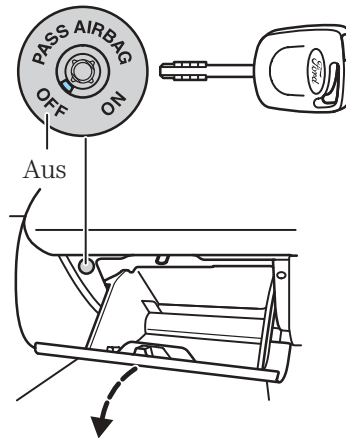
Individuelle Umstände können es notwendig machen, ein Rückhaltesystem für Kinder auf einen Sitzplatz zu montieren, der von einem Airbag geschützt wird. Ihr Fahrzeug ist deshalb vorbereitet, einen Schalter zum Abschalten des Beifahrer-Airbags installieren zu lassen, der mit dem Zündschlüssel betätigt wird.



Der Schalter kann bei Ihrem Händler nachgerüstet werden. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Falls vorhanden, wird dieser Schalter am Ende der Instrumententafel/im Handschuhfach montiert. Dazu gehört eine Warnleuchte in der Mitte der Instrumententafel.

Wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Vordersitz benutzen, stellen Sie sicher, dass sich der Schalter zum Abschalten des Airbags in der Position **OFF** befindet.



Um das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen zu vermeiden, **niemals** ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz benutzen, wenn der Beifahrer-Airbag nicht **ausgeschaltet** ist.

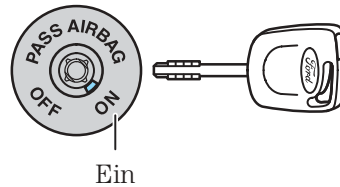
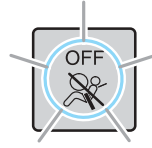


Sitze und Rückhaltesysteme

Wenn die Zündung eingeschaltet ist (Position II), überprüfen Sie, dass die Warnleuchte Airbag abgeschaltet leuchtet.

Falls die Warnleuchte blinkt, wird eine Fehlfunktion angezeigt. Benutzen Sie kein Kinder-Rückhaltesystem mehr auf dem Vordersitz. Lassen Sie das System von einer Werkstatt zu Ihrer eigenen Sicherheit überprüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Nachdem das Kinder-Rückhaltesystem wieder abmontiert wird, stellen Sie sicher, dass der Beifahrer-Airbag wieder eingeschaltet ist (Schalterstellung **ON**).



Damit das Rückhaltesystem optimalen Schutz bietet, stellen Sie sicher, dass der Beifahrer-Airbag wieder **eingeschaltet** ist.

Sitze und Rückhaltesysteme

RÜCKHALTESYSTEME FÜR KINDER

! Der sicherste Platz für Kinder bis einschließlich 12 Jahre **oder** einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm befindet sich, bei korrekt angelegtem Sicherheitsgurt, auf dem Rücksitz.

! Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen **betriebsbereiten** Front-Airbag geschützt wird!

Originaltext nach ECE R94.01: Extreme Hazard! Do not use a rearward facing child restraint on a seat protected by an air bag in front of it!

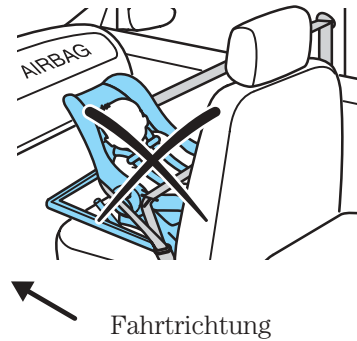
Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Bei der Verwendung von Kinder- oder Babysitzen sind die Anweisungen des Herstellers immer zu beachten.

! Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn die Anweisungen des Herstellers nicht korrekt befolgt werden oder wenn die Kinder- oder Babysitze in irgendeiner Weise verändert werden.



Babysitz



Sitze und Rückhaltesysteme

Hinweis: Falls Ihr Fahrzeug mit der Möglichkeit ausgerüstet wurde, den Beifahrer-Airbag abzuschalten, beachten Sie auch den Abschnitt *Airbag abschalten* ab Seite 98.



Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder bis einschließlich 12 Jahre oder einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten (länderabhängig) Kinder-Rückhaltesystemen, wie z. B. Sicherheits-Babysitz, -Kindersitz oder -polster, auf dem Rücksitz befördert werden.

Sie gewähren zusammen mit den Sicherheitsgurten größtmöglichen Schutz.

Eine Auswahl an ECE-geprüften Ford Kindersitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Erkundigen Sie sich nach den empfohlenen Kindersitzen.

Hinweis:

- Nach einem Unfall können Beschädigungen am Kindersitz aufgetreten sein. Dieser muss dann von einer autorisierten Werkstatt überprüft werden. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.
- Wird der Kindersitz nicht gebraucht, setzen Sie ihn nicht unmittelbarer Sonneneinstrahlung aus.
- Wird der Kindersitz ohne Kind im Auto mitgeführt, ist er mit dem Gurt zu sichern.

- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeaufsichtigt im Kindersitz bzw. Fahrzeug zurück.
- Achten Sie darauf, dass der Kindersitz nicht zwischen harten Teilen (Fahrtür, Sitzschiene, etc.) eingeklemmt und beschädigt wird.
- Wenn Sie einen Kindersitz oder ein Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen, achten Sie darauf, dass die Gurtbänder nicht verdreht oder lose sein dürfen.

Platzierung von Rückhaltesystemen für Kinder



Wenn Ihr Ford Fahrzeug mit einem **betriebsbereiten** Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, müssen Kinder bis einschließlich 12 Jahren oder einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm in einem geeigneten Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden und **nie-mals** auf dem Beifahrersitz.

Die geeigneten Rückhaltesysteme und Sitzpositionen entnehmen Sie der Tabelle auf der nächsten Seite.

Sitze und Rückhaltesysteme

Sitzpositionen der Kindersitze					
Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg (ca. 0-9 Monate)	Bis 13 kg (ca. 0-2 Jahre)	13 bis 18 kg (ca. 9 Monate - 4 Jahre)	15 bis 25 kg (ca. 3 ¹ / ₂ -12 Jahre)	22 bis 36 kg (ca. 6-12 Jahre)
	Sicherheits-Babysitz		Sicherheits-Kindersitz	Sicherheits-Polster	
Beifahrer-Airbag eingeschaltet (ON)	X	X	X	X	X
Beifahrer-Airbag abgeschaltet (OFF)	U	U	U	U	U
Rücksitze	U	U	U	U	U

U = Diese Position ist für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für die entsprechende Gewichtsguppe zugelassen sind.

X = Diese Position ist für Kinder dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

Wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Vordersitz benutzen, stellen Sie sicher, dass sich der Schalter zum Abschalten des Airbags in der Position **OFF** befindet.

Individuelle Umstände können es notwendig machen, dass ein einjähriges oder älteres Kind auf einem Vordersitz befördert werden muss, der von einem Airbag geschützt wird.

Verwenden Sie dann ein nach vorne gerichtetes Rückhaltesystem, und schieben Sie den Vordersitz so weit wie möglich nach hinten.



Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einen Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Sitze und Rückhaltesysteme

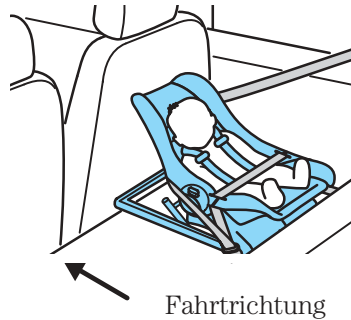
Eine Auswahl an ECE-geprüften Ford Kindersitzen erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Erkundigen Sie sich nach den empfohlenen Kindersitzen für jede Gewichts- bzw. Altersgruppe.

⚠️ Achten Sie darauf, dass sich die Kopfstütze des Rücksitzes immer in ausgefahrener Position befindet, wenn auf diesem Sitz ein Kinder-Rückhaltesystem befestigt wird.

Die Rückhaltesysteme richten sich nach dem Alter und Gewicht des Kindes:

- Kinder bis ca. 2 Jahren und/oder, die nicht mehr als 13 kg wiegen, sind am besten, korrekt gesichert, in **Babysicherheitssitzen** auf dem Rücksitz geschützt, die gegen die Fahrtrichtung montiert sind.
- Kinder bis ca. 4 Jahre, die zwischen 13 und 18 kg wiegen, müssen korrekt gesichert in **Kindersicherheitssitzen**, am besten auf dem Rücksitz, befördert werden.

Babysitz

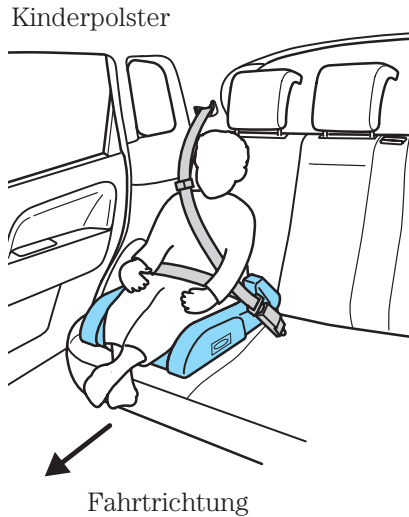


Kindersitz



Sitze und Rückhaltesysteme

- Für Kinder von 3½ bis 12 Jahren mit einem Gewicht von 15 bis 36 kg empfiehlt sich ein **Kindersicherheitspolster** auf dem Rücksitz. Ein am Sicherheitspolster befestigter, verstellbarer Zusatzgurt gewährleistet die optimale Führung des Schultergurtes. Durch die höhere Sitzposition kann der Sicherheitsgurt richtig angelegt werden: Schultergurt über die Mitte der Schulter und nicht über den Hals, unteren Gurt über die Hüfte legen und nicht über den Bauch. Achten Sie dabei darauf, dass Ihr Kind aufrecht sitzt.



! Sie sollten niemals ein Sicherheits-Polster nur mit einem Beckengurt benutzen. Es ist besser, das Polster zusammen mit einem Becken/-Schulter-Gurt zu benutzen.




! Legen Sie den Schultergurt niemals unter einen Arm des Kindes oder hinter den Rücken. Dies steigert im Falle einer Kollision die Lebensgefahr oder das Risiko schwerer Verletzungen, weil der obere Bereich des Körpers nicht geschützt wird.

! Benutzen Sie niemals Kissen, Bücher oder Handtücher um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Sie können wegrutschen und im Falle einer Kollision die Wahrscheinlichkeit der Lebensgefahr oder eines schweren Verletzungsrisikos erhöhen.

Unterhaltungssysteme

AUDIOSYSTEME

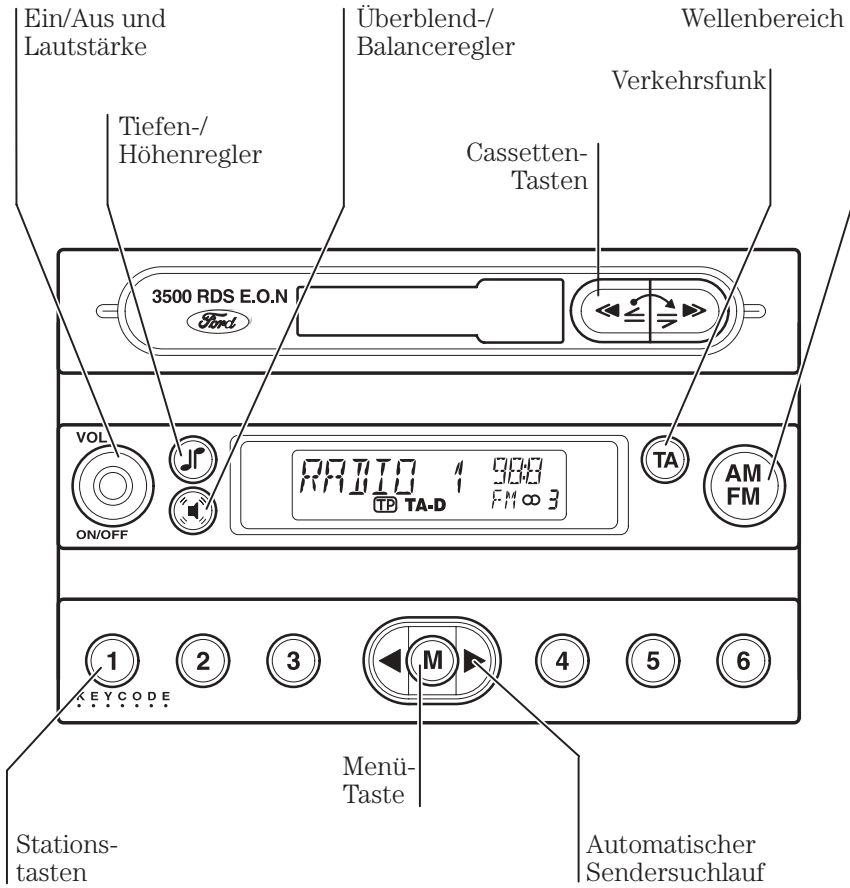
Die nachfolgende Tabelle zeigt, über welche Merkmale das Audiogerät in Ihrem Fahrzeug verfügt. Für zusätzliche Informationen siehe unten aufgeführte Seiten:

Allgemeine Funktionen bei allen Systemen				
Keycode-Diebstahlschutz	Seite 108	Menu (M)	Seite 118	
Stationspeicher	Seite 117	Manueller Sendersuchlauf (MAN)	Seite 116	
Bass/Höhen 	Seite 113	Automatische Störsignalunterdrückung (CLIP)	Seite 113	
Automatischer Sendersuchlauf	Seite 116			
Zusatzfunktionen		3500	4500	6006
Tonkopfreinigungsanzeige		Seite 131	–	–
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VID)		Seite 110		
RDS/RDS-EON		Seite 119		
Verkehrsdurchsagen (TA)		Seite 119		
Alternativfrequenzen (AF)		Seite 123		
Sendernamenanzeige		Seite 119		
Uhrzeit- und Datumanzeige		Seite 125		
Regionale oder überregionale Verkehrsinformationen (TA-L/TA-D)		Seite 122		
Ein-Stundenbetrieb (bei ausgesch. Zündung)		Seite 112		
Überblend-/Balanceregler 		Seite 114		
AutoStore (AST)		Seite 117		
Scan-Sendersuchlauf (SCAN)		Seite 116		
* Automatische Lautstärkeregelung (AVC)		Seite 112		
Telefon/ Stummschaltung 	–	Seite 114		
Nachrichten	–	–	Seite 126	
Programmtyp (PTY)	–	–	Seite 127	
Zufallswiedergabe (SHUF)	–	–	Seite 135	
Dynamik-Kompression (COMP)	–	–	Seite 135	
Titelsuchlauf (SCAN)	–	–	Seite 134	
CD-Wechsler	–	–	Seite 133	

* Nicht für alle Modelle erhältlich.

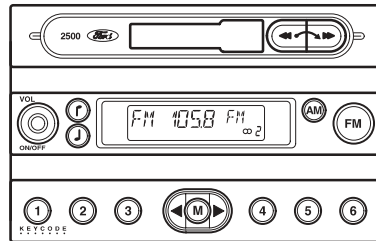
Unterhaltungssysteme

3500



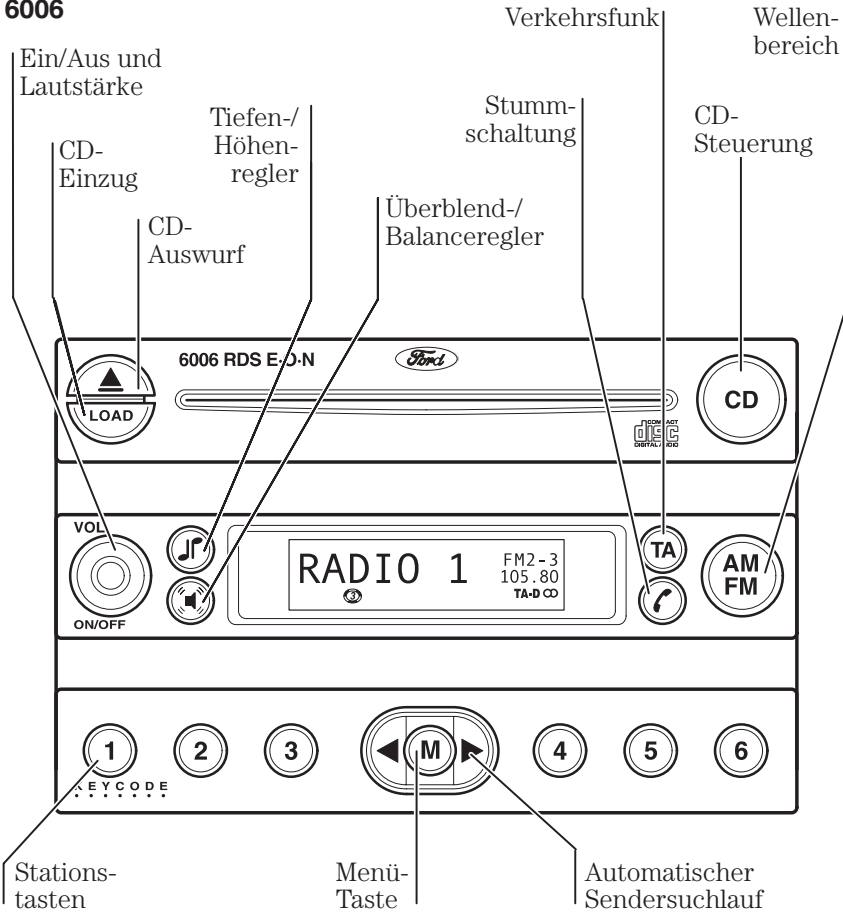
2500

Die Tastenfunktionen sind ähnlich wie beim oben beschriebenen Gerät.



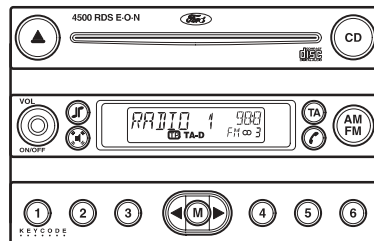
Unterhaltungssysteme

6006



4500

Die Tastenfunktionen sind ähnlich wie beim oben beschriebenen Gerät.



Unterhaltungssysteme

SICHERHEIT/ DIEBSTAHLSCHUTZ

Keycode-Diebstahlschutz

Ford Audiosysteme sind durch einen Keycode geschützt, ohne dessen Eingabe das System nicht funktioniert. Wenn die Batterie abgeklemmt oder das Audiosystem ausgebaut wurde, ist das Audiosystem bis zur Eingabe des Keycodes gesperrt.

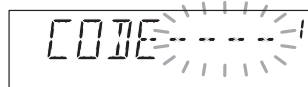


Keycode aufzeichnen

Bei Auslieferung des Fahrzeugs ist der Keycode zu notieren und an einem sicheren Ort, jedoch nicht im Fahrzeug aufzubewahren. Falls Sie den Keycode verlieren, wenden Sie sich an Ihren Händler, teilen Sie ihm mit, um welches Audiosystem es sich handelt und weisen Sie sich aus. Ihr Händler wird dann den Keycode bei den Ford-Werken erfragen.

Keycode eingeben

Wenn beim Einschalten des Audiosystems **CODE** ---- im Display blinkt, müssen Sie den Keycode eingeben, damit das System wieder funktioniert.



Unterhaltungssysteme

Verwenden Sie zum Eingeben des Keycodes die Stationstasten.

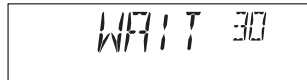
1. Drücken Sie die Taste **1** so oft, bis die korrekte erste Zahl angezeigt wird.
2. Geben Sie dann mit den Tasten **2**, **3** und **4** die übrigen Zahlen des Keycodes ein.
3. Stellen Sie sicher, dass der Keycode korrekt ist, bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste **5**.



Falsche Keycode-Eingabe

Bei Ford Audiosystemen können Sie bis zu **ZEHNMAL** einen falschen Keycode eingeben. Die Anzahl der Eingaben wird im Display angezeigt.

- Nach einer falschen Eingabe schaltet die Anzeige auf **CODE** zurück, und Sie können die Eingabe wiederholen.
- Wenn **WAIT 30** (30 Minuten) angezeigt wird, ist das Audiosystem für 30 Minuten gesperrt.
- Warten Sie, bis der Zähler auf Null abgelaufen ist. Sobald **CODE** wieder angezeigt wird, können Sie den Keycode nochmals eingeben.
- Nach zehn Falscheingaben wird das System permanent gesperrt, im Display wird **LOCKED** (gesperrt) angezeigt. In diesem Fall hilft Ihnen Ihr Ford Händler weiter.



Unterhaltungssysteme

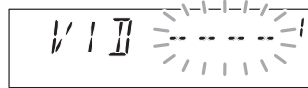
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VID)

Bei wiedergefundenen gestohlenen Audiogeräten ist es häufig schwierig, den ursprünglichen Eigentümer festzustellen. Dies ist jedoch leichter möglich, wenn die individuelle Fahrzeug-Identifizierungsnummer im Audiosystem gespeichert ist.

Hinweis: Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auf einem Schild links auf der Instrumententafel. Dieses ist von außen durch die Frontscheibe sichtbar.

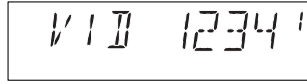
Fahrzeug-Identifizierungsnummer eingeben oder ändern:

1. Halten Sie die Taste **M** zwei Sekunden lang gedrückt. Drücken Sie dann die Taste so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird.
2. Die aktuelle Fahrzeug-Identifizierungsnummer können Sie mit der Taste ◀ oder ▶ aufrufen. Wenn noch keine Nummer gespeichert ist, wird **NO VID** (keine VID) angezeigt.
3. Geben Sie den Keycode ein.



Unterhaltungssysteme

4. Das Audiosystem schaltet stumm und zeigt die bisher gespeicherte Nummer oder einen blinkenden Cursor an.



5. Verschieben Sie den Cursor mit ◀▶ im Display, und geben Sie mit dem Lautstärkereger die Zeichen ein. Es können bis zu 16 Zeichen eingegeben werden.



6. Wenn alle Zeichen eingegeben sind, speichern Sie die Nummer mit der Taste **M**. Das Audiosystem schaltet auf Normalbetrieb zurück.



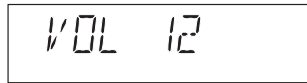
7. Zum Prüfen der Fahrzeug-Identifizierungsnummer wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

Unterhaltungssysteme

ALLGEMEINE BEDIENELEMENTE

Ein/Aus (ON/OFF)

Zum Ein- und Ausschalten drücken. Mit diesem Knopf können Sie das Audiosystem bis zu einer Stunde nach Ausschalten der Zündung einschalten. Nach einer Stunde schaltet das Audiosystem automatisch ab.



Lautstärkereglер (VOL)

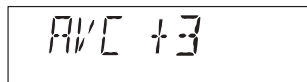
Zum Einstellen der Lautstärke der aktuellen Audioquelle.

Die Lautstärkeregelung verfügt über zwei Zusatzfunktionen:

Automatische Lautstärkeregelung (AVC)

Die Funktion ermöglicht die Anpassung der Wiedergabelautstärke an die Motor- und Fahrbahngeräusche. Funktion einschalten:

- Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ den gewünschten Ausgleichspegel oder schalten Sie die Funktion mit **AVC OFF** (AVC aus) aus.



Je höher die eingestellte Zahl, desto stärker ist der Ausgleich. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Dieses Merkmal ist nicht für alle Modelle erhältlich.

Automatische Störsignalunterdrückung (CLIP)

Bei eingeschalteter Clip-Funktion erkennt das Audiosystem automatisch Störgeräusche und verringert die Lautstärke, bis diese nicht mehr auftreten. Bei eingeschalteter CLIP-Funktion kann es möglich sein, dass die Lautstärke bei der Betätigung des Lautstärkereglers nicht zunimmt.

Ein- und Ausschalten:

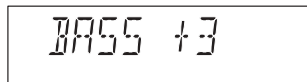
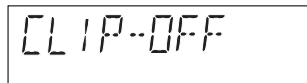
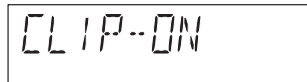
- Drücken Sie die Taste **M**, bis die Anzeige umschaltet.
- Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird.
- Schalten Sie die Funktion mit den Tasten ◀▶ ein oder aus.

Hinweis: Beim Modell 2500 ist diese Funktion permanent eingeschaltet und nicht einstellbar.

Kombinierter Tiefen-/Höhenregler



Zum Einstellen der Tiefen drücken Sie einmal oder zum Einstellen der Höhen zweimal auf **JR**. Stellen Sie die Tiefen bzw. Höhen mit dem Lautstärkeregler ein.

Die Einstellung wird im Display angezeigt.



Unterhaltungssysteme

Getrennte Tiefen-/Höhenregler (nur Modell 2500)

Zum Einstellen der Tiefen bzw. Höhen drücken Sie einmal auf  bzw. . Stellen Sie die Tiefen bzw. Höhen mit dem Lautstärkereglern ein. Die Einstellung wird im Display angezeigt.



TREB -4

Überblend-/Balanceregler

Zum Einstellen der Lautstärkeverteilung vorn und hinten (Überblendung, Fader) drücken Sie einmal oder zum Einstellen der Balance zweimal auf . Stellen Sie die Überblendung bzw. die Balance mit dem Lautstärkereglern ein. Die Einstellung wird im Display angezeigt.



FADE F7

BAL R5

Hinweis: Die Überblendfunktion ist nur bei Fahrzeugen mit vorderen und hinteren Lautsprechern vorhanden.

Telefon/Stummschalten

Zum Stummschalten des Audiosystems drücken. Zum Zurückschalten auf die Audio-Wiedergabe nochmals drücken.



RADIOBETRIEB

Radioempfang

Starke Mittel- und Langwellensignale gewährleisten unter den meisten Bedingungen eine stabile Klangqualität mit nur geringen Störungen. Bei Nacht können atmosphärisch bedingt Überlagerungen mit weit entfernten Radiosendern auftreten. Der UKW-Wellenbereich (FM) ermöglicht eine höhere Klangqualität, allerdings wird die Signalstärke von den folgenden Faktoren beeinflusst:

- Begrenzte Sendeleistung einiger Stationen
- Signalreflexionen an hohen Gebäuden oder anderen Objekten
- 'Funklöcher', an denen kein Signal vorhanden ist.

Wellenbereich

Zum Umschalten zwischen den Wellenbereichen AM (LW und MW), FM1, FM 2 (UKW) oder AutoStore drücken Sie mehrmals die Taste **AM/FM**. Bei Geräten mit getrennten Tasten drücken Sie dazu die Taste **FM** oder **AM**. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Mit der Taste **AM/FM** können Sie jederzeit vom CD- oder Cassettenbetrieb auf Radio-Betrieb zurückschalten.



Unterhaltungssysteme

AUTOMATISCHER SENDERSUCHLAUF

Um den Sendersuchlauf aufwärts oder abwärts zu starten, drücken Sie während des Radioempfangs ◀ oder ▶.



Manueller Sendersuchlauf (MAN)

• Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird. Stellen Sie mit den Tasten ◀▶ den Sender ein. Im FM-Wellenbereich geschieht dies in Schritten von 0,05 MHz, im AM-Wellenbereich in Schritten von 9 kHz.



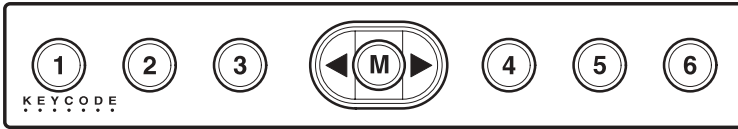
Scan-Sendersuchlauf (SCAN)

Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird. Starten Sie den Scan-Suchlauf mit den Tasten ◀▶ aufwärts oder abwärts. Die Anzeige Scn blinkt im Display, und jeder Sender wird einige Sekunden wiedergegeben.



Um den jeweiligen Sender anzuhören, drücken Sie nochmals auf ◀▶ oder **M**.

Unterhaltungssysteme



Stationsspeicher

Wählen Sie den FM- oder AM-Wellenbereich und den gewünschten Sender. Halten Sie eine der Stationstasten gedrückt. Das System schaltet kurz stumm, um die Speicherung des Senders zu bestätigen.

Modell 2500

Es können 12 Sender gespeichert werden, jeweils sechs in den Wellenbereichen FM und AM.

Modell 3500, 4500 und 6006

Es können 24 Sender gespeichert werden, jeweils sechs in den Wellenbereichen AM, FM1, FM2 und AutoStore.

AutoStore-Funktion (AST)

Mit der AutoStore-Funktion werden die sechs stärksten UKW-Sender gesucht und auf den Stationstasten gespeichert.

AutoStore einschalten:

- Halten Sie die Taste **AM/FM** gedrückt.
- Im Display blinkt die Anzeige **AST** und das Gerät schaltet stumm, während der Suchlauf durch den FM-Wellenbereich läuft. Nach Abschluss des Suchlaufs wird die Wiedergabe fortgesetzt.

Hinweis: Mit der AutoStore-Funktion können Sender manuell gespeichert werden.



Unterhaltungssysteme

MENU (M)

Mit der Taste **M** rufen Sie die folgenden Menüfunktionen auf:

Alle Betriebsarten (Taste gedrückt halten)	2500	3500	4500	6006
Verkehrsdurchsagen (TA) – lokal oder überregional (EON-Informationen)	–	Seite 122		
Alternativfrequenzen (AF)	–	Seite 123		
Fahrzeug-Identifikation (VID)	–	Seite 110		
Automatische Störsignalunterdrückung (CLIP)	–	Seite 113		
RDS-Uhrzeit	–	Seite 125		
Programmtyp-Suchlauf (PTY)	–			Seite 127
Radiobetrieb				
Manueller Sendersuchlauf (MAN)	Seite 116			
Scan-Sendersuchlauf (SCAN)	–	Seite 116		
RDS-Uhrzeit	–	Seite 125		
Automatische Lautstärkeregelung (AVC)	–	Seite 112		
Nachrichten (nur FM)	–			Seite 126
Cassettenbetrieb				
RDS-Uhrzeit	–	Seite 125	–	
Automatische Lautstärkeregelung (AVC)	–	Seite 112	–	
CD-Betrieb				
RDS-Uhrzeit	–		Seite 125	
Automatische Lautstärkeregelung (AVC)	–		Seite 112	
Zufallswiedergabe (SHUF)	–			Seite 135
Dynamik-Kompression (COMP)	–			Seite 135
CD-Suchlauf	–			Seite 136
Nachrichten (nur FM)	–			Seite 126

Unterhaltungssysteme

Stereoanzeige

Diese Anzeige weist auf den Empfang eines Stereosignals hin. Bei abnehmender Signalstärke blinkt diese Anzeige und erlischt schließlich.



Radio-Daten-System (RDS)

Radioempfänger, die mit Decodern für das Radio-Daten-System (RDS) oder RDS – Enhanced Other Networks (RDS-EON) ausgerüstet sind, können die von vielen Rundfunksendern zusammen mit den UKW-Programmen ausgestrahlten Zusatzsignale empfangen. Diese ermöglichen Zusatzfunktionen wie z. B. die Anzeige des Sendernamens oder die automatische Wiedergabe von Verkehrsfunkmeldungen während des Cassetten- oder CD-Betriebs. Es werden allerdings nicht alle der folgenden Funktionen von allen Rundfunksendern unterstützt.

Verkehrsdurchsagen (TA)

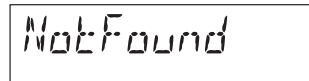
Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, erhalten Sie wichtige Verkehrsinformationen.



Unterhaltungssysteme

Funktion einschalten:

- Wählen Sie einen RDS-Sender
- Schalten Sie mit der Taste **TA** die Verkehrsdurchsagefunktion ein. Im Display wird **TA** angezeigt, beim Empfang eines Verkehrsfunksenders wird **TP** angezeigt. Verkehrsdurchsagen unterbrechen automatisch die Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, im Display wird **TRAFFIC** (Verkehrsmeldung) angezeigt.
- Wenn beim Einschalten der TA-Funktion kein Verkehrsfunksender eingestellt ist, sucht das System automatisch einen Verkehrsfunksender, im Display wird dabei **TP SEEK** (TP Suche) angezeigt. Wenn kein Sender empfangen werden kann, wird im Display **Not Found** (nicht gefunden) angezeigt.
- Bei schwächer werdendem Signal blinkt die **TP**-Anzeige. Suchen Sie mit ◀ oder ▶ einen anderen Verkehrsfunksender. Dies geschieht automatisch während der Cassetten- oder CD-Wiedergabe oder bei auf Null gestellter Lautstärke.



Unterhaltungssysteme

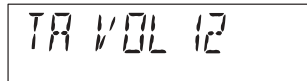
• Wenn ein Sender eingestellt oder mit der Stationspeichertaste gewählt wird, der keine Verkehrsmeldungen ausstrahlt, gibt das Audiosystem diesen Sender wieder, bis:

- **TA** aus- und dann wieder eingeschaltet wird,
- die Lautstärke auf Null gestellt wird.

In diesen Fällen sucht das Audiosystem nach vier Minuten einen anderen Verkehrsfunksender. Am Ende einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiosystem wieder auf die vorherige Audioquelle zurück. Zum vorzeitigen Abschalten einer laufenden Verkehrsfunkdurchsage drücken Sie **TA**. Mit dieser Taste können Sie die TA-Funktion jederzeit abschalten.

Verkehrsdurchsage-Lautstärke

Halten Sie die Taste **TA** gedrückt, und stellen Sie dann mit dem Lautstärkeregler die Lautstärke ein. Die Einstellung wird im Display angezeigt.



Unterhaltungssysteme

RDS-EON

Sender mit der Kennzeichnung **TP** erhalten Verkehrsinformationen von anderen am System angeschlossenen Rundfunksendern. Wenn durch schlechten Empfang keine Verkehrsinformationen empfangen werden, schaltet das Gerät stumm und im Display wird kurzzeitig **EON-TA** angezeigt.

Wenn z. B. in Ballungsgebieten sehr viele Verkehrsinformationen ausgestrahlt werden, können Sie mit der Taste **M** ein Menü aufrufen, in dem Sie zwischen lokalen und überregionalen Verkehrsinformationen wählen können. Im Display wird dementsprechend **TA-L** (lokal) oder **TA-D** (überregional) angezeigt.

Bei Fahrten in andere Sendegebiets werden möglicherweise auf den Stationstasten gespeicherte RDS-EON-Sender durch Sender dieses neuen Sendegebiets ersetzt.

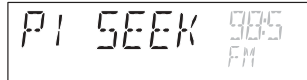


Unterhaltungssysteme

Alternativfrequenzen (AF)

Einige Radiosender strahlen in verschiedenen Regionen ihr Programm auf unterschiedlichen Frequenzen aus. Wenn das Signal eines Senders schwächer wird, schaltet das Audiosystem automatisch auf die Frequenz um, auf der dieser Sender besser empfangen werden kann. Die korrekte Umschaltung auf eine Frequenz mit demselben Programm wird durch die Prüfung eines Programm-Identifizierungs-Codes (PI) gewährleistet. So schalten Sie die Funktion ein und nehmen persönliche Einstellungen vor:

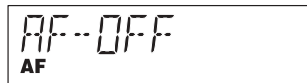
- Drücken Sie die Taste **M**, bis die Anzeige umschaltet.
- Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird.
- Schalten Sie mit den Tasten ◀▶ zwischen **AF-AUTO**, **AF-MAN** und **AF-OFF** um.



Unterhaltungssysteme

Während der Wiedergabe eines Senders, der im Stationspeicher gespeichert ist und:

- wenn die Funktion **AF-MAN** (AF manuell) oder **AF-AUTO** (AF automatisch) eingeschaltet ist, schaltet das System während der Suche nach einer Alternativfrequenz stumm und durchsucht den gesamten Wellenbereich nach einer Alternativfrequenz. Sobald eine Alternativfrequenz empfangen wird, wird die Wiedergabe fortgesetzt. Wenn keine Alternativfrequenz empfangen wird, schaltet das System auf die ursprüngliche Frequenz zurück, bei manchen Geräten wird im Display **Not Found** (Nicht gefunden) angezeigt.
- wenn **AF-AUTO** eingestellt ist, vergleicht das System ständig die Signalstärke und schaltet automatisch auf die jeweils beste Senderfrequenz um.
- wenn **AF-OFF** (AF aus) eingestellt ist, wird nur die ursprünglich eingestellte Frequenz wiedergegeben. Bei jedem Einschalten des Audiosystems wird dann **AF-OFF** angezeigt.



Uhrzeit- und Datumanzeige

Die Uhrzeit- und Datumanzeige erfolgt anhand von RDS-Signalen. Die Anzeigen sind automatisch gesteuert und können nicht eingestellt oder verändert werden.

Beim Einschalten des Geräts wird möglicherweise eine Reihe von Balken angezeigt, bis ein RDS-Signal empfangen wird.

Uhrzeit oder Datum aufrufen:

- Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird.
- Schalten Sie mit den Tasten ◀▶ zwischen Uhrzeit und Datum um.
- Zwischen 12- und 24-Stunden-Format umschalten:
- Drücken Sie die Taste **M**, bis die Anzeige umschaltet.
- Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird.
- Schalten Sie mit den Tasten ◀▶ zwischen 12- und 24-Stunden-Format um.



RDS 12:03

01/01/02

CLOCK--12

CLOCK--24

Unterhaltungssysteme

Nachrichten (NEWS) (nur FM)

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Cassetten- oder CD-Wiedergabe durch Nachrichten des eingestellten Senders unterbrochen. Das Display schaltet dann um zwischen dem Sendernamen und der Anzeige NEWS. Nachrichten werden mit der selben Lautstärke wie Verkehrsdurchsagen wiedergegeben.

Funktion einschalten:

- Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird.
- Schalten Sie die Funktion mit den Tasten ◀▶ ein oder aus.



NEWS-ON
NEWS

NEWS-OFF

Unterhaltungssysteme

Programmtyp (PTY)

Einige UKW-Sender (FM) übertragen Programmtypcodes, die die Auswahl von folgenden Sendern ermöglichen:

- Sender mit ähnlichen Programminhalten.

- Sender mit Programminhalten eines gewählten Programmtyps.

Die Programme sind dabei in die folgenden Typen eingeteilt:

Programmtyp			
NEWS	Nachrichten	WEATHER	Wettervorhersagen
AFFAIRS	Aktuelles	FINANCE	Finanzmeldungen
INFO	Information	CHILDREN	Kinderprogramm
SPORT	Sport	SOCIAL	Soziales
EDUCATE	Wissen und Bildung	RELIGION	Religion
DRAMA	Drama	PHONE IN	Eingehender Anruf
CULTURE	Kultur	TRAVEL	Reiseprogramm
SCIENCE	Wissenschaft und Forschung	LEISURE	Freizeitprogramm
VARIED	Verschiedenes	JAZZ	Jazz Musik
POP M	Pop Musik	COUNTRY	Country Musik
ROCK M	Rock Musik	NATION M	Landestypische Musik
EASY M	Easy Music	OLDIES	Oldies
M.O.R.M	Middle of the road music – allgemeine Unterhaltungsmusik	FOLK M	Folklore Musik
LIGHT M	Leichte Musik	DOCUMENT	Dokumentation
CLASSICS	Klassische Musik	NONE	Nicht festgelegt
OTHER M	Sonstige Musik	ALARM	Alarmmeldungen

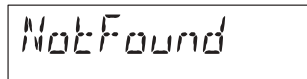
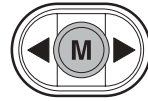
Unterhaltungssysteme

Funktion einschalten

- Drücken Sie die Taste **M**, bis die Anzeige umschaltet.
- Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis eine PTY-Anzeige angezeigt wird.

Ähnliche Programmtypen wählen

- Während PTY angezeigt wird, wählen Sie mit den Tasten ◀▶ andere Sender, die den gleichen Programmtyp senden. Wenn kein entsprechender Sender empfangen werden kann, wird im Display **Not Found** (nicht gefunden) angezeigt, das Gerät schaltet auf den ursprünglichen Sender zurück.



Anderer Programmtypen wählen

- Während PTY angezeigt wird, wählen Sie mit dem Lautstärkeregler einen anderen Programmtyp.
- Wählen Sie mit den Tasten ◀▶ einen Sender, der den gewünschten Programminhalt sendet.

Während der Suche wird der gewünschte Programmtyp angezeigt, **PTY** blinkt dabei im Display. Sobald das Programm gefunden ist, werden Sendername und Programmtyp abwechselnd im Display angezeigt. Mit ◀ oder ▶ können Sie den Suchlauf fortsetzen.

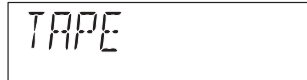


Unterhaltungssysteme

CASSETTENBETRIEB

Die Cassetten-Wiedergabe beginnt automatisch, sobald eine Cassette eingelegt wird.

- Modell 2500 – im Display wird **TAPE** (Cassette) angezeigt.



- Modell 3500 – im Display wird durch **TAPE A** (Cassette A) oder **TAPE B** (Cassette B) die Seite der Cassette angezeigt.

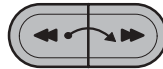


Cassetten-Auswurf

Zum Auswerfen der Cassette und Umschalten auf Radio-Wiedergabe drücken Sie die Tasten **◀◀** und **▶▶** gleichzeitig vollständig ein.

Schneller Vor- und Rücklauf

- Taste **▶▶** vollständig eindrücken: Schneller Vorlauf
- Taste **◀◀** teilweise eindrücken: Schnellen Vorlauf ausschalten und Wiedergabe beginnen
- Taste **◀◀** vollständig eindrücken: Schneller Rücklauf
- Taste **▶▶** teilweise eindrücken: Schnellen Rücklauf ausschalten und Wiedergabe beginnen



Hinweis: Während des Vor- und Rücklaufs schaltet das Gerät automatisch auf Radio-Wiedergabe um.

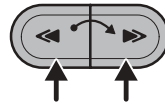
Unterhaltungssysteme

Bandende

- Modell 2500: Cassette auswerfen, umdrehen und zur Wiedergabe der anderen Seite wieder einlegen.
- Modell 3500: Die Cassette wird von der Autoreverse-Funktion zur Wiedergabe der andere Seite umgeschaltet. Zum Umschalten der Seite während der Wiedergabe drücken Sie die Tasten ◀◀ und ▶▶ gleichzeitig teilweise ein.

Cassetten-Wiedergabe unterbrechen

- Modell 2500: beide Tasten teilweise eindrücken.



- Modell 3500: Taste **AM/FM** drücken.

Das Gerät schaltet automatisch auf Radio-Wiedergabe um.

Zur Fortsetzung der Cassetten-Wiedergabe drücken Sie beide Tasten teilweise ein.



Cassettenspieler pflegen

Zur Aufrechterhaltung einer optimalen Klangqualität muss der Tonkopf im Cassettenspieler regelmäßig mit einer empfohlenen Nassreinigungscassette gereinigt werden.

Hinweis: Beim Modell 3500 wird eine notwendige Tonkopfreinigung durch die Anzeige **TAPE CLEAN** (Tonkopf reinigen) im Display angezeigt. Um die Anzeige auszuschalten, bei eingelegter Cassette Taste **M** drücken und halten. Danach die Tasten ◀▶ betätigen. Für eine kurze Zeit wird **RESET** (zurückgestellt) angezeigt. Die Anzeige **TAPE CLEAN** wiederholt sich immer dann, wenn eine Reinigung erforderlich ist.

Zur Gewährleistung eines optimalen Klangs sollten Sie nur qualitativ hochwertige Cassetten verwenden und diese sorgfältig behandeln. Verwenden Sie keinesfalls Cassetten, die:

- alt oder verschlissen sind oder geschnitten wurden,
- beschädigt sind oder deren Aufkleber sich löst
- oder eine Spieldauer von mehr als 100 Minuten haben. Diese Cassetten haben dünnere Magnetbänder, die sich leichter im Laufwerk verwickeln.



Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn Fremdkörper wie Kreditkarten oder Münzen in den Cassettenfach gelangen.

Unterhaltungssysteme

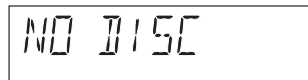
CD-WIEDERGABE



Der CD-Spieler ist ausschließlich zum Abspielen von handelsüblichen 12-cm-Audio-Compact Discs geeignet. Bestimmte beispielbare CDs (CD-R) bzw. mehrfach beschreibbare CDs (CD-RW) sind möglicherweise nicht kompatibel und können Funktionsstörungen verursachen. Der CD-Spieler spielt CDs ab, die den Audiospezifikationen des „International Red Book Standard“ entsprechen. Kopiergechützte CDs einiger Hersteller entsprechen diesem Standard nicht und können deshalb möglicherweise nicht abgespielt werden. Von der Standardform abweichende CDs und CDs mit einer Kratzschuttschicht dürfen nicht verwendet werden. Zur Gewährleistung einer optimalen Klangqualität sollten nur saubere CDs in einwandfreiem Zustand abgespielt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Die CD-Wiedergabe beginnt automatisch, sobald eine CD in den Schacht eingelegt wird. Die Radio-Wiedergabe wird unterbrochen, im Display wird **CD PLAY** (CD-Wiedergabe) angezeigt.

Wenn sich bereits eine CD im Gerät befindet, starten Sie die CD-Wiedergabe mit der Taste CD. Wenn keine CD vorhanden ist, wird im Display **NO DISC** (keine CD) angezeigt.



Unterhaltungssysteme

CDs laden (nur Modell 6006)

Eine CD laden:

- Drücken Sie auf **LOAD**.
- Im Display wird **WAIT** (warten) angezeigt.
- Sobald das Display auf die Anzeige **INSERT CD** (CD einlegen) umschaltet, können Sie eine CD in den Schacht einlegen.

Die CD wird in die erste freie Position geladen. Die nebenstehend abgebildete Anzeige wird angezeigt, und die Wiedergabe startet automatisch.

Mehrere CDs laden:

- Halten Sie **LOAD** gedrückt, bis **LOAD ALL** (alle laden) im Display angezeigt wird.
- Sobald die Anzeige auf **INSERT CD** umschaltet und die Leuchten im CD-Schacht blinken, können Sie eine CD in den Schacht einlegen.
- Solange die CD geladen wird, wird im Display **WAIT** angezeigt. Sobald das Display auf **INSERT CD** umschaltet, können Sie die nächste CD laden.



WAIT

INSERT CD

TRACK 07 32:56
② ③ ④



LOAD ALL
○ ○ ○ ○ ○ ○

INSERT CD

WAIT

Unterhaltungssysteme

Wenn sechs CDs geladen sind und Sie die Taste **LOAD** nochmals drücken, wird im Display **FULL** (voll) angezeigt.

Wenn mehr als zwei CDs nacheinander geladen werden, beginnt die Wiedergabe mit der zuletzt eingelegten CD.

CD-Wahl (nur Modell 6006)

Um während der Wiedergabe eine bestimmte CD zu wählen, drücken Sie die entsprechende Stationsspeichertaste. Die gewählte CD wird im Display angezeigt. Im Normalbetrieb werden CDs und Titel automatisch in aufsteigender Reihenfolge abgespielt. Nach der sechsten CD wird die erste CD wiedergegeben. Wenn die gewählte CD fehlt, zeigt das Display **NO DISC** an, und die Wiedergabe wird fortgesetzt.

Titel wählen

Um den aktuellen Titel von Anfang abzuspielen, drücken Sie ◀. Wenn Sie diese Taste innerhalb der ersten 3 Sekunden nach Titelbeginn drücken, wird der vorherige Titel wiedergegeben. Zum Wählen von vorhergehenden Titeln drücken Sie die Taste mehrmals.

Zum Wählen von nachfolgenden Titeln drücken Sie die Taste ▶ mehrmals.

Um den schnellen Vor- oder Rücklauf der Titel zu starten, halten Sie ◀ oder ▶ gedrückt.



FULL



NO DISC



TRACK 07 32:56



Unterhaltungssysteme

Zufallswiedergabe (SHUF)

Mit dieser Funktion werden die Titel in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

- Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird.
- Schalten Sie die Funktion mit den Tasten ◀▶ ein oder aus.

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe wird anstelle der Laufzeitanzeige bei jedem neuen Titel SHUF im Display angezeigt.

Beim Modell 6006 werden alle Titel aller CDs in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.



SHUF-ON

SHUF-OFF

Dynamik-Kompression (COMP)

Bei eingeschalteter Dynamik-Kompression werden bei sehr dynamischen Musikstücken leise Musikpassagen lauter und laute etwas leiser wiedergegeben, damit die Lautstärke nicht ständig nachgestellt werden muss.

- Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird.
- Schalten Sie die Funktion mit den Tasten ◀▶ ein oder aus.



COMP-ON
COMP

COMP-OFF

Unterhaltungssysteme

Titelsuchlauf (SCAN)

Mit dieser Funktion können Sie die einzelnen Titel jeweils einige Sekunden anhören.

- Drücken Sie die Taste **M** so oft, bis die nebenstehend abgebildete Anzeige angezeigt wird.



- Starten Sie den Scan-Suchlauf mit den Tasten ◀▶ aufwärts oder abwärts.

- Die Anzeige SCAN blinkt im Display.

- Um einen Titel anzuhören, drücken Sie auf ◀ oder ▶.



CD-Wiedergabe beenden

Um auf Radio-Wiedergabe umzuschalten, ohne die CD auszuwerfen, drücken Sie auf **AM/FM**. Beim Zurückschalten auf CD-Wiedergabe mit der Taste **CD** wird die Wiedergabe an der Stelle fortgesetzt, an der sie unterbrochen wurde.



CD-Auswurf

Modell 4500

- Zum Auswerfen der CD drücken Sie während der CD-Wiedergabe auf ▲.

- Die CD bleibt entnahmebereit im CD-Schacht stecken.



Unterhaltungssysteme

Modell 6006

- Zum Auswerfen der aktuellen CD drücken Sie während der CD-Wiedergabe auf ▲.

Zum Entnehmen einer anderen CD:

- Zum Beenden der CD-Wiedergabe zunächst Taste AM/FM drücken. Drücken Sie dann ▲.

- Während **SELECT CD** (CD auswählen) angezeigt ist, Funktionstaste der auszuwerfenden CD drücken.

CD während der Radio-Wiedergabe auswerfen:

- ▲ drücken.
- Während **SELECT CD** angezeigt ist, Funktionstaste der auszuwerfenden CD drücken.

EJECTING (auswerfen) und **REMOVE CD** (CD herausnehmen) werden im Display angezeigt und die CD kann nun herausgenommen werden. Wird die CD nicht herausgenommen, wird sie wieder in das Audiogerät eingezogen und die CD-Wiedergabe beginnt erneut.

INSERT CD (CD einlegen) wird kurz angezeigt, um ggf. eine neue CD einzulegen.



SELECT CD



REMOVE CD

Unterhaltungssysteme

Alle CDs auswerfen:

- Halten Sie ▲ gedrückt, bis **EJECT ALL** (alle auswerfen) im Display angezeigt wird.

Im Display wird **EJECTING** angezeigt. Sobald **REMOVE CD** angezeigt wird, ist die CD zur Entnahme bereit. Während die CD herausgenommen wird, wird im Display **EJECTING** und **REMOVE CD** nochmals angezeigt. Der Vorgang beginnt von neuem, bis alle CDs entnommen sind.



EJECT ALL

1 2 3 4 5 6

REMOVE CD

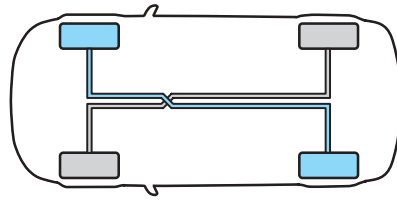
BREMSEN

Zweikreis-Bremssanlage

Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.



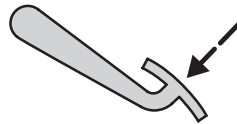
Bei Ausfall eines Bremskreises erscheint das Pedal zunächst leichtgängiger, aber Sie brauchen danach mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsanlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Scheibenbremsen

Nasse Bremscheiben haben eine verringerte Bremswirkung.

Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.



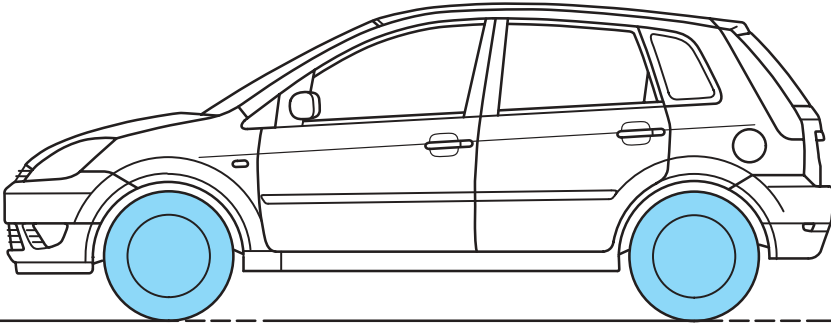
Bremsflüssigkeit

Erlischt die Warnleuchte Bremssystem bei gelöster Handbremse nicht, fehlt Bremsflüssigkeit.



Sofort Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter bis zur **MAX**-Marke auffüllen und Bremsanlage umgehend in einer Werkstatt prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Fahren

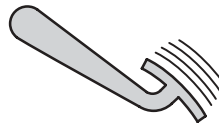


Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder, auch bei einer Vollbremsung. So bleibt die Lenkfähigkeit des Wagens erhalten und Sie können Hindernissen ausweichen.

Die Funktion von ABS

Beim normalen Bremsen ist das ABS nicht beteiligt. Erst wenn sich das Blockieren eines Rades ankündigt, wird es aktiv. Seine Wirkung wird durch ein Pulsieren des Bremspedals angezeigt. **Auf keinen Fall das Bremspedal während des Bremsvorganges loslassen.**



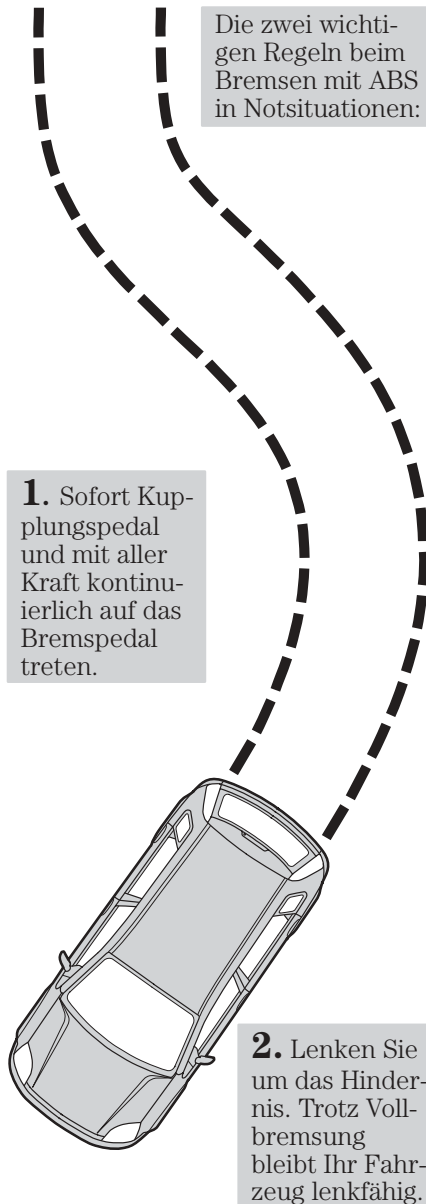
Richtig bremsen mit ABS

In Notsituationen sofort Kupplungspedal und mit aller Kraft kontinuierlich auf das Bremspedal treten. Das ABS tritt in Funktion und es erlaubt Ihnen, Ihr Fahrzeug zu lenken und Hindernissen auszuweichen, wenn genügend Platz vorhanden ist.

Es wird empfohlen, sich mit dieser Bremstechnik vertraut zu machen und keinesfalls ein erhöhtes Sicherheitsrisiko einzugehen.



Durch das ABS wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.



Die zwei wichtigsten Regeln beim Bremsen mit ABS in Notsituationen:

1. Sofort Kupplungspedal und mit aller Kraft kontinuierlich auf das Bremspedal treten.

2. Lenken Sie um das Hindernis. Trotz Vollbremsung bleibt Ihr Fahrzeug lenkfähig.

Fahren

Sicherheits-Bremsassistent (ausstattungsabhängig)

Das System erfasst, wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Wenn das System eine Notbremsituation feststellt, wird automatisch die volle Bremskraft eingesetzt. Dies kann den Bremsweg in kritischen Situationen verkürzen.



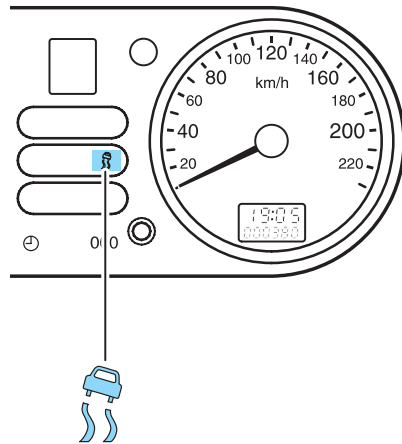
Der Sicherheits-Bremsassistent ist ein Zusatzsystem, welches nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers beim Fahren ersetzen kann.

Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP) (Electronic Stability Program)

Dieses System unterstützt durch eine Kombination aus Motor- und Bremsregelung Traktion, Fahrstabilität und Lenkbarkeit des Fahrzeugs insbesondere beim Beschleunigen, Bremsen und in Kurven.



Lassen Sie sich nicht durch diese aktive Fahrhilfe zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

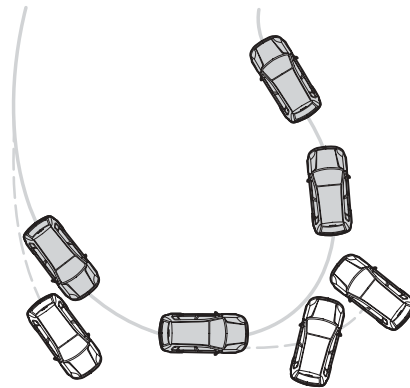


Das Prinzip

ESP bietet eine verbesserte Traktion beim Beschleunigen, indem es dem Durchdrehen der Antriebsräder entgegenwirkt. Das erleichtert das Anfahren auf glatter Fahrbahn oder weichem Untergrund. Einem Über- oder Untersteuern des Fahrzeugs wirkt es durch Abbremsen einzelner Räder und/oder Reduzierung der Motorleistung entgegen und sorgt somit für eine Optimierung der Fahrstabilität.

Bei Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte zur Bestätigung, dass das System betriebsbereit ist.

Während des Fahrens blinkt die Warnleuchte, wenn das ESP einsetzt.



mit ESP



ohne ESP



Wenn die Warnleuchte ESP leuchtet, fahren Sie vorsichtig und passen Sie Ihr Fahrverhalten den gegebenen Bedingungen an.

Leuchtet die Warnleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. andauernd während der Fahrt, liegt eine Störung vor, es sei denn, das System wurde abgeschaltet, siehe unten. Bei einer Störung wird das System automatisch abgeschaltet. Lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Fahren

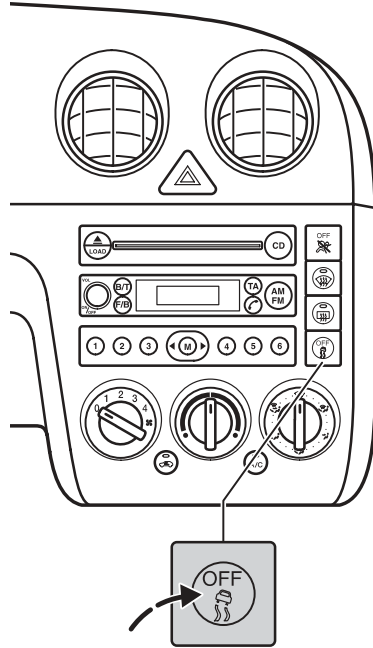
ESP abschalten

Beim Fahren in tiefem Schnee oder Sand kann es sinnvoll sein, z. B. zum Freischaukeln, das System abzuschalten.

Zum Ausschalten **mindestens eine Sekunde lang** auf den Druckschalter ESP drücken. Während das System ausgeschaltet ist, leuchtet die Warnleuchte in der Instrumententafel. Ein erneuter Druck auf den Druckschalter ESP schaltet das System wieder ein.

Beim Starten des Fahrzeugs wird das System immer automatisch eingeschaltet.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Druckschalter Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*, Seite 51 und *Warnleuchte Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*, Seite 19.

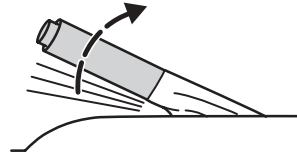


Handbremse

Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Handbremse stets fest anziehen.

Zum Anziehen der Handbremse:

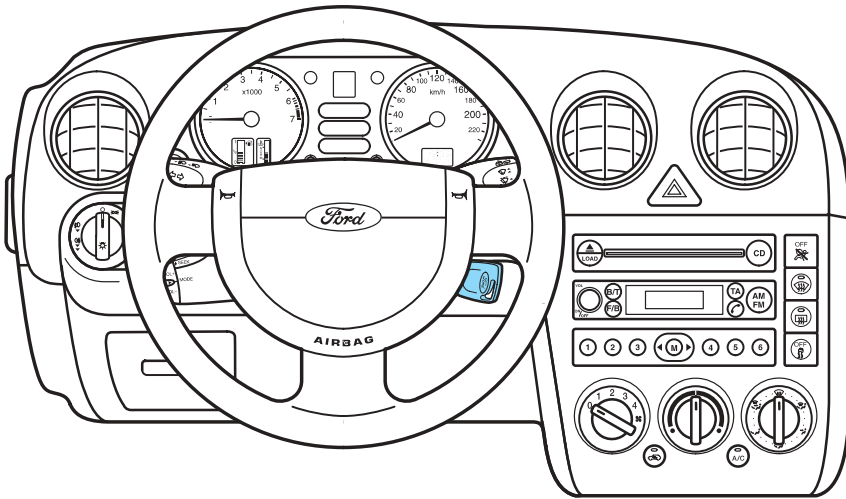
- Betätigen Sie das Bremspedal.
- Ziehen Sie gleichzeitig den Handbremshebel so weit wie möglich nach oben.
- Während des Anziehens nicht den Sperrknopf drücken.
- Wird das Fahrzeug an einer Gefällstrecke mit der Front nach unten weisend geparkt, legen Sie den Rückwärtsgang ein und drehen Sie das Lenkrad zum Straßenrand hin.
- Wird das Fahrzeug an einer Gefällstrecke mit der Front nach oben weisend geparkt, legen Sie den ersten Gang ein und drehen Sie das Lenkrad vom Straßenrand weg.



Fahrzeuge mit Automatikgetriebe müssen immer in Wählhebelposition **P** und angezogener Handbremse abgestellt werden.

Zum Lösen der Handbremse betätigen Sie wieder das Bremspedal, ziehen Sie dann den Handbremshebel an, drücken Sie den Sperrknopf und führen Sie den Hebel nach unten.

Fahren



LENKRAD-/ZÜNDSCHLOSS

Das Lenkrad-/Zündschloss hat folgende Positionen:

0 Zündung ausgeschaltet und Lenkrad verriegelt (nur wenn es eingerastet ist).

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe lässt sich der Zündschlüssel nur auf Position **0** zurückstellen und abziehen, wenn der Wählhebel in Parkstellung **P** steht.

I Das Lenkrad lässt sich drehen. Die Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden, sollte der Zündschlüssel nicht zu lange in dieser Position stehen.

II Zündung ist eingeschaltet, Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Schlüsselstellung **II** ist die Stellung für den normalen Fahrbetrieb und die vorgeschriebene Position beim Abschleppen.

III Der Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

Das Lenkradschloss rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.



Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

ALLGEMEINES ZUM STARTEN

Der Anlasser lässt sich nicht länger als 30 Sekunden pro Startvorgang betätigen. Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Wenn der Motor nicht angesprungen ist, Zündschlüssel auf Stellung **0** zurückdrehen und erneut starten.

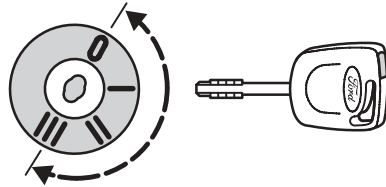
Anlass-Wiederhol Sperre:



Vor einem erneuten Betätigen des Anlassers Zündschlüssel auf Stellung **0** zurückdrehen.



Springt der Motor nicht an, siehe auch Hinweise über Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage auf Seite 187.



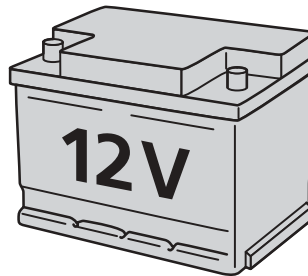
Benzinmotoren

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.

Drehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl elektronisch begrenzt.



Fahren

MOTOR STARTEN

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Motor kalt/warm

- Kupplungspedal durchtreten und Motor starten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.



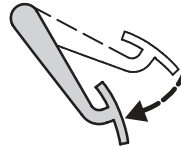
Bei Temperaturen unter $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$, vor dem Starten Zündschlüssel für mindestens eine Sekunde auf Position II drehen. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

- Springt der Motor nicht innerhalb 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.
- Springt der Motor nach drei Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter *Motor überflutet* beschrieben durchführen.
- Wenn der Motor bei Temperaturen unter $-25\text{ }^{\circ}\text{C}$ nicht anspringt, Gaspedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten.

Motor überflutet

- Kupplungspedal durchtreten.
- Gaspedal langsam **ganz** durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten.
- Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter *Motor kalt/warm* beschrieben, wiederholen.

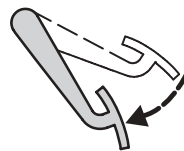
Kupplungspedal



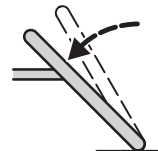
Gaspedal



Kupplungspedal



Gaspedal



Fahrzeug mit Dieselmotor

Motor kalt/warm

- Kupplungspedal durchtreten, ohne dabei das Gaspedal zu betätigen.
- Zündschlüssel auf Position II drehen.
- Wenn die Vorglühkontrollleuchte aufleuchtet, nicht starten, bevor sie erlischt.
- Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.
- Springt der Motor nicht an, gesamten Startvorgang wiederholen.
- Bei extrem tiefen Temperaturen (unter $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$) kann eine längere Startphase von bis zu 30 Sekunden benötigt werden, bis die Leerlaufdrehzahl erreicht wird. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Motor abstellen

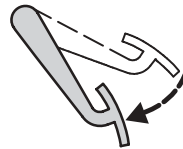
Fuß vom Gas nehmen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat. Erst dann abstellen.



Auf keinen Fall auf das Gaspedal treten.

Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröl-druck bereits auf null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am schnelllaufenden Turbolader.

Kupplungspedal



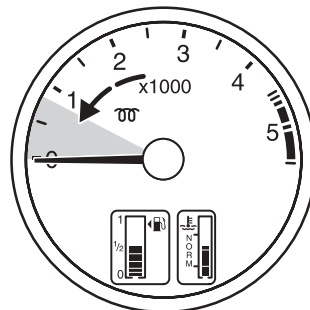
Gaspedal



Vorglühkontrollleuchte aus



Erst auf Leerlaufdrehzahl absenken lassen ...



... auf keinen Fall Gas geben.

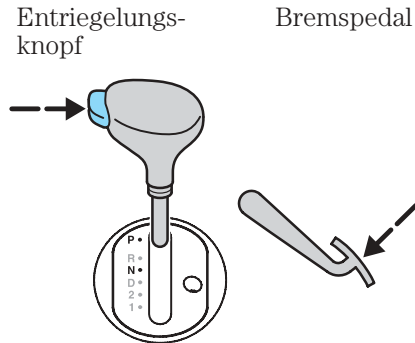
Fahren


Fahrzeuge mit Automatik-Getriebe


Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Wählhebel in Position **N** oder **P** steht.

Ihr Fahrzeug ist mit einem zusätzlichen Parksperr-Sicherheitsystem ausgerüstet.

Um nach dem Starten die Position **P** zu verlassen, muss zuvor unbedingt die **Fußbremse betätigt** und der **Entriegelungsknopf gedrückt** werden.



 Vor dem Einlegen einer Fahrstufe Handbremse anziehen oder Fußbremse treten. Andernfalls fährt das Fahrzeug bei Einlegen eines Ganges selbstständig an.

 Ein kalter Motor läuft nach dem Start mit einer erhöhten Leerlaufdrehzahl. Dies kann in den Vorwärtsgängen sowie im Rückwärtsgang eine stärkere Kriechwirkung des Fahrzeuges bewirken.

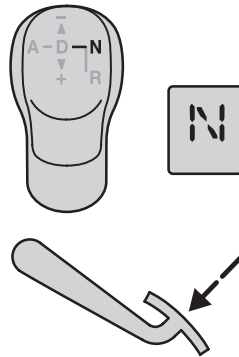
Bis das kalte Getriebe normale Betriebstemperatur erreicht hat, läuft ein spezielles Fahrprogramm. Siehe Abschnitt *Kaltstart-Programm* auf Seite 161.

Fahrzeuge mit Durashift-EST-Getriebe

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Wählhebel in Position **N** steht und das Bremspedal getreten wird. Die Ganganzeige zeigt **N**. Wenn das Bremspedal nicht getreten wird, blinkt **N** in der Anzeige.



Wenn der Wählhebel bei laufendem Motor in Position **D** oder **R** steht und die Fußbremse gelöst wird, fährt das Fahrzeug selbstständig an (Kriechwirkung).



Ein kalter Motor läuft nach dem Start mit einer erhöhten Leerlaufdrehzahl. Dies bewirkt in den Gängen **R** oder **D** (sowohl bei manuellem als auch bei automatischem Schalten) eine stärkere Kriechwirkung des Fahrzeuges.

Wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Gang geparkt worden ist, treten Sie bei eingeschalteter Zündung das Bremspedal, um den Wählhebel in Position **N** zu bringen. Dann wird der eingelegte Gang herausgenommen.

Wenn das Bremspedal nicht getreten wird, wird der eingelegte Gang nicht herausgenommen, blinkt die Ganganzeige und das Fahrzeug kann nicht gestartet werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Durashift-EST-Getriebe*, ab Seite 165.

Fahren

SCHALTGETRIEBE

Gangwahl



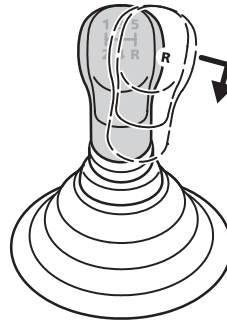
Der Rückwärtsgang darf nur bei stehendem Fahrzeug eingelegt werden.

Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsganges (bei Leerlaufdrehzahl) lassen sich vermeiden, wenn Sie bei stehendem Wagen und getretenem Kupplungspedal ca. 3 Sekunden warten.

Zum Einlegen des Rückwärtsganges den Schalthebel von der Neutralstellung gegen Federdruck ganz nach rechts und dann nach hinten bewegen.



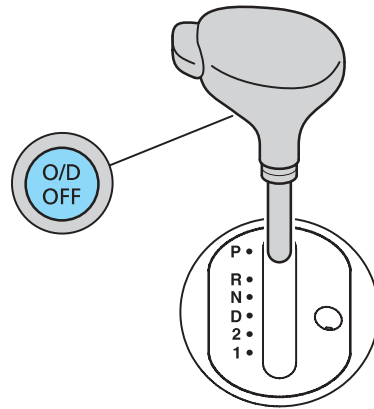
Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausüben, um nicht versehentlich den 2. Gang einzulegen.



AUTOMATIK-GETRIEBE

Das Automatik-Getriebe in Ihrem Fahrzeug ist ein elektronisch gesteuertes Vier-Gang-Getriebe. Der vierte Gang ist als Schon- und Spargang (Overdrive) ausgelegt und kann bei Bedarf manuell aus- oder eingeschaltet werden. Der Schalter befindet sich links unten am Wählhebelgriff.

Siehe auch Abschnitte *Fahren mit Overdrive* und *Fahren mit ausgeschaltetem Overdrive* auf Seite 156.



Wenn die Warnleuchte Getriebe leuchtet, liegt ein Fehler im Automatik-Getriebe vor. Dies kann zu ungewohntem Fahrverhalten führen. Lassen Sie den Fehler umgehend in der nächsten Werkstatt beheben. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Hinweis: Folgen Sie der Anleitung in den Abschnitten *Überhitzungsschutz-Programm* und *Notlauf-Programm* auf Seite 162.



Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, immer die Wählhebelposition **P** einlegen, die Handbremse fest anziehen und die Zündung ausschalten.

Fahren

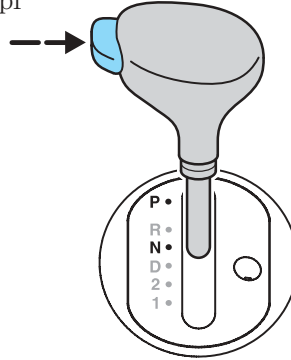
Wählhebelsperre

Verhindert ein unbeabsichtigtes Ändern der Wählhebelposition.

Um die Position **P** zu verlassen, muss das Zündschloss auf Position **II** stehen, die Fußbremse betätigt und der Entriegelungsknopf seitlich am Wählhebelgriff gedrückt werden.

Drücken Sie den Entriegelungsknopf, um von **N** nach **R** oder **P** zu wechseln, von **D** nach **2** oder **1** und von **R** nach **P**.

Entriegelungs-
knopf



Fahrstufe einlegen



Um nach dem Starten die Parkposition zu verlassen, muss zuvor unbedingt die **Fußbremse** betätigt und der **Entriegelungsknopf** gedrückt werden.

Wählhebelpositionen

P = Parken

In dieser Position werden zum Sichern des Fahrzeuges die Antriebsräder blockiert.



Position **P** nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.



Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, immer die Wählhebelposition **P** einlegen, die Handbremse fest anziehen und die Zündung ausschalten.

P = Parken **P** •

R = Rückwärts **R** •

N = Neutral **N** •

D = Gang 1 bis 4
mit Overdrive
Gang 1 bis 3
mit ausgeschaltetem
Overdrive (Kontroll-
leuchte zeigt an) **D** •

2 = Gang 2 **2** •

1 = Gang 1 **1** •

Bei nicht eingelegter Position **P** ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Signal. Die Batteriesparfunktion deaktiviert das Signal 10 Sekunden nachdem der Zündschlüssel in Position **0** gedreht worden ist.

Der Zündschlüssel kann nur in Wählhebelposition **P** aus dem Zündschloss gezogen werden.

In Ausnahmefällen kann der Wählhebel auch manuell aus der Parkposition entriegelt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Notfall-Entriegelung für Parkposition P (Automatik-Getriebe)* auf Seite 224.

Der Wählhebel kann nur aus der Position **P** bewegt werden, wenn das Zündschloss auf Position **II** steht, die Fußbremse betätigt wird und der Entriegelungsknopf am Wählhebel gedrückt wird.

R = Rückwärtsgang

Diese Position nur bei stehendem Fahrzeug und bei Leerlaufdrehzahl einlegen.

N = Neutral

Es erfolgt keine Kraftübertragung auf die Antriebsräder. Diese Position nur bei stehendem Fahrzeug und bei Leerlaufdrehzahl einlegen oder zum Starten des Motors.

Fahren

D = Drive



Bei stehendem Fahrzeug diese Position nur bei Leerlaufdrehzahl einlegen.

Fahren mit Overdrive

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle vier Gänge werden geschaltet.

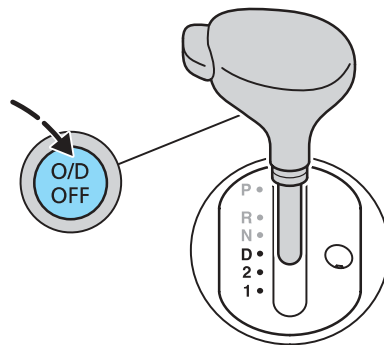
Fahren mit ausgeschaltetem Overdrive

Die Overdrive-Funktion kann durch den Schalter links unten am Wählhebelgriff während der Fahrt aus- und eingeschaltet werden. Wurde die Overdrive-Funktion ausgeschaltet, leuchtet die Kontrollleuchte im Kombiinstrument. Das Getriebe wechselt jetzt nur noch zwischen den Gängen 1 bis 3. Diese Funktion wählen Sie, wenn Sie beim Fahren mit Overdrive einen häufigen Wechsel zwischen dem vierten und dritten Gang spüren oder um auf Gefällstrecken die Wirkung der Motorbremse und damit die Fahrstabilität zu erhöhen.



Beim Fahren mit ausgeschaltetem Overdrive wird mehr Kraftstoff verbraucht.

Um den Overdrive wieder einzuschalten, Schalter erneut drücken. Nach Wiedereinschalten der Zündung wird automatisch auf Fahren mit Overdrive geschaltet.



O/D
OFF

2 = Gang 2

Das Getriebe bleibt permanent in der zweiten Fahrstufe.

Diese Position ist für starke Gefälle, vor allem bei Anhängerbetrieb, um die Bremsen zu schonen.

Auf langen Steigungen Position **D** wählen und Position **2** vermeiden. Siehe Abschnitt *Bergauffahrt-Programm* auf Seite 161.

Die Fahrstufe **2** kann auch benutzt werden, um bei langsam fließendem Verkehr häufige Wechsel zwischen dem ersten und zweiten Gang zu vermeiden oder zum leichteren Anfahren auf rutschigem oder vereistem Untergrund.

1 = Gang 1

Die Automatik bleibt in der ersten Fahrstufe.

Diese Position ist für extreme Gefälle, vor allem bei Anhängerbetrieb, um die Bremsen zu schonen.

Auf langen Steigungen Position **D** wählen und Position **1** vermeiden. Siehe Abschnitt *Bergauffahrt-Programm* auf Seite 161.

Fahren

Anfahren

Bei Leerlaufdrehzahl und gedrücktem Bremspedal eine Fahrstufe einlegen. Beim Lösen der Bremse fährt das Fahrzeug selbständig an. Zum Beschleunigen Gas geben.



Bei stehendem Fahrzeug Fahrstufe nur bei Leerlaufdrehzahl einlegen.



Anschleppen oder Anschieben des Fahrzeuges mit Automatik-Getriebe ist nicht möglich, Starthilfekabel benutzen.

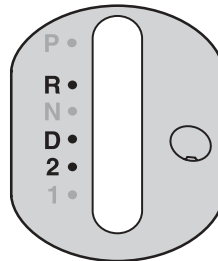
Anfahren auf Sand, Schlamm oder Schnee

Haben sich die Antriebsräder festgefahren, versuchen Sie, mit Vorwärts- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) den Wagen freizubekommen. Dazu den Wählhebel abwechselnd auf **D** und **R** stellen. Möglichst wenig Gas geben.

Um die Wirkung zu steigern, **R** schon einstellen, wenn sich der Wagen noch vorwärts bewegt und umgekehrt.

Motordrehzahl beim Vor- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) möglichst niedrig halten, um den Antrieb nicht übermäßig zu beanspruchen.

Wählen Sie Position **2**, um auf Schnee und Eis das Anfahren zu erleichtern.



Fahrprogramme

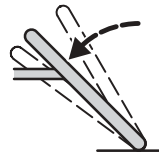
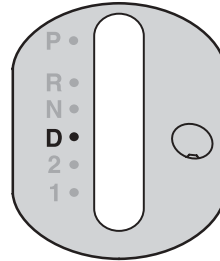
Rückschalten

Beim Überholen oder – zusammen mit dem Bergauffahrt-Programm – an starken Steigungen stellt dieses Programm die maximale Durchzugskraft zur Verfügung.

In Wählhebelstellung **D** wird abhängig von der Pedalstellung automatisch der passende Gang gewählt. Treten Sie das Gaspedal soweit, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Halten Sie das Gaspedal gegen diesen Widerstand, um optimale Durchzugskraft zu erhalten. Das Automatik-Getriebe wählt dann den optimalen Gang für Fahrkomfort und Beschleunigung.

Die Automatik schaltet in den nächsthöheren Gang, bevor die Höchstdrehzahl des Motors erreicht wird.

Mit diesem Fahrprogramm wird die maximale Beschleunigung nicht erreicht. Benutzen Sie dazu das Fahrprogramm Zwangsrückschalten (Kick-Down).



Fahren

Zwangsrückschalten (Kick-down)

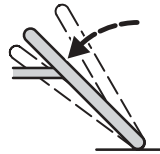
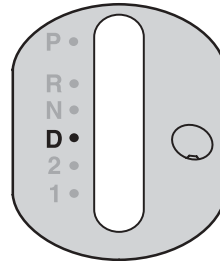
Beim Überholen oder – zusammen mit dem Bergauffahrt-Programm – an starken Steigungen stellt dieses Programm die maximale Beschleunigung zur Verfügung.

Treten Sie in Wählhebelstellung **D** das Gaspedal über den leichten Widerstand hinweg ganz durch und halten Sie es dort. Das Fahrprogramm wird aktiviert und das Automatik-Getriebe wählt den passenden Gang für größtmögliche Beschleunigung. Dabei ist es möglich, dass sich das Getriebe bereits im passenden Gang befindet.

Erst beim Erreichen der maximalen Motordrehzahl schaltet die Automatik dann in den nächsthöheren Gang.

Halten Sie das Gaspedal ganz durchgetreten hinter dem Widerstand, um das Fahrprogramm aktiv zu lassen so lange die maximale Beschleunigung benötigt wird.

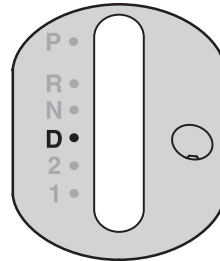
Sobald das Gaspedal gelöst wird und sich wieder in einer Stellung vor dem leichten Widerstand befindet, kehrt das Getriebe zur normalen Schaltstrategie zurück.



Bergauffahrt-Programm

Wählen Sie an Steigungen immer die Fahrstufe **D**. Das Automatik-Getriebe erkennt eine Steigung und wählt automatisch den geeigneten Gang.

Vermeiden Sie die Fahrstufen **1** und **2**. Das Fahren in diesen Fahrstufen kann auf langen Steigungen zu erhöhter Getriebetemperatur führen und das Überhitzungsschutz-Programm aktivieren. Siehe Abschnitt *Überhitzungsschutz-Programm* auf Seite 162.



Bergabfahrt-Programm

Unterstützt Bremsmanöver, wenn Sie bergab fahren.

Wird beim bergab fahren gebremst, schaltet das Getriebe vom 4. in den 3. Gang herunter, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen.

Kaltstart-Programm

Der 4. Gang wird nicht gewählt, bevor das Getriebe seine normale Betriebstemperatur erreicht hat. So wird der Wirkungsgrad erhöht und der Verschleiss verringert.

Fahren

Überhitzungsschutz-Programm

Dieses Programm wird aktiviert bei hohen Getriebetemperaturen und hilft bei der Vermeidung von Schäden am Getriebe. Das aktivierte Überhitzungsschutz-Programm wird durch die Warnleuchte Getriebe angezeigt.

Wenn das Getriebe auf normale Betriebstemperatur abgekühlt ist, erlischt die Warnleuchte.

Hinweis: Folgen Sie der Anleitung in der Tabelle im Abschnitt *Notlauf-Programm*.



Notlauf-Programm

Dieses Programm wird aktiviert, wenn ein Fehler im Getriebe auftritt und führt zu ungewohntem Fahrverhalten.

Hinweis: Folgen Sie der Anleitung in der folgenden Tabelle.



Was zu tun ist				
Fall	Warnleuchte Getriebe	Ausführen		
		Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
		Leerlaufdrehzahl für 10 Minuten in P oder N	Zündung ausschalten und Motor wieder starten	Warnleuchte Getriebe
A	An	Ja	Ja	AUS
B	An	Ja	Ja	AN

AUS = Wenn die Warnleuchte erloschen ist und sich das Notlauf-Programm deaktiviert hat, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei nächster Gelegenheit von einer Werkstatt überprüfen.

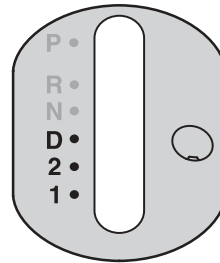
AN = Wenn die Warnleuchte nach dem Ausführen der Schritte weiterhin anzeigt, den **Motor ausschalten**. Lassen Sie das Getriebe von einer Werkstatt prüfen, **bevor** Sie weiterfahren.

Manuelles Schalten

Anfahren

Fahrstufe **1** einlegen, Handbremse lösen und Gas geben. Mit zunehmender Geschwindigkeit in die Fahrstufe **2** und **D** schalten.

Die Fahrstufe **2** kann auch benutzt werden, um bei langsam fließendem Verkehr häufige Wechsel zwischen dem ersten und zweiten Gang zu vermeiden oder zum leichteren Anfahren auf rutschigem oder vereistem Untergrund.



Bei stehendem Fahrzeug
Fahrstufe nur bei Leerlauf-
drehzahl einlegen.

Fahren

Zurückschalten

Befindet sich das Automatik-Getriebe im vierten Gang und wird dann der Overdrive abgeschaltet, schaltet das Getriebe zurück in den dritten Gang, sobald die Geschwindigkeit unter 165 km/h fällt. Siehe auch Abschnitte *Automatik-Getriebe* auf Seite 153 und *D = Drive* auf Seite 156.

Wird in Fahrt von Stellung **D** in Position **2** gewechselt, schaltet die Automatik unter 85 km/h in den zweiten Gang und bleibt dort. Beim Wechsel in Position **1** schaltet die Automatik unter 45 km/h in den ersten Gang und bleibt dort.

Sie sollten auf Gefällstrecken zurückschalten, um die Motorbremswirkung zu steigern. Je nach Fahrgeschwindigkeit und Grad des Gefälles Position **2** oder **1** wählen.

Auf Steigungsstrecken sollten Sie Stellung **D** wählen und die Positionen **2** und **1** vermeiden. Siehe *Bergauffahrt-Programm* auf Seite 161.

Halten

Das Gaspedal loslassen, Fußbremse betätigen. Den Wählhebel in seiner Position lassen. Um wieder anzufahren, Fußbremse lösen.

Wenn Sie für längere Zeit halten, wählen Sie Position **N**.



So werden Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß reduziert.

DURASHIFT-EST-GETRIEBE

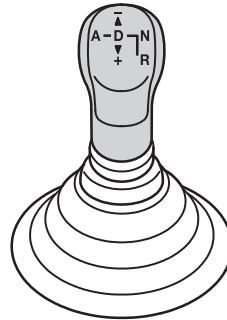
Das Durashift-EST-Getriebe in Ihrem Fahrzeug ist ein automatisiertes Fünf-Gang-Schaltgetriebe.

Gangwahl

Die Gangwahl erfolgt mit dem Wählhebel.

Stellen Sie den Wählhebel in Position **N** und ziehen Sie die Handbremse an, bevor Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen.

Hinweis: Bei eingelegtem Gang, laufendem Motor und geöffneter Fahrertür ertönt ein Warnton und die Ganganzeige beginnt zu blinken.

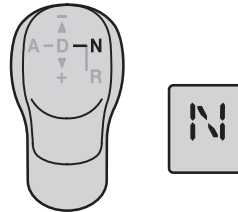


Wählhebelpositionen

N = Neutral

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Wählhebel in Position **N** ist, siehe auch Abschnitt *Fahrzeuge mit Durashift-EST-Getriebe* auf Seite 151.

Hinweis: In der Position **N** ist kein Gang eingelegt. Um ein Wegrollen des Fahrzeuges zu verhindern, müssen Sie das Bremspedal treten oder die Handbremse festziehen.



Fahren

D = Drive (Fahren)

• *Automatisches Schalten (Auto)*

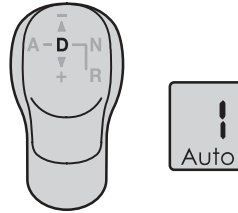
Treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den Wählhebel von der Position **N** in Position **D**. Das Getriebe steht auf automatisches Schalten und der erste Gang wird gewählt.

Beim Lösen des Bremspedals beginnt das Fahrzeug zu kriechen.

Treten Sie das Gaspedal um anzufahren. Beim automatischen Schalten werden die Gänge abhängig von den Fahrbedingungen automatisch gewechselt.

Wird beim Wechsel von **N** auf **D** das Bremspedal nicht getreten, blinkt die Ganganzeige. Wechseln Sie zurück auf **N** und wiederholen Sie den Vorgang mit getretenem Bremspedal oder treten Sie direkt das Gaspedal.

Wenn automatisches Schalten gewählt ist und der Wählhebel in die Positionen **+**, **-** oder **A** gedrückt wird, wechselt das Getriebe auf manuelles Schalten.



Fahren

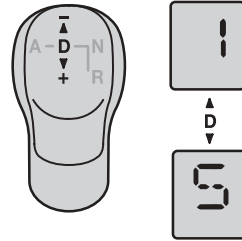
• **Manuelles Schalten**

In dieser Stellung können Sie manuell die Gänge wechseln.

+ wechselt in den nächsthöheren Gang.

- wechselt in den nächstniedrigeren Gang.

Hinweis: Fall ein höherer Gang gewählt wird und die Motordrehzahl zu niedrig ist oder ein niedrigerer Gang bei zu hoher Drehzahl, wird der Schaltvorgang nicht ausgeführt. Dies soll verhindern, dass der Motor bei zu niedriger oder hoher Drehzahl läuft.



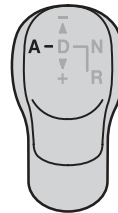
Den Wählhebel niemals in den Positionen +, - oder **A** festhalten.

Umschalten

Durch Drücken des Wählhebels nach links (Position **A**) und wieder loslassen können Sie jederzeit zwischen automatischem und manuellem Schalten wechseln.



Den Wählhebel niemals in den Positionen +, - oder **A** festhalten.



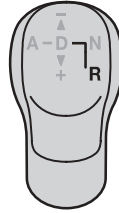
Fahren

R = Rückwärtsgang

Beim Schalten in den Rückwärtsgang muss die Fußbremse getreten werden, bis der Rückwärtsgang eingelegt ist.



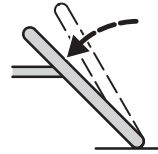
Diese Position nur bei stehendem Fahrzeug und Leerlauf einlegen.



Zwangsrückschalten (Kickdown) (bei automatischem Schalten)

Mehr Durchzugskraft an einer Steigung oder für den Überholvorgang steht zur Verfügung, wenn die Automatik zurückschaltet. Dazu in der Stellung **Auto** das Gaspedal über einen leichten Widerstand hinweg durchtreten und halten.

Die Automatik schaltet dann erst beim Erreichen der maximalen Motordrehzahl in den nächsthöheren Gang.



Kriechwirkung

Wenn **D** oder **R** gewählt ist und das Bremspedal gelöst wird, beginnt das Fahrzeug zu kriechen. Ein kalter Motor läuft mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bewirkt in den Positionen **D** und **R** eine stärkere Kriechwirkung des Fahrzeuges.

Um die Kriechwirkung zu stoppen, ziehen Sie die Handbremse an.

Um die Kupplung vor Beschädigung zu schützen, wird die Kriechwirkung bei zu hoher Kupplungstemperatur abgeschaltet.



Treten Sie niemals das Brems- und das Gaspedal gleichzeitig.

Anhalten

Kommt das Fahrzeug bei Wählhebelposition **D** zum Stillstand, wird automatisch der erste Gang gewählt.



Parken mit Durashift-EST-Getriebe



Vor dem Verlassen des Fahrzeuges immer die Handbremse anziehen. Bei laufendem Motor wählen Sie Position **N**.

Um das Fahrzeug mit eingelegtem Gang zu parken, treten Sie das Bremspedal bei eingeschalteter Zündung. Der zuletzt eingelegte Gang bleibt gewählt. Wenn der Wählhebel in Position **N** ist, wird kein Gang gewählt.

Bei ausgeschalteter Zündung werden Veränderungen der Wählhebelposition nicht mehr vom Getriebe erkannt.

Fahren

Fahren an Steigungen oder auf Gefällstrecken

Um die Kupplung nicht zu überhitzen, wird empfohlen, an Steigungen mit Handbremse anzufahren. Benutzen Sie nicht das Gaspedal, um das Fahrzeug an Steigungen, Bordsteinkanten o. ä. in Position zu halten.

Eine überhitzte Kupplung wird durch Aufleuchten der Warnleuchte Getriebe und eine pulsierende Kupplung angezeigt. Nach Abkühlen der Kupplung ist das System wieder normal betriebsbereit.

Automatisches Schalten

Ein höherer Gang wird nicht eher eingelegt, bis eine ausreichend hohe Motordrehzahl erreicht worden ist.

Manuelles Schalten

Schalten Sie auf Gefällstrecken in einen niedrigeren Gang, um die Motor-Bremswirkung zu nutzen.



Ziehen Sie beim Anhalten auf Steigungen oder Gefällstrecken immer die Handbremse an. Erhöhen Sie nicht die Motordrehzahl, um die Kupplung nicht zu überhitzen.

Selbstanpassendes Schaltprogramm

Dieses Programm passt den Schaltzeitpunkt den jeweiligen Fahrbedingungen an, wenn das Fahrzeug z. B. einen Anhänger zieht, schwer beladen ist oder auf steilen Gefällstrecken oder Steigungen fährt.

Anfahren auf Sand, Schnee oder Schlamm

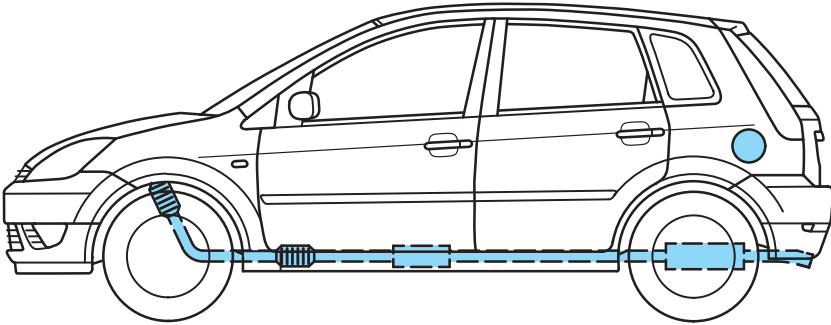
Zum leichteren Anfahren bei winterlichen Bedingungen etc. können Sie beim manuellen Schalten mit **+** den zweiten Gang wählen.

Falls es notwendig wird, das Fahrzeug aus Schnee oder Schlamm etc. freizuschaukeln, wechseln Sie wiederholt zwischen den Wählhebel-Positionen **D** und **R**. Dabei das Gaspedal nur leicht treten.



Lassen Sie dabei den Motor nicht zu hoch drehen und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen. Zum Schutz des Systems wird die Anfahrunterstützung bei zu großer Erhitzung der Kupplung abgeschaltet.

Fahren



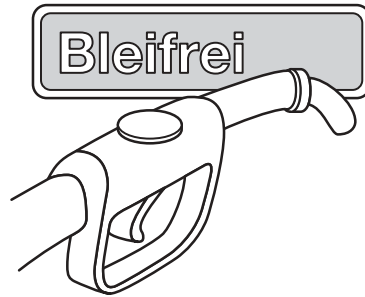
KATALYSATOR (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

Der Katalysator hilft, die Abgasbelastung zu verringern.

Tanken



Nur bleifreien Kraftstoff tanken. Verbleiteter Kraftstoff verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von verbleitem Kraftstoff entstehen. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleiten Kraftstoff getankt haben. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Die Benzinmotoren haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für die Bleifrei-Zapfpistolen.



Wenn die Zapfpistole zum zweiten Mal abschaltet, ist der Tank voll.



Ausgelaufener Kraftstoff kann eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen, speziell für Fahrrad- und Motorradfahrer. Nicht weitertanken, nachdem die Zapfpistole zum zweiten Mal abgeschaltet hat, weil sonst der Ausdehnungsraum im Tank mitgefüllt wird. Kraftstoff könnte bei Erwärmung überlaufen.

Fahren mit Katalysator



Bei Zündstörungen oder geringerer Leistung als normal, eine Werkstatt aufsuchen. Kein Vollgas geben.

Vermeiden Sie alle Betriebszustände, bei denen unverbrannter oder nur teilweise verbrannter Kraftstoff in den Katalysator gelangt - besonders bei betriebswarmem Motor.

Fahren

Das bedeutet:

- Kraftstofftank nie ganz leerfahren, um den Katalysator zu schützen.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Fahrzeug bei betriebswarmem Motor nicht anschieben oder anschleppen. Starthilfekabel verwenden.
- Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

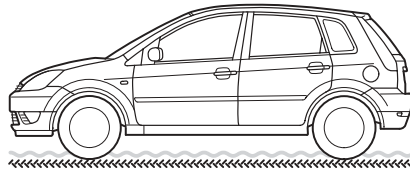


Umgehend tanken!

Parken



Vermeiden Sie das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).



Unterbodenschutz

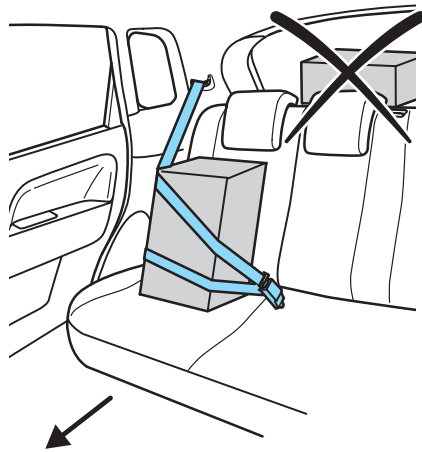
Ihr Fahrzeug ist mit Hitzeschutzschilden ausgerüstet. Auf und neben den Schutzschilden sowie an Katalysator und Auspuffrohr darf kein Unterbodenschutz aufgetragen werden. Die Hitzeschutzschilder auf keinen Fall entfernen.

FAHRZEUG BELADEN

Transportieren von Gepäck

! Gepäck und andere Gegenstände im Kofferraum möglichst dicht und flach an der Rücksitzlehne platzieren. Fahren mit geöffneter Hecktür ist unzulässig. Außerdem gelangen durch Sogwirkung Abgase in den Innenraum.

! Mitgeführte Gegenstände sind gegen Verrutschen zu sichern.



Fahren

Gepäckraumabdeckung



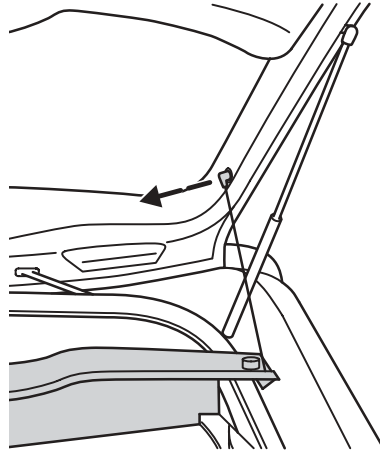
Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Abdeckung.

Ausbauen

Zunächst die beiden Haltebänder an der Hecktür aushängen. Dann die Abdeckung seitenweise lösen und horizontal herausziehen. Nicht verkanten.

Einbauen

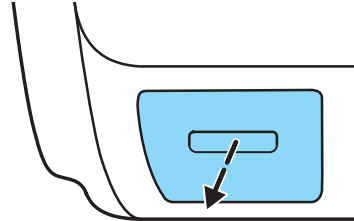
Abdeckung horizontal einlegen, ausrichten und bis zum Anschlag einschieben. Haltebänder an der Hecktür einhängen.



ABLAGE-MÖGLICHKEITEN

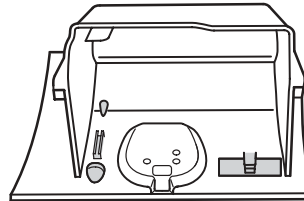
Staufach

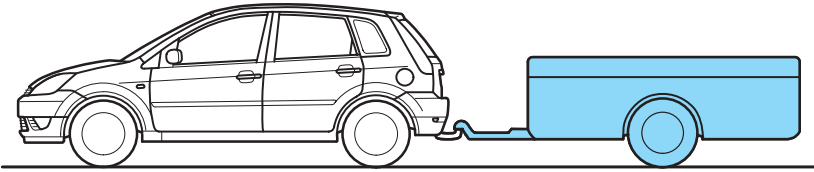
Auf der Fahrerseite befindet sich unter der Instrumententafel ein Staufach. Benutzen Sie dies für Kleinteile, die sonst im Fahrzeug verrutschen können.



Handschuhfach

Im Deckel des Handschuhfachs sind ein Kugelschreiber- und ein Tickethalter integriert.





FAHREN MIT ANHÄNGER

Beachten Sie in jedem Fall die jeweilige nationale Geschwindigkeitsbeschränkung für das Fahren mit Anhänger.

Die zulässige Anhängelast ist im Fahrzeugschein eingetragen. Das höchstzulässige Gesamtgewicht für das Gespann aus Fahrzeug und Anhänger darf nicht überschritten werden. Sie finden die Gewichtsangabe auf dem Fahrzeug-Typenschild (siehe auch Seite 247). Ihr Ford Händler ist Ihnen gerne behilflich.

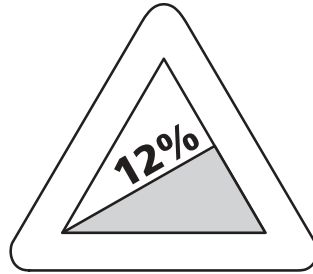
Zulässige Anhängelast und zulässige Stützlast (50 kg) im Interesse der Fahrsicherheit unbedingt einhalten.

Bei Abweichungen von den zulässigen Lasten kann sich das Fahrverhalten verschlechtern und zu Motorüberhitzung führen.

Fahren

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis 12 % Steigung und bis zu einer Höhe von 1 000 m über dem Meeresspiegel festgelegt.

Alle Werte unter den Ziffern 15, 28, 29 und 33 in den Fahrzeugpapieren sind bereits Maximalwerte und dürfen nicht erhöht werden (länderabhängig).



Die erlaubte maximale Geschwindigkeit für das Fahren mit Anhänger nicht überschreiten.

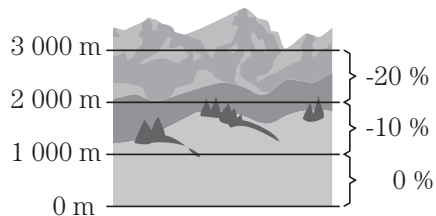
Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer.

Hinweis: Für das Fahren mit Anhänger unter schwierigen Fahrbedingungen, z. B. auf kurvenreichen Gebirgsstraßen, ist der Einbau eines Ölkühlers für die Lenkhilfe, wenn nicht bereits vorhanden, unbedingt erforderlich.

Es wird empfohlen, die hierzu notwendigen Arbeiten von einer Werkstatt durchführen zu lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Es gilt Folgendes als Faustformel: Für jede weiteren angefangenen 1 000 m über 1 000 m Meereshöhe ist das max. zulässige Gespanngewicht um 10 % zu reduzieren.

Beispiel: Befahren einer Passstraße von max. 2 400 m gleich Reduzierung des Gespanngewichtes um 20 %.



Fahren

Anhängelast (kg)						
Höhe (m)	0 - 1 000		1 000 - 2 000		2 000 - 3 000	
	ungebremst	gebremst	ungebremst	gebremst	ungebremst	gebremst
1.25 l Duratec 16V	500	600	420	420	250	250
1.3 l Duratec 8V, 51 kW (70 PS) ¹	100	100	–	–	–	–
1.4 l Duratec 16V, Schaltgetriebe	500	900	500	700	500	500
1.4 l Duratec 16V, Durashift-EST- Getriebe	500	500	300	300	–	–
1.6 l Duratec 16V, Schaltgetriebe oder Automatik- Getriebe	500	900	500	700	500	500
1.4 l DuraTorq TDCi Turbodiesel, Schaltgetriebe oder Durashift- EST-Getriebe	500	750	500	500	375	375

¹ Fahrzeuge mit 1.3 l Duratec 8V, 44 kW (60 PS)-Motor sind nicht für Anhängerbetrieb zugelassen.

Fahren

Steilstrecken

Vor Gefällstrecken rechtzeitig zurückschalten. Begrenzte Wirkung der Anhängerbremse beachten. Fußbremse nur in kurzen Intervallen betätigen. Mit Automatik-Getriebe zum bergauf und bergab fahren je nach Steigung/Gefälle den Overdrive ausschalten, Fahrstufe **2** oder Fahrstufe **1** einstellen.



Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch ABS geregelt.

Fahrzeuge mit Klimaanlage

Beim Gespannfahren bzw. Fahren mit schwerer Ladung im Gebirge können Sie bei extremem Anstieg die optimale Leistung nutzen, wenn Sie die Klimaanlage ausschalten.

Unter bestimmten Bedingungen beim Gespannfahren kann sich die Klimaanlage automatisch abschalten, um den Motor zu schützen.

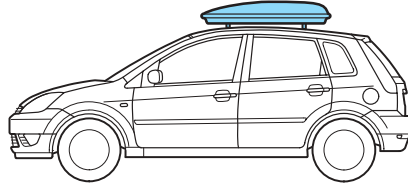
DACHGEPÄCKTRÄGER

Die höchstzulässige Dachlast beträgt 75 kg inklusive Dachgepäckträger.



Fahren mit Dachlast verändert den Fahrzeugschwerpunkt und kann unter Umständen die Kontrollierbarkeit des Fahrzeugs spürbar negativ beeinflussen. Dies gilt insbesondere durch die entstehenden Auftriebskräfte bei großflächigen Dachlasten (z. B. Surfausrüstung oder Skiboxen) und bei hohen Geschwindigkeiten. Außerdem kann sich der Bremsweg verlängern.

Fahrweise und Geschwindigkeit müssen entsprechend den veränderten Gegebenheiten angepasst werden, besonders in Kurven und bei Seitenwind.



Dachgepäckträger und die dazu gehörigen Befestigungssysteme erhalten Sie von Ihrem Ford Händler. Die Montagehinweise entnehmen Sie bitte der gesonderten Anleitung des Dachgepäckträgers.



Alle Schraubverbindungen zwischen Dachträger und Fahrzeugdach müssen vor Fahrtantritt, nach 50 km Fahrt und in regelmäßigen Abständen von 1 000 km auf festen Sitz überprüft werden.

Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten. Siehe Abschnitt *Fahrzeuggewicht*, ab Seite 257.

Fahren

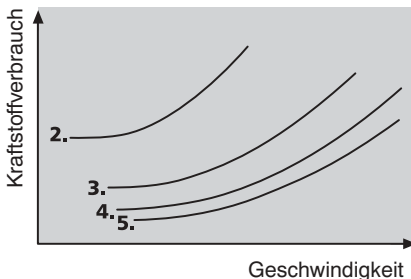
KRAFTSTOFFVERBRAUCH


Um vergleichbare Richtwerte zu erhalten, ermitteln alle europäischen Automobilhersteller den Verbrauch nach den gleichen anerkannten und kontrollierten Testverfahren: EG-Richtlinie 80/1268 EWG.

Die Kraftstoffverbrauchs- sowie die CO₂-Emissionswerte sind abhängig von Motor, Getriebe, Reifengröße, Fahrzeuggewicht u. a. Siehe Tabellen, ab Seite 253.

Der tatsächliche Verbrauch ist auch abhängig von:

Geschwindigkeit und Gangwahl



 Der Verbrauch steigt erheblich mit Zunahme der Geschwindigkeit. Zusätzlich erhöht das Fahren im niedrigen Gang (Beschleunigungsphase) den Verbrauch beträchtlich.

Fahrstrecke und Motortemperatur

Häufige Kaltstarts und kurze Fahrstrecken, bei denen der Motor kaum seine Betriebstemperatur erreicht, führen zu hohen Verbrauchswerten.

Verkehrs- und Straßenverhältnisse

Stop-und-go-Verkehr, viele Kurven, Steilstrecken und schlechte Straßen erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Fahrweise

Vorausschauendes Fahren, genügender Sicherheitsabstand und in vielen Fällen das Beachten der "grünen Welle" erspart Ihnen viele Stopps und neues Anfahren.

Damit reduzieren Sie den Kraftstoffverbrauch und den Geräuschpegel.

 Bei längeren Stopps an Bahnübergängen oder an Ampeln in Wohngebieten lohnt sich das Abschalten des Motors.

Drei Minuten Wartezeit im Leerlauf entsprechen einer Fahrleistung von nahezu einem Kilometer.

Beladung

Mit zunehmender Ladung steigt der Kraftstoffverbrauch.

Dachaufbauten abnehmen, wenn sie nicht in Gebrauch sind.

Fahrzeugzustand

Zu geringer Reifendruck oder mangelhafte Wartung von Motor und Fahrzeug führen zu erhöhtem Verbrauch.



Grundregeln für sparsames und umweltschonendes Fahren:

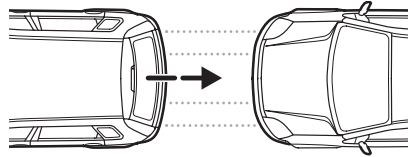
Fahren Sie umweltschonend und nutzen Sie Zusatzverbraucher gezielt.

- Fahren Sie nach dem Starten sofort los. Dann erwärmt sich der Motor am schnellsten.
 - Geben Sie nicht abrupt Gas, sondern gleichmäßig.
 - So früh wie möglich in den nächsthöheren Gang schalten, damit erreicht man niedrige Drehzahlen.
 - Bleiben Sie so lange wie möglich im höchsten Gang und schalten Sie erst herunter, wenn der Motor nicht mehr einwandfrei rundläuft.
 - Vermeiden Sie Dauervollgas. Wird die mögliche Höchstgeschwindigkeit nur zu $\frac{3}{4}$ ausgenutzt, reduziert sich der Kraftstoffverbrauch um bis zu 50 %.
- Passen Sie sich dem Verkehrsfluss ohne unnötiges Beschleunigen oder Abbremsen geschickt an.
 - Klimaanlage und Front- bzw. Heckscheibenheizung ausschalten, wenn Sie nicht gebraucht werden.
 - Überprüfen Sie regelmäßig den Reifenluftdruck.
 - Lassen Sie das Fahrzeug regelmäßig von Ihrer Werkstatt warten. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Fahren

PARK-PILOT

Das System besteht aus Ultraschallsensoren im Heckstoßfänger, einem Steuergerät und einer Summereinheit. Es misst beim Rückwärtsfahren den Abstand zum nächstgelegenen Hindernis und hilft dem Fahrer über akustische Anzeigesignale, diesen Abstand richtig einzuschätzen.



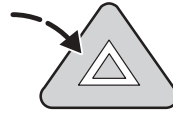
Die Einparkhilfe ist ein Zusatzsystem, welches nicht die Aufmerksamkeit und die Sorgfaltspflicht des Fahrers beim Rückwärtsrangieren ersetzen kann. Besonders im Nahbereich (Abstand von ca. 30 cm) können manche Objekte, die sich ober- und unterhalb der Sensoren befinden, nicht erfasst werden und somit zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen. Ultraschallwellen-Erzeuger, starker Regen oder ungünstige Reflexionsbedingungen können die Funktion der Sensoren beeinträchtigen. Objekte mit ultraschallabsorbierenden Oberflächen können aus physikalischen Gründen nicht immer erfasst werden.

Die Aktivierung erfolgt automatisch beim Einlegen des Rückwärtsgangs. Bei eingeschalteter Zündung ertönt dabei ein kurzer Signalton, der die Funktionsbereitschaft des Systems bestätigt.

Selbsthilfetipps

WARBLINKANLAGE

Darf nur bei einer Panne oder Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer eingeschaltet werden: Druckschalter bis zum Einrasten drücken. Der Druckschalter blinkt nicht. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

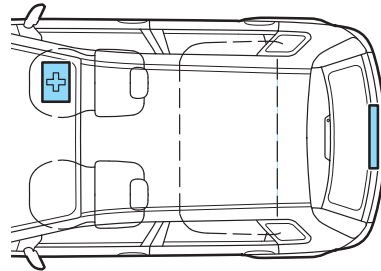


VERBANDKASTEN UND WARNDREIECK

Der Verbandkasten kann unter dem rechten Vordersitz aufbewahrt werden.

Im Gepäckraum, unten an der Heckwand, ist ein Halteband zum Befestigen eines Warndreiecks vorgesehen.

Einen passenden Verbandkasten und ein Warndreieck erhalten Sie bei Ihrem Händler.



FEHLER IM MOTORREGELUNGSSYSTEM

Die Motoren besitzen ein Notlaufprogramm, das bei Fehlern im Motorsteuerungssystem den Betrieb des Fahrzeugs weiterhin ermöglicht. Dieser ist jedoch eingeschränkt.

Das Fahrzeug kann in der Ebene mit einer Geschwindigkeit bis zu 60 km/h betrieben werden.



Fahrzeug umgehend in einer Werkstatt prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

SICHERHEITSSCHALTER KRAFTSTOFFEINSPRITZ- ANLAGE

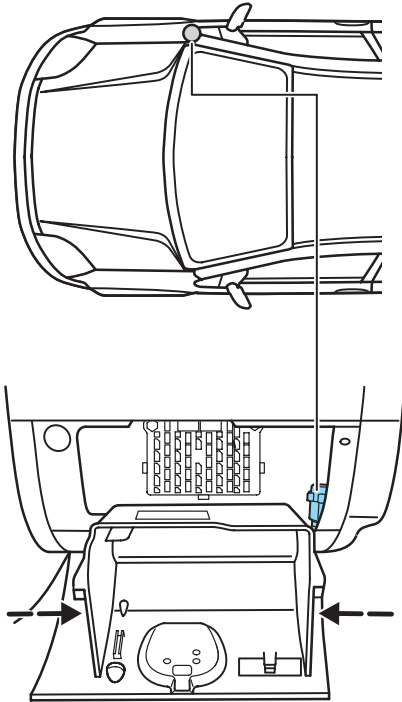
(Fahrzeuge mit Benzinmotoren)

Das Fahrzeug besitzt einen Sicherheitsschalter, der die Kraftstoffzufuhr bei einem Unfall abschaltet. Dies geschieht in erster Linie zu Ihrer Sicherheit.

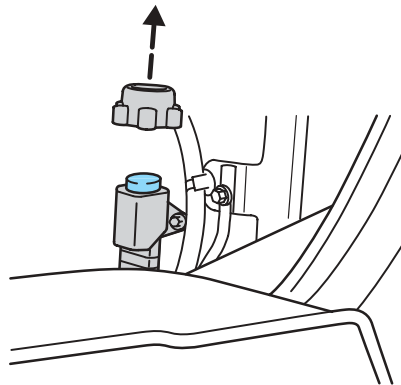
Die Abschaltung könnte aber auch durch plötzliche Erschütterungen erfolgen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Der Schalter ist hinter dem Handschuhfach installiert.

Entleeren Sie das Handschuhfach, drücken Sie die Seitenwände des Handschuhfachs nach innen und schwenken Sie es ganz nach unten.



Ob der Stromkreis unterbrochen ist, erkennt man am herausgehobenen Einschaltknopf unter der gelben Kappe.



Selbsthilfetipps

Einschaltanweisung

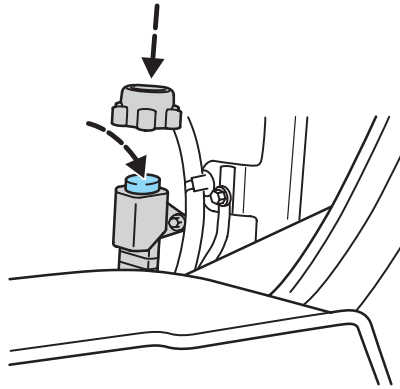


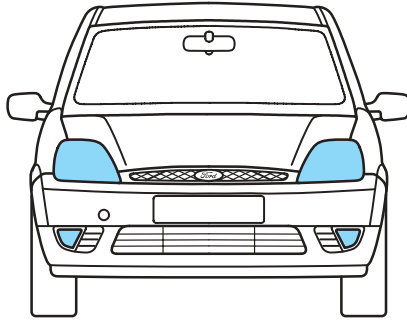
Sicherheitsschalter bei Undichtigkeit der Leitungssysteme, nach Unfällen bzw. bei Kraftstoffgeruch nicht einschalten.

- Lenkrad-/Zündschloss auf Position **0** stellen.
- Kontrollieren Sie den Motorraum und die Fahrzeugunterseite um die Kraftstoffanlage auf Undichtigkeit zu überprüfen.
- Ist die Kraftstoffanlage in Ordnung, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Lenkrad-/Zündschloss für einige Sekunden auf Position **II** stellen und anschließend wieder zurück auf Position **I**.
- Kraftstoffanlage erneut auf Undichtigkeit überprüfen.



Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems. Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen.






LAMPENWECHSEL

Immer Licht und Zündung ausschalten, bevor eine Lampe gewechselt wird.

Halogenlampen nie am Glaskolben anfassen. Nur Glühlampen mit UV-Filter einbauen. Eine schadhafte Glühlampe immer durch eine neue des gleichen Typs ersetzen.

Beim Lampenwechsel das Lampenglas mit einem feuchten Tuch abwischen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden.

 Nach jedem Wechsel der Lampen die Scheinwerfereinstellung in einer Werkstatt überprüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Selbsthilfetipps

Scheinwerfer, Parklicht, vordere Blinkleuchten

Zum Wechsel dieser Lampen muss die Lampeneinheit ausgebaut werden. Hierzu wird als Werkzeug ein Torx-Schraubendreher der Größe T6 benötigt oder ein passender Schlitzschraubendreher.

Lampeneinheit ausbauen

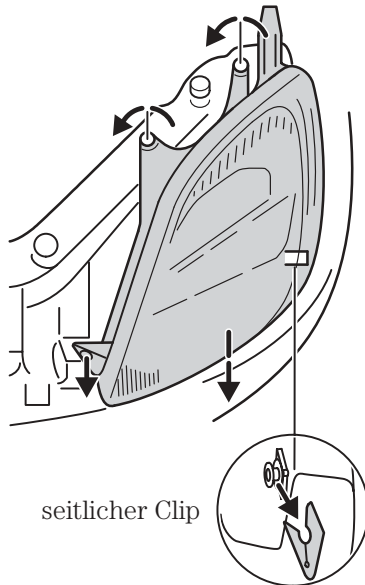
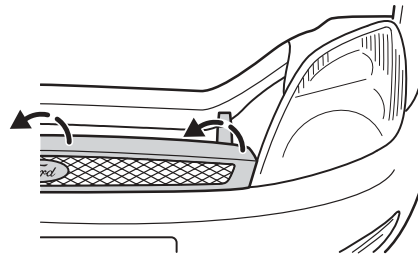
- Motorhaube öffnen.
- Die Clips oben am Kühlergrill nach oben ziehen.
- Den Kühlergrill im unteren, mittleren Bereich vorsichtig nach innen drücken, um die unteren Clips zu lösen.
- Den Kühlergrill vorsichtig nach vorn schwenken und abziehen.

Hinweis: Beim Einbau des Kühlergrills darauf achten, dass die Verriegelungslasche oberhalb des Kühlergrills ist und die Clips korrekt einrasten.

- Die Torx-Schrauben lösen.
- Lampeneinheit vorsichtig vom oberen und seitlichen Clip abziehen und Lampenstecker entfernen.



Achten Sie beim Einbau der Lampeneinheit darauf, dass der Lampenstecker und der hintere Clip korrekt einrasten.

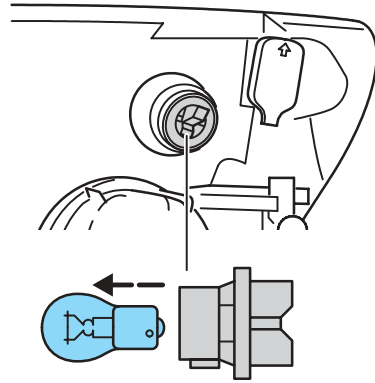


Selbsthilfetipps

Vordere Blinkleuchten

Kugellampe, PY21 Watt, orange
Lampenfassung nach links drehen und herausziehen. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausziehen. Lampe wechseln.

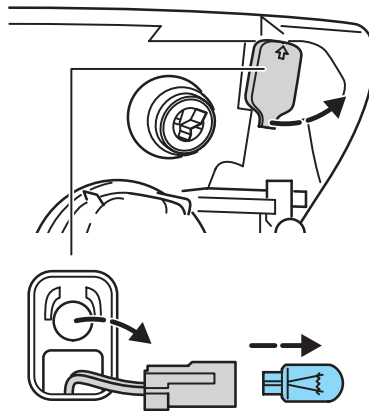
Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge auf den Sitz der Führungsnasen achten.



Parklicht

Glassockellampe, 5 Watt
Abdeckkappe entfernen, die Clips an der Lampenfassung zusammendrücken und diese vorsichtig herausziehen. Lampe herausziehen und wechseln.

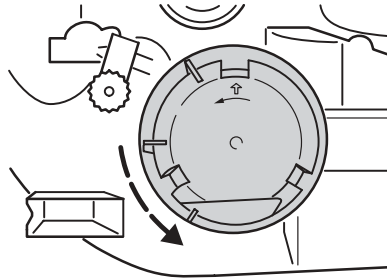
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetipps

Öffnen der Lampeneinheit

Abdeckkappe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen. Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge darauf achten, dass der Pfeil auf der Abdeckung nach oben zeigt.

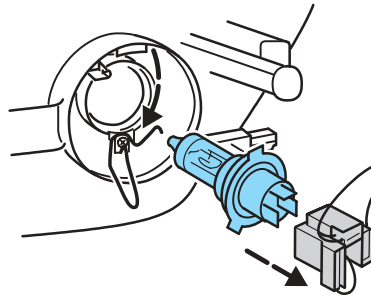


Ablendlicht/Fernlicht

Halogenlampe H4, 55/60 Watt

Lampenstecker abziehen. Drahtbügel aufklappen und Lampe herausziehen. Lampe wechseln.

Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge darauf achten, dass der Drahtbügel richtig am Lampengehäuse einrastet (nur linke Seite).



Selbsthilfetipps

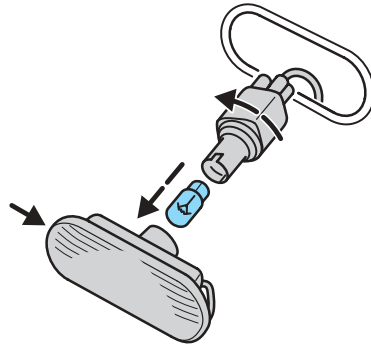
Seitliche Blinker

Glassockellampe, 5 Watt

Blinkerglas gegen den Federdruck nach unten drücken und gleichzeitig von der Karosserie abheben.

Lampenfassung festhalten, Lampe aus der Fassung ziehen und wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

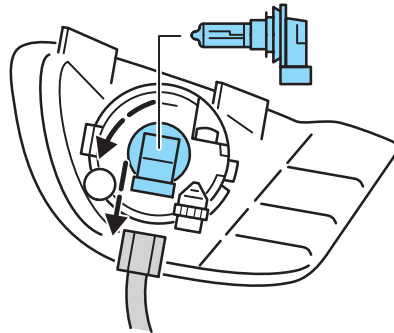


Nebelscheinwerfer

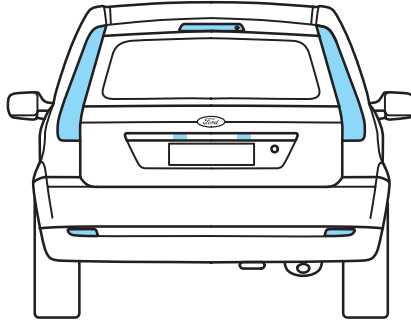
Halogenlampe H11, 55 Watt

Hinter die Frontschürze greifen und Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, vorsichtig herausziehen und Lampenstecker abziehen. Die Lampe mit integrierter Fassung wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



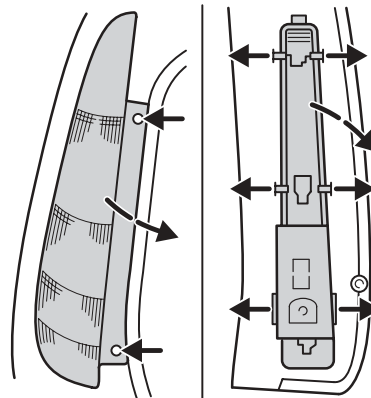
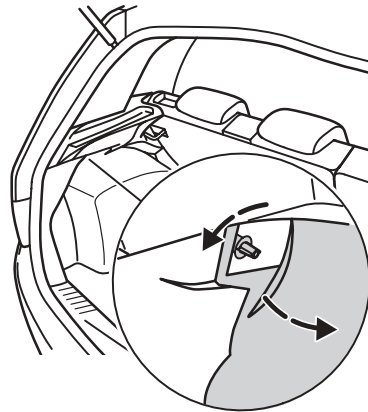
Selbsthilfetipps



Rückleuchten

Hierzu wird als Werkzeug ein Kreuzschlitz-Schraubendreher benötigt.

Heckklappe öffnen. Vom Gepäckraum aus durch die Öffnung in der Gepäckraumverkleidung die Flügelmutter auf der Rückseite der Lampeneinheit herausdrehen. Die 2 Kreuzschlitzschrauben auf der Aussenseite der Lampeneinheit entfernen und die Lampeneinheit vorsichtig herausnehmen. Die 6 Clips lösen und Lampenträger vom Gehäuse trennen.

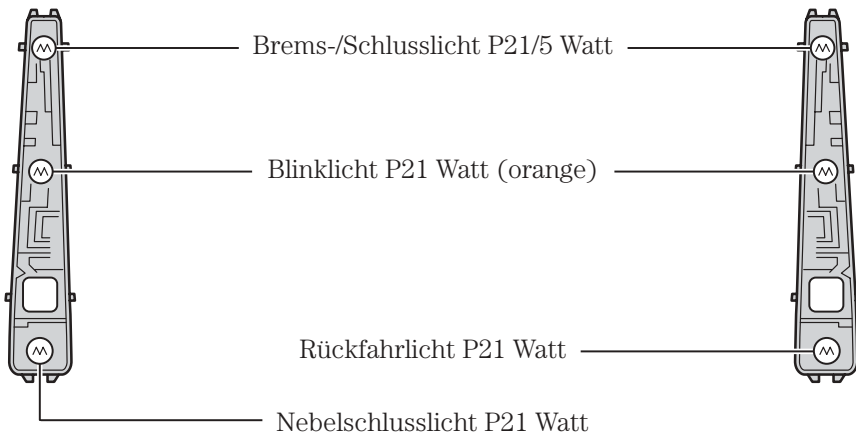


Selbsthilfetipps

Lampe in Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Nach dem Einbau korrekte Funktion der Lampen prüfen.



Selbsthilfetipps

Mittlere Zusatz-Bremsleuchte

Glassockellampe, 16 Watt

Hierzu wird als Werkzeug ein flacher Schraubendreher benötigt.

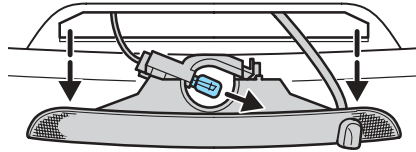
Die Heckklappe öffnen und die Gummiabdeckung entfernen.

Durch die Öffnung hindurch mit einem Schraubendreher die Metallfedern herunterdrücken.

Die Lampeneinheit abnehmen. Den Lampenträger von der Lampeneinheit abnehmen.

Lampe aus der Fassung ziehen und wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Kennzeichenleuchte

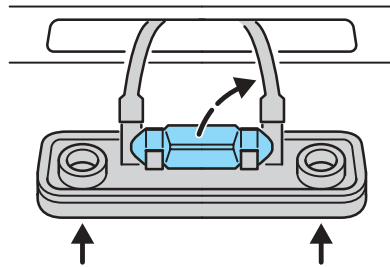
Soffitte, ZW 5 Watt

Hierzu wird als Werkzeug ein Kreuzschlitz-Schraubendreher benötigt.

Die beiden Kreuzschlitzschrauben lösen und die Lampeneinheit herausziehen.

Lampe herausnehmen und wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetipps

Innenleuchten

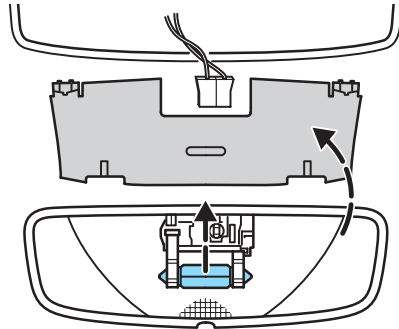
Soffitte, 10 Watt

Hierzu wird als Werkzeug ein flacher Schraubendreher benötigt.

Innenleuchte ausschalten (linke Schalterstellung). Leuchte mit flachem Schraubendreher an der Seite gegenüber dem Schalter herausheben. Reflektor entriegeln.

Lampe auswechseln.

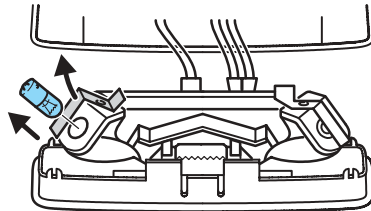
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Leseleuchten

Kugellampe, R5 Watt

Die Lampen können nach Wegschwenken der Kontaktplatte ausgetauscht werden.



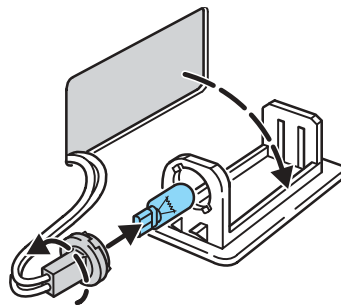
Gepäckraumleuchte

Glassockellampe, 10 Watt

Hierzu wird als Werkzeug ein flacher Schraubendreher benötigt.

Leuchte mit flachem Schraubendreher vorsichtig heraushebeln und Lampe wechseln.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.



Selbsthilfetipps

SICHERUNGEN UND RELAIS

⚠ Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung oder eines Relais Zündung und alle Stromverbraucher aus.

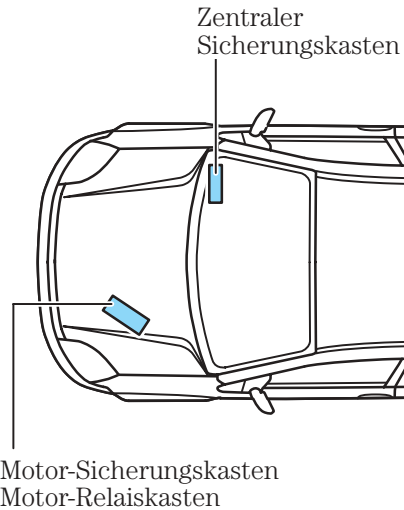
Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue gleicher Amperezahl ersetzen.

Die Sicherungskästen befinden sich an den gezeigten Stellen und enthalten die Sicherungen und die Hauptrelais.

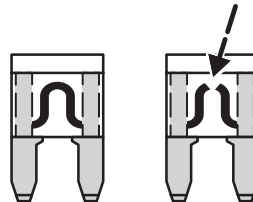
Der Austausch von Relais erfordert Fachwissen.

⚠ Durch unsachgemäße Änderungen am elektrischen System oder am Kraftstoffsystem wird die Sicherheit gefährdet. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Motorschadens. Lassen Sie Arbeiten an diesen Systemen sowie den Austausch von Relais und entsprechend beschriebenen Sicherungen nur durch Fachpersonal durchführen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am getrennten Schmelzdraht. Mini-Sicherungen sind gesteckt.



Mini-Sicherung



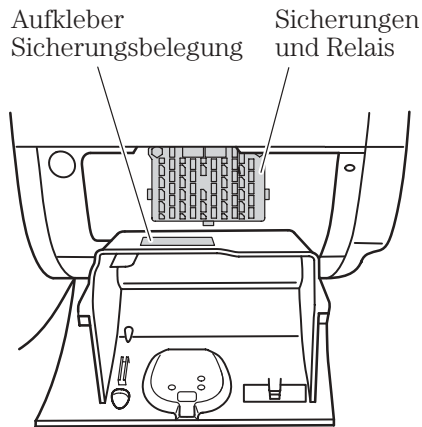
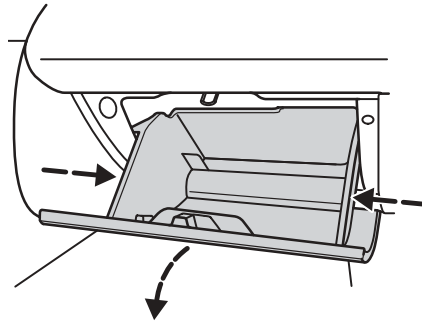
Selbsthilfetipps

Zentraler Sicherungskasten

Der zentrale Sicherungskasten befindet sich hinter dem Handschuhfach in der Instrumententafel.

Um an den Sicherungskasten heranzukommen:

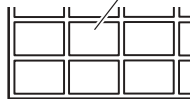
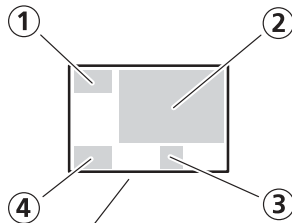
- Öffnen Sie das Handschuhfach und entleeren Sie es, bevor Sie fortfahren.
- Drücken Sie die Seitenwände des Handschuhfachs nach innen und schwenken Sie es ganz nach unten.
- Ein Aufkleber mit der Sicherungsbelegung befindet sich von außen auf der Rückwand des Handschuhfachs. Die Sicherungs- und Relais-Belegung ist modellabhängig.
- Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.



Aufkleber Sicherungsbelegung

Der Aufkleber zeigt rechteckige Felder für die Sicherungen und Relais. Diese Felder enthalten folgende Informationen:

1. Nummer der Sicherung (**F**) oder des Relais (**R**).
2. Symbol für die Funktion, vergleiche Tabelle auf der folgenden Seite.
3. **L** = linke Seite des Fahrzeugs, **R** = rechte Seite des Fahrzeugs
4. Ampere-Zahl der Sicherung.
RESERVE = nicht belegt.



Selbsthilfetipps





Symbole im Sicherungskasten

Symbol	Bedeutung
	Bedienungsanleitung beachten
	Airbag
	ABS
	Abblendlicht
	Fernlicht
	Nebelscheinwerfer
	Lichtschalter
	Frontscheibenwischer



Symbol	Bedeutung
	Heckscheibenwischer
	Beheizbare Frontscheibe
	Beheizbare Heckscheibe
	Beheizbare Außenspiegel
	Elektrisch einstellbare Außenspiegel
	Elektrische Fensterheber vorn
	Nicht belegt
	Beheizbare Sitze



Selbsthilfetipps

Symbol	Bedeutung
	Lüfter
A/C	Klimaanlage
	Zigarettenanzünder
	Hupe
	Tagesfahrlicht (nur Skandinavien)
	Automatik-Getriebe/ Durashift-EST- Getriebe
	Motor-Steuerung (nur Dieselmotor), Katalysator
START	Anlasser

Symbol	Bedeutung
AUDIO	Radio, Diagnose-Stecker
	Motor-Steuerung oder Elektronik-Modul
	Kraftstoffpumpe
	Zusatz-Heizung/Diesel- Glühkerze/Relais Einspritzpumpe/ Standheizung
	Batterie, Lichtmaschine
	Instrumentenbeleuch- tung, Batterieschutz- schalter, Nummern- schildbeleuchtung, Zentral-Elektronik- Modul
	Begrenzungslicht
	Zentralverriegelung, akustischer Alarm (nicht belegt)

Selbsthilfetipps

Symbol	Bedeutung
	Warnblinker, Blinker
IGN	Zündung
	Modul Anhängerbetrieb

Symbol	Bedeutung
AUTO 	Durashift-EST- Getriebe
STOP	Bremsleuchte
	Rückfahrlicht

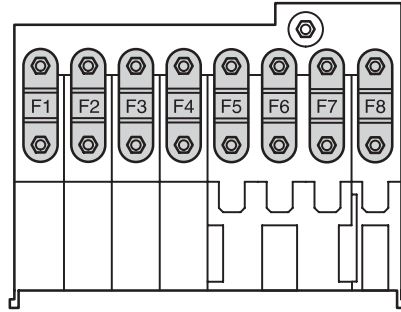
Farbzuordnung der Mini-Sicherungen	
Farbe	Ampere- stärke
grau	2
violett	3
rosa	4
beige	5
braun	7,5
rot	10
blau	15
gelb	20
transparent	25
grün	30

Selbsthilfetipps

Motor-Sicherungskasten

Dieser Sicherungskasten ist im Motorraum an der Rückseite der Batteriehalterung angebracht.

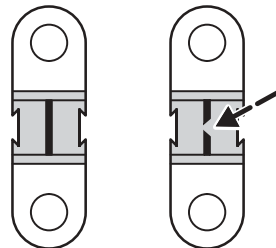
Der Wechsel dieser Sicherungen erfordert Fachwissen. Wenden Sie sich an eine Werkstatt, um diese Sicherungen überprüfen zu lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Motor-Sicherungskasten		
Sicherung	Amperezahl	Abgesicherte Stromkreise
F1	80	Zusatzheizung (PTC-Heizer)
F2	60	Durashift-EST-Getriebe
F3	60	Zusatzheizung (PTC-Heizer)/ Glühkerzen (Dieselmotor)
F4	40	Kühlergebläse und Klimaanlage
F5	60	Beleuchtung und Zentral-Elektronik-Modul
F6	60	Zündung
F7	60	Motor und Beleuchtung
F8	60	Beheizbare Frontscheibe, ABS, ESP

Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man am getrennten Schmelzdraht.

Midi-Sicherung



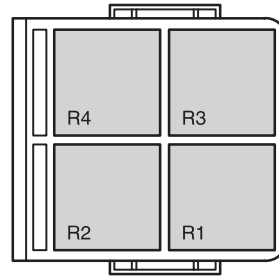
Selbsthilfetipps

Motor-Relaiskasten

(Fahrzeuge mit Dieselmotor oder mit Klimaanlage)

Dieser Relaiskasten ist zusammen mit dem Motor-Sicherungskasten im Motorraum an der Rückseite der Batteriehalterung angebracht.

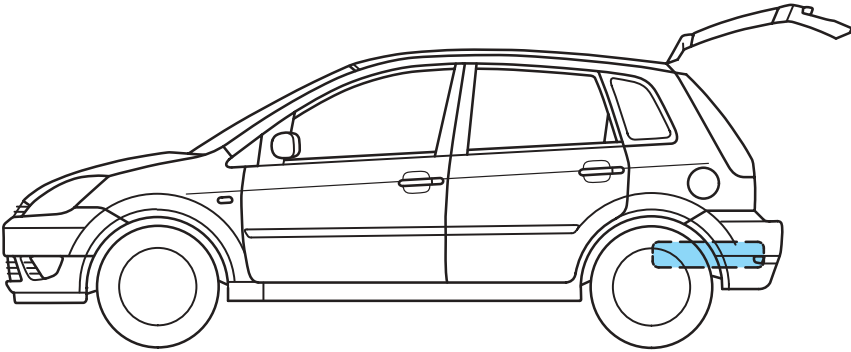
Der Wechsel dieser Relais erfordert Fachwissen. Wenden Sie sich an eine Werkstatt, um diese Relais überprüfen zu lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.




Motor-Relaiskasten

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Klimaanlage
R2	Motorkühlgebläse, hohe Stufe
R3	Zusatzheizung (PTC-Heizer)
R4	Zusatzheizung (PTC-Heizer)

Selbsthilfetipps



RADWECHSEL

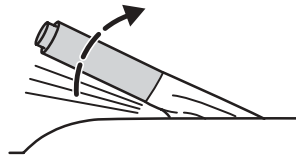
 Bevor Sie das Fahrzeug anheben, müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden:

- Schalten Sie die Zündung aus, ziehen Sie die Handbremse an und legen Sie den Rückwärts- oder 1. Gang ein.

Mit Durashift-EST-Getriebe das Bremspedal treten und den Gang wählen bevor die Zündung ausgeschaltet wird.

Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe Fahrstufe **P** einlegen und Handbremse anziehen.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug so am Straßenrand ab, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit. Warnen Sie andere Verkehrsteilnehmer durch das Aufstellen eines Warndreiecks.
- Achten Sie auf festen und ebenen Untergrund für Ihren Wagenheber. Wenn nötig, sichern Sie Ihr Fahrzeug zusätzlich durch Blockieren der Räder mit Bremskeilen.



- Sicherstellen, dass die Vorderräder in Geradeausstellung ausgerichtet sind.

Selbsthilfetipps

Reserverad



Sollte sich das Reserverad, ob Felge oder Reifen, in der Größe von den übrigen montierten Rädern unterscheiden, ist Folgendes zu beachten:

- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Nicht länger als unbedingt nötig fahren.
- Nicht mehr als eins dieser Räder gleichzeitig montieren.
- Keine Schneeketten darauf montieren.
- Nicht in eine vollautomatische Waschanlage fahren.
- Bei Fahrzeugen mit Elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP) können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten. Schalten Sie dann das Elektronische Stabilitäts-Programm (ESP) ab.
- Fahren Sie vorsichtig und tauschen Sie das Reserverad so schnell wie möglich gegen ein Rad der richtigen Größe aus.
- Bei Verwendung des Reserverads an der Hinterachse bei Fahrzeugen mit Durashift-EST-Getriebe kann es vorkommen, dass beim automatischen Schalten (AUTO) nicht in einen höheren Gang geschaltet wird. Dies ist auf die unterschiedliche Größe von Reserverad und normaler Rad-/Reifenkombination zurückzuführen.



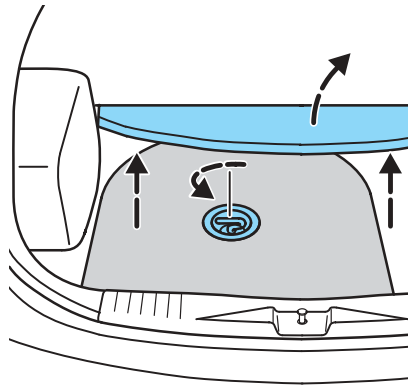
Beim manuellen Schalten ist jedoch weiterhin ein Wechseln in den nächsthöheren Gang möglich. Sobald eine herkömmliche Rad-/Reifenkombination verwendet wird, ist wieder eine normale Funktion beim automatischen Schalten (AUTO) gewährleistet.

Selbsthilfetipps

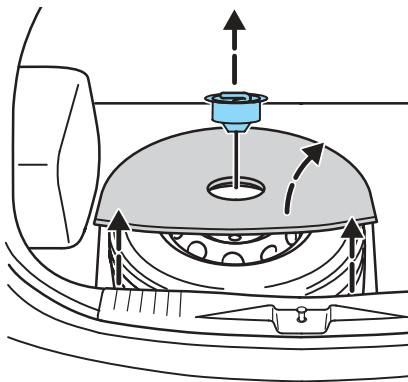
 Wird das Fahrzeug bei Verwendung des Notrads an der Hinterachse über einen längeren Zeitraum mit automatischen Schalten (AUTO) gefahren, kann es dadurch zu ungewöhnlichem Fahrverhalten oder einem Anstieg der Motortemperatur führen. Wechseln Sie deshalb zum manuellen Schalten.

Das Reserverad befindet sich unter der Bodenabdeckung im Gepäckraum.

- Bodenabdeckung hinten anheben und entfernen.
- Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.



- Reserveradabdeckung entfernen.
- Reserverad herausheben.
- Beim Einlegen des defekten Rades gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

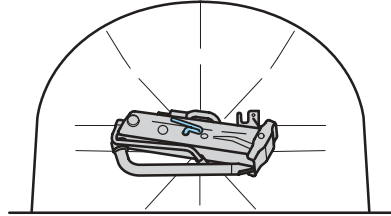


Selbsthilfetipps

Wagenheber



Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, dürfen nur Radwechsel durchgeführt werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind verboten. Sollten Sie unter dem Fahrzeug arbeiten wollen, sorgen Sie unbedingt für eine geeignete Achsabstützung.



Wagenheber und Radmutter-schlüssel befinden sich in der Reserveradmulde. Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.

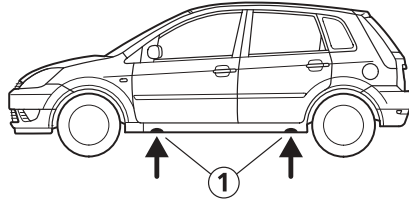
Nehmen Sie die Abschleppöse ab, bevor Sie den Wagenheber benutzen.

Hinweis: Benutzen Sie beim Einbau die linke Öffnung zum Befestigen des Wagenhebers und die rechte Öffnung für die Befestigung des Reserverades.

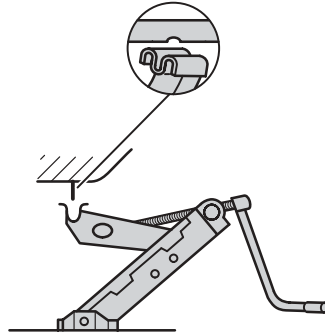
Selbsthilfetipps

Anhebepunkte

Der Bordwagenheber darf nur an bestimmten Stellen unter den Türschweller angebracht werden. Durch Einprägungen im Türschwellerbereich sind diese Stelle leicht erkennbar.



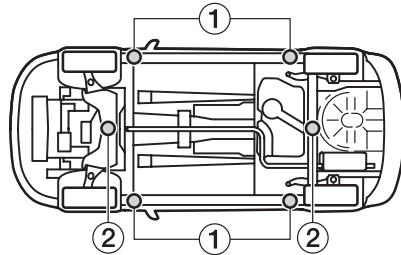
Der Wagenheber muss genau senkrecht zum Anhebeplatz des Fahrzeugs angebracht werden.



Weitere Anhebeplätze

Bei Verwendung von Rangierwagenheber, Hebebühne oder Abstützbock die Punkte (1) benutzen. Die Punkte (2) in der Mitte vorn und hinten bei Verwendung von Rangierwagenheber benutzen.

Werden andere Anhebeplätze gewählt, können erhebliche Schäden an Karosserie, Lenkung, Aufhängung, Motor, Bremsanlage oder Kraftstoffleitung entstehen.



Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, darf nur Radwechsel durchgeführt werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind verboten.

Selbsthilfetipps

Rad abnehmen

- Sicherstellen, dass das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund steht und die Vorderräder in Geradeausstellung ausgerichtet sind.

- Zündung ausschalten.
- Handbremse anziehen und Rückwärts- oder ersten Gang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe Fahrstufe **P** einlegen und Handbremse anziehen.

Mit Durashift-EST-Getriebe das Bremspedal treten und den Gang wählen bevor die Zündung ausgeschaltet wird.

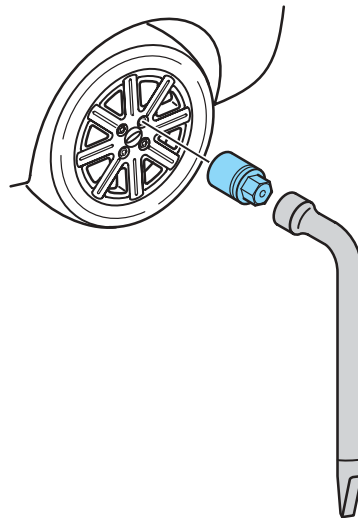
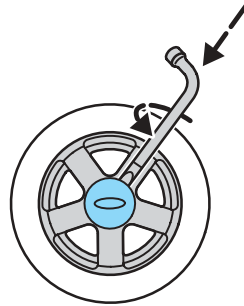
- Passagiere aussteigen lassen.
- Fahrzeug mit passenden Unterlegkeilen sichern.
- Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und durch Drehen die Radkappe abdrücken.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit Leichtmetallfelgen und Felgenschloss (länderabhängig) ausgerüstet ist, den Felgenschlüssel auf das Felgenschloss aufsetzen.

- Radmuttern etwas lösen.
- Wagenheber mit der ganzen Auflagefläche auf festen Untergrund stellen.



Der Wagenheber muss genau senkrecht zum Anhebe­punkt des Fahrzeugs angesetzt werden.

- Fahrzeug mit Wagenheber soweit anheben, bis das Rad über dem Boden schwebt.



Selbsthilfetipps

- Falls die ganze Auflagefläche des Wagenhebers nicht auf dem Untergrund bleibt, Fahrzeug wieder absenken und Wagenheber erneut ansetzen.
- Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.

Dem Fahrzeug liegt ein Felgenschloss-Pass bei, wenn Ihr Fahrzeug mit Leichtmetallfelgen und Felgenschloss ausgerüstet ist. Bei Auslieferung werden Felgenschloss und Pass im Handschuhfach aufbewahrt. Anhand des Passes können Felgenschlösser und Felgenschlüssel ersetzt werden.

Rad montieren



Leichtmetallfelgen dürfen **nie** mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.



Sind die Reifen Ihres Fahrzeugs mit einem laufrichtungsgebundenen Profil versehen, achten Sie beim Reifenwechsel stets darauf, dass die Pfeile bei Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs in Laufrichtung zeigen. Die Pfeile an beiden Seitenwänden des Reifens kennzeichnen die Laufrichtung.

Bei Verwendung des Reserverads gegen die Laufrichtung muss so schnell wie möglich die Laufrichtung des Reifens in einer Werkstatt korrigiert werden.

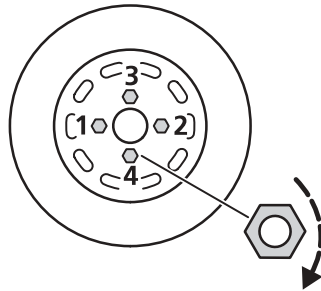
Selbsthilfetipps

- Rad auf die Radbolzen schieben. Radmuttern mit der konischen Seite zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen.

Hinweis: Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (ein bis zwei Wochen) befestigen.

- Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
- Felgenschlüssel auf das Felgenschloss aufsetzen (Leichtmetallfelgen).
- Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge festziehen.
- Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.
- Felgenschlüssel sicher verstauen.
- Wagenheber und defektes Rad in umgekehrter Reihenfolge verstauen und mit Halteschrauben sichern (Hinweis auf Seite 208 beachten).

Anzugdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck überprüfen.



BATTERIE

Sicherheitshinweise



Beim Umgang mit einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Augenschutz tragen. Keine säure- oder bleihaltigen Partikel in die Augen, auf die Haut oder an die Kleidung kommen lassen.
- Batteriesäure ist stark ätzend. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure austreten. Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser ausspülen. Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder auf der Kleidung sofort mit Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Bei versehentlich geschluckter Säure sofort Arzt aufsuchen.
- Kinder von Säure und Batterie fernhalten.
- Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch.



Selbsthilfetipps

- Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten vermeiden. Batteriepole niemals kurzschließen. Verletzungsgefahr durch energiereiche Funken.
- Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.

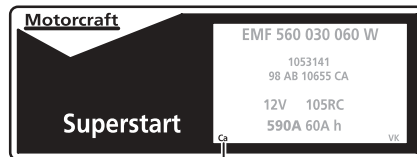


Aus- und Einbau



Beim Umgang mit einer Batterie müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen unbedingt beachtet werden:

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Silber/Kalzium-Batterie ausgestattet (Kennzeichnung **Ca**). Diese darf nur durch eine Silber/Kalzium-Batterie ersetzt werden. Ein anderer Batterietyp darf nicht benutzt werden. Stromstärke und Kapazität müssen mit den Werten der alten Batterie oder mit den Empfehlungen von Ford übereinstimmen. Batterien mit entsprechenden Spezifikationen und weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Selbsthilfetipps

- Batterien haben ein hohes Eigengewicht. Achten Sie darauf, daß Sie einen sicheren Griff haben und das Gewicht nicht zu hoch für Sie ist.

- Die Zündung und alle elektrischen Verbraucher ausschalten.

Zuerst das Massekabel (-) abklemmen. Lassen Sie auf keinen Fall Metallwerkzeuge gleichzeitig mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie in Berührung kommen.

- Beim Wiederanklemmen muss zuerst das Stromkabel an den Pluspol (+), dann das Massekabel an den Minuspol (-) angeschlossen werden.

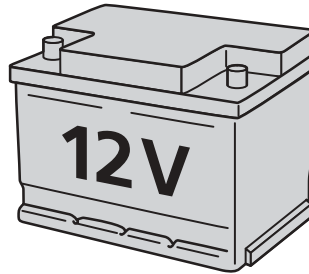
Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

Während dieser Zeit können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten, dies ist aber unbedenklich.

Das Audiosystem muss mit dem Keycode neu programmiert werden. Siehe auch Abschnitt *Sicherheit/Diebstahlschutz* ab Seite 108.



Gebrauchte Batterien enthalten Blei und Schwefelsäure. Sie dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

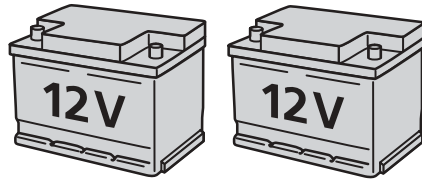


Selbsthilfetipps

Starthilfe

Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

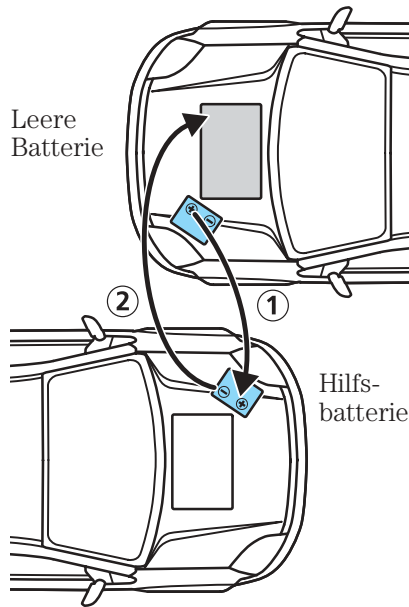
Passende Starthilfekabel erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler.



Kabel anschließen

(Fahrzeuge mit Benzinmotoren)

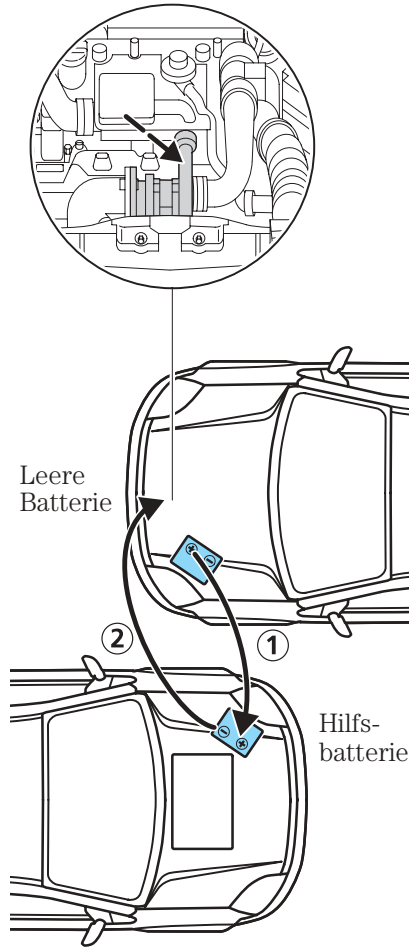
- Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
- Motor abstellen. Überflüssige Stromverbraucher ausschalten.
- Mit dem ersten Kabel den (+)-Pol der leeren Batterie mit dem (+)-Pol der Hilfsbatterie verbinden (Kabel 1).
- Das zweite Kabel an den (-)-Pol der Hilfsbatterie und die andere Seite möglichst weit entfernt von der Batterie an den Motorblock oder eine Verschraubung der Motorausführung des zu startenden Motors (Kabel 2) anschließen. **Nicht an (-)-Pol der leeren Batterie anschließen.**
- Starthilfekabel so ordnen, dass sie von drehenden Teilen nicht erfasst werden.



Selbsthilfetipps

Kabel anschließen (Fahrzeuge mit Dieselmotoren)

- Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
- Motor abstellen. Überflüssige Stromverbraucher ausschalten.
- Mit dem ersten Kabel den (+)-Pol der leeren Batterie mit dem (+)-Pol der Hilfsbatterie verbinden (Kabel 1).
- Das zweite Kabel an den (-)-Pol der Hilfsbatterie und die andere Seite am Turbolader (siehe Abbildung) des zu startenden Motors (Kabel 2) anschließen. **Nicht an (-)-Pol der leeren Batterie anschließen.**
- Starthilfekabel so ordnen, dass sie von drehenden Teilen nicht erfasst werden.



Selbsthilfetipps

Motor starten

- Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
- Das Fahrzeug mit der leeren Batterie starten.
- Beide Fahrzeuge mit der Strombrücke noch drei Minuten laufen lassen.

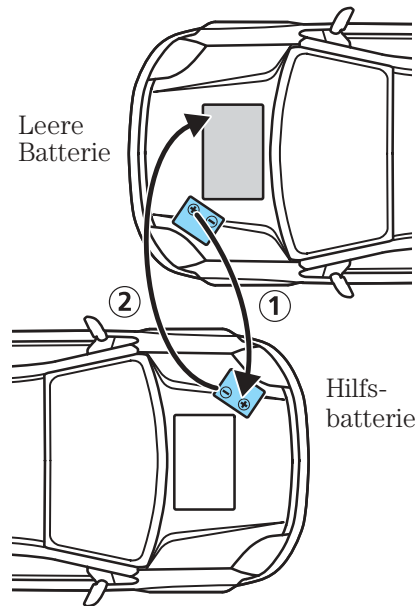
Trennen

- Um Spannungsspitzen beim Trennen abzubauen, im Fahrzeug mit der leeren Batterie Gebläse und Heckscheibenheizung einschalten.

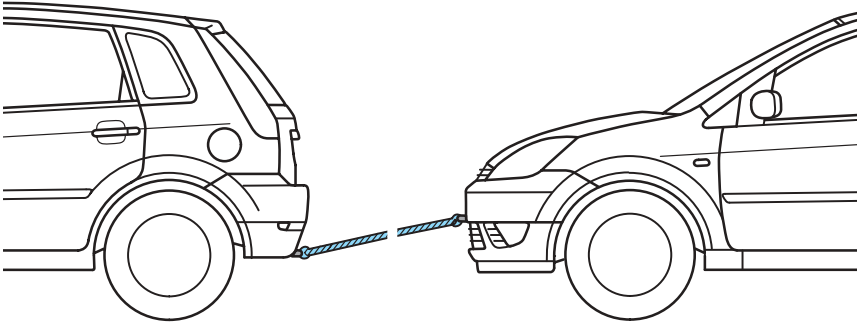


Nicht das Fahrlicht einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.

- Zuerst Kabel 2 (-) und dann Kabel 1 (+) entfernen.



Selbsthilfetipps

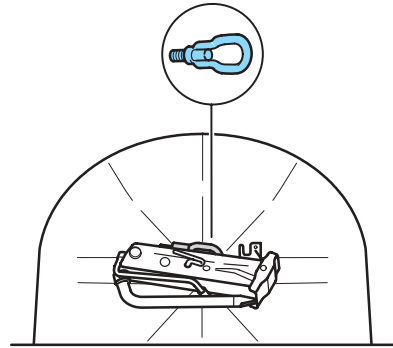


ABSCHLEPPEN

Zum Befestigen von Ford oder Motorcraft Abschleppseilen besitzt das Fahrzeug vorn eine Aufnahme für die einschraubbare Abschleppöse, hinten eine fest montierte. Die einschraubbare Abschleppöse befindet sich beim Wagenheber im Gepäckraum. Abschleppöse **immer** mitführen.

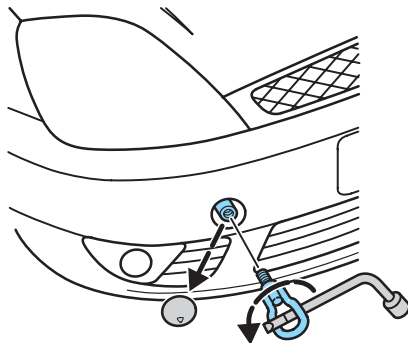


Die einschraubbare Abschleppöse hat ein **Linksgewinde, linksherum** einschrauben. Verwenden Sie den Radmutter Schlüssel um sicherzustellen, dass die Abschleppöse fest angezogen ist.



Abdeckung im unteren Bereich eindrücken und entfernen. Einschraubbare Abschleppöse montieren.

Nach Gebrauch die einschraubbare Abschleppöse wieder abschrauben und die Abdeckung in der richtigen Position (Pfeil nach unten) aufdrücken.



Selbsthilfetipps

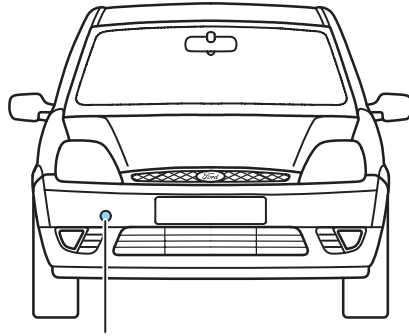
Vor Gebrauch der hinteren Abschleppöse die Abdeckung abziehen. Nach Gebrauch die Abdeckung wieder auf die Abschleppöse schieben.

Beim Abschleppen langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässige Zugkräfte können beide Fahrzeuge beschädigen.

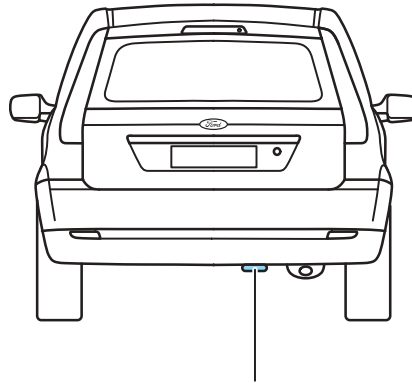
Hinweis: Schalten Sie die Warnblinkanlagen beider Fahrzeuge beim Abschleppen ein.



Im abgeschleppten Fahrzeug muss die Zündung eingeschaltet sein, damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren. Weil bei stehendem Motor die Brems- und Lenkhilfe ausfallen, muss mehr Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.



Aufnahme für vordere Abschleppöse



Hintere Abschleppöse

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe anschieben/anschleppen

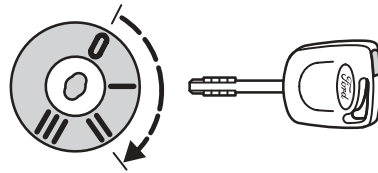


Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, dürfen Fahrzeuge mit **betriebswarmem Motor** nicht angeschoben bzw. angeschleppt werden. Hilfsbatterie verwenden.

Ohne Hilfsbatterie oder Starthilfekabel kann der **kalte** Motor auch durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.

- Zündschlüssel auf Stellung II drehen.
- Gas geben.
- Auskuppeln und dritten Gang einlegen.
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam einkuppeln.

Es kann schwierig sein, den kalten Dieselmotor durch Anschleppen zu starten, da die Kaltstarteinrichtung erst bei Betätigung des Anlassers eingeschaltet wird.



Selbsthilfetipps

Fahrzeuge mit Durashift-EST-Getriebe anschieben/anschleppen



Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, dürfen Fahrzeuge mit **betriebswarmem Motor** nicht angeschoben bzw. angeschleppt werden. Hilfsbatterie verwenden.

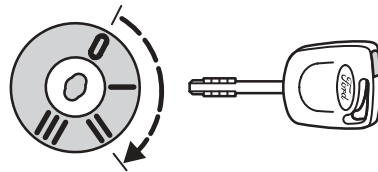
Ohne Hilfsbatterie oder Starthilfekabel kann der **kalte** Motor auch durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.

- Zündschlüssel auf Stellung **II** drehen.
- Schalthebel in Neutralstellung **N** einlegen.
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und den Schalthebel langsam von Neutralstellung **N** zu Position **D** wechseln.

Es kann schwierig sein, den kalten Dieselmotor durch Anschleppen zu starten, da die Kaltstarteinrichtung erst bei Betätigung des Anlassers eingeschaltet wird.

Abschleppen

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Durashift-EST-Getriebe muß die Neutralstellung **N** eingelegt sein.



Selbsthilfetipps

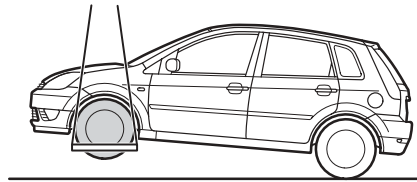
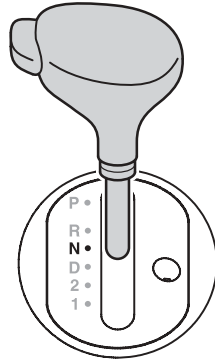
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe abschleppen

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Automatik-Getriebe muss der Wählhebel in **N** (Neutral)-Position stehen. Die Schleppgeschwindigkeit darf 50 km/h nicht überschreiten, die Schleppstrecke nicht länger als 50 km sein. Bei größeren Entfernungen muss das Fahrzeug unter den Antriebsrädern angehoben werden.



Fahrzeug niemals rückwärts mit drehenden Antriebsrädern abschleppen. Nichteinhaltung der Anschleppvorschrift führt zu Getriebeschäden.

Der Motor eines Automatik-Fahrzeugs kann nicht durch Anschieben oder Anschleppen gestartet werden.



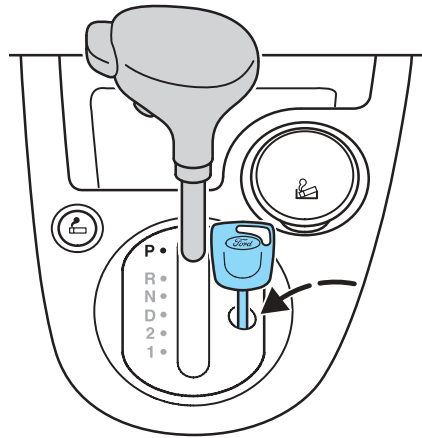
Selbsthilfetipps

Notfall-Entriegelung für die Parkposition **P** (Automatik-Getriebe)

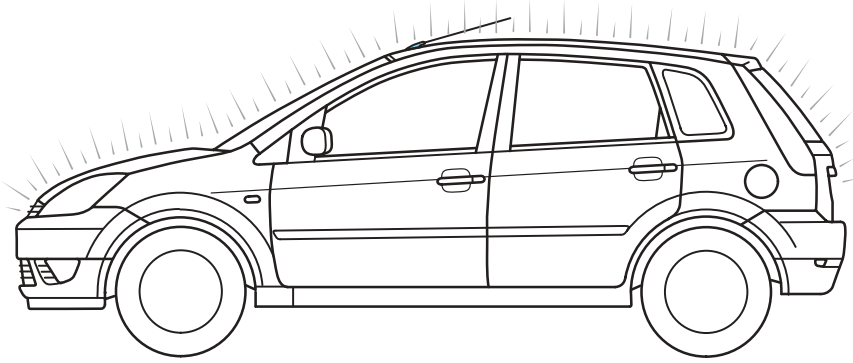
Sie ermöglicht bei entladener Batterie oder einem Fehler in der Elektrik das Entriegeln aus der Parkposition **P**.

Abdeckung in der Mittelkonsole neben dem Wählhebel mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) entfernen.

Mit dem Schlüssel oder einem ähnlichen Gegenstand den Entriegelungshebel in dem Schlitz unter der Abdeckung runterdrücken und gleichzeitig den Wählhebel aus der Position **P** führen.



Ein Rückführen des Wählhebels in Position **P** bewirkt ein erneutes Verriegeln.



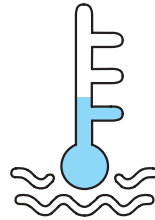
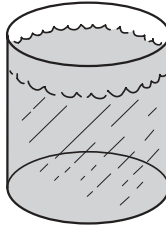
AUTOWÄSCHE

Pflegemittel-Reste gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.



Nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.

Das wichtigste Element zur Erhaltung des Lacks ist sauberes Wasser.



Zum Waschen immer nur kaltes oder lauwarmes Wasser benutzen.

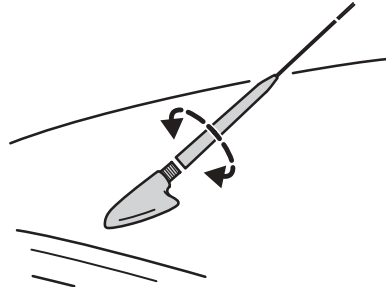
Fahrzeugpflege

Waschanlage

Der Lack wird besonders schonend in bürstenfreien Waschanlagen behandelt. Bei Anlagen, die mit hohem Wasserdruck arbeiten, kann es unter Umständen vorkommen, dass Wasser in das Fahrzeug eindringt.



Bevor das Fahrzeug in eine automatische Waschanlage gefahren wird, den Antennenstab abschrauben und das Heizgebläse ausschalten.



Bei Waschprogrammen mit Wachs sicherstellen, dass anschließend das Wachs von der Frontscheibe entfernt wird.

Hochdruckreiniger

Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger sind unbedingt zu befolgen, besonders in Bezug auf Druck (maximal 80 bar) und Spritzabstand (mindestens 30 cm). Empfindliche Teile können sonst leicht beschädigt werden. Empfohlen werden Flachstrahldüsen. Hochdruckdüse nicht gegen den Kühler, den Generator oder die Kugelgelenke der Achsaufhängung richten.

Hinweis: Rundstrahldüsen oder sogenannte „Dreckfräsen“ dürfen nicht benutzt werden.

Im Winter die regelmäßige Unterbodenwäsche nicht vergessen.

Handwäsche

Bei Verwendung von Wasch-Shampoo mit reichlich Wasser nachspülen. Fahrzeug mit einem Fensterleder trocknen.



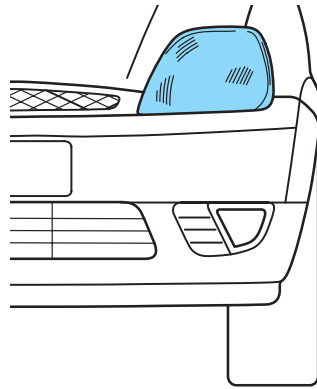
Das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

Instrumententafel reinigen

Die Reinigung der Instrumententafel sollte mit einer weichen Bürste oder mit warmen Wasser und einem fusselfreien Tuch erfolgen. Spezielle Reinigungsprodukte können Sie über Ihren Ford Händler beziehen.

Scheinwerfer reinigen

Zum Reinigen der Kunststoff-Scheinwerferscheiben keine aggressiven, ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Nie trocken säubern, keine Eiskratzer o. Ä. verwenden.



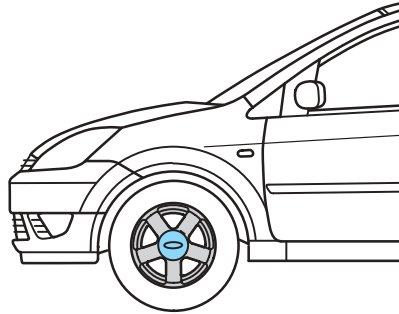
Unterbodenschutz

Der Unterboden Ihres Fahrzeuges ist werkseitig mit Korrosionsschutz behandelt. Er sollte regelmäßig von Ihrer Werkstatt geprüft und, wenn erforderlich, ausgebessert werden. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Fahrzeugpflege

Felgen reinigen

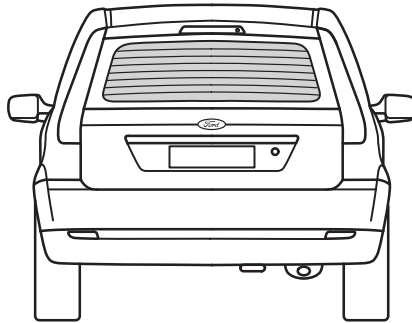
Die Räder sind wöchentlich zu reinigen, um ein Einbrennen des Bremsstaubes zu verhindern. Verwenden Sie dazu Felgenreiniger oder warmes Wasser und einen weichen Schwamm. Ford Felgenreiniger wird empfohlen. Keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden, um die Schutzlackierung nicht zu zerstören.



Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

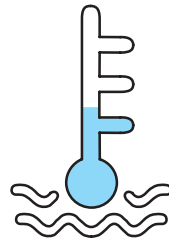
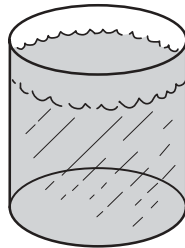
Um die Effektivität des Heckscheibenwischers nicht zu beeinträchtigen, reinigen Sie die Außenseite des Heckfensters mit einem silikonfreien Reiniger. Benutzen Sie keine Politur oder Wachs, da dies zu Geräuschentwicklung beim Wischen führen kann.



Sicherheitsgurte reinigen

Polsterreiniger oder klares, handwarmes Wasser benutzen. Motorcraft Polster-Reiniger wird empfohlen. Gurte anschließend nur trockenreiben, nicht mit Heißluft trocknen.

Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.



Fahrzeugpflege

Autopflegemittel

Für gute Ergebnisse benutzen Sie folgende Produkte aus dem Ford Autopflegemittel-Programm:

- Auto-Shampoo
- Wachskonservierer
- Wachs-Politur
- Tiefenpolish
- Plastik- & Gummireiniger
- Cockpit-Pflege
- Innenreiniger
- Scheibenentferner
- Scheibenklar-Sommer
- Scheibenklar-Winter
- Insektenlöser
- Felgenreiniger
- Fensterreiniger-Spezial



Dieses Produktsortiment ist von der Produktion bis hin zur Entsorgung auf die Umweltverträglichkeit abgestimmt.

Lackschäden ausbessern

Einschläge von Fahrbahnspplitt und kleine Schrammen mit Lackstift oder Lacksprühdose ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten. Die Verwendung von Produkten aus dem Ford Teileprogramm wird empfohlen.



Zur Aufrechterhaltung von Gewährleistungsansprüchen bitte scheinbar harmlose, aber aggressive Stoffe sofort vom Lack entfernen. Dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie.

Konservieren

Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs behandeln. Der Glanz des Lackes bleibt erhalten und außerdem kann Wasser besser abperlen.



Beim Polieren achten Sie bitte darauf, dass keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich nachher nur schlecht entfernen lassen.

Nicht in der prallen Sonne polieren.

Front- und Heckscheibe nicht mit Politur oder Wachs behandeln, um die Wirksamkeit der Scheibenwischer nicht zu beeinträchtigen.

Lederpflege



Nur lederverträgliche Waschzusätze bzw. Reinigungsmittel verwenden.

Leder mit einem feuchten Woll- oder Baumwolltuch abwischen und nachtrocknen. Stärker verschmutzte Stellen können mit einer milden Seifenlauge behandelt werden.

Bei normaler Beanspruchung das Leder halbjährlich mit einem Lederpflegemittel behandeln.

Leder niemals durchfeuchten. Beim Reinigen besonders auf die empfindlichen Nähte achten.

Wartung

SERVICE

Halten Sie sich bei den Arbeiten, die für die Funktionstüchtigkeit und Verkehrssicherheit unverzichtbar sind, an die Wartungsintervalle in den Serviceheften. Es wird empfohlen, sich einem autorisierten Ford Service Betrieb anzuvertrauen.

Das müssen Sie tun

- Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen.
- Den Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren.
- Auf einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten.
- Die Betriebsbereitschaft der Kontrollleuchten prüfen.

Der Wartungskalender hilft Ihnen dabei.

Durchsichtige Behälter für Bremsflüssigkeit, Kühlmittel und Ölstand für Lenkhilfe erlauben zudem eine Sichtprüfung.

Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farbig markiert.



Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.



Vor Arbeiten im Motorraum die Zündung unbedingt ausschalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann das Kühlergebläse für wenige Minuten weiterlaufen, auch wenn die Zündung bereits ausgeschaltet worden ist. Dies ist normal.

Deshalb ist darauf zu achten, dass Sie nicht in den Lüfterbereich fassen und sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Lüfterbereich verfangen können.

Bei der allgemeinen Pflege

Bei Motorwäschen werden Benzin-, Fett- und Ölreste mit abgeschwemmt.



Deshalb nur Waschplätze mit Ölabscheidern benutzen.



Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlmittel, Batterien, Reifen u. Ä. bitte umweltgerecht entsorgen oder gleich bei Neukauf vom gesetzlich dazu verpflichteten Händler entsorgen lassen. Auf keinen Fall gehören diese Stoffe in die Kanalisation oder in den Hausmüll.

Umweltschutz geht jeden an.

Helfen Sie aktiv mit.

Wartungskalender

Kontrollieren Sie jeden Tag:
<ul style="list-style-type: none">• Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Wechseln Sie ausgefallene oder trübe Glühlampen aus, und achten Sie auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchtengläser.
Kontrollieren Sie beim Tanken:
<ul style="list-style-type: none">• Motorölstand• Bremsflüssigkeitsstand• Waschwasservorrat• Reifenluftdruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen)
Kontrollieren Sie einmal im Monat:
<ul style="list-style-type: none">• Kühlmittelstand (bei kaltem Motor)• Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern• Ölstand - Lenkhilfe• Funktion der Klimaanlage¹• Funktion der Handbremse• Funktion der Hupe


Hinweis: 1 Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens ca. 30 Minuten lang in Betrieb genommen werden.



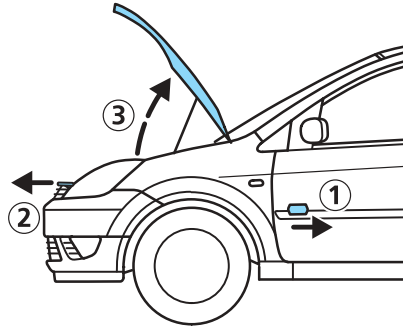
Öle, Fette und Flüssigkeiten für das Fahrzeug immer kindersicher aufbewahren. Sicherheitshinweise auf den Behältern beachten. Vermeiden Sie Hautkontakt mit gebrauchtem Motoröl.

Wartung

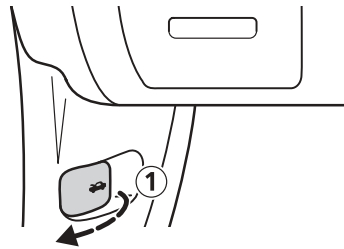
Motorhaube öffnen

 Abhängig von den Betriebsbedingungen kann das Kühlergebläse für wenige Minuten weiterlaufen, auch wenn die Zündung bereits ausgeschaltet worden ist. Dies ist normal.

Deshalb ist darauf zu achten, dass Sie nicht in den Lüfterbereich fassen und sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Lüfterbereich verfangen können.

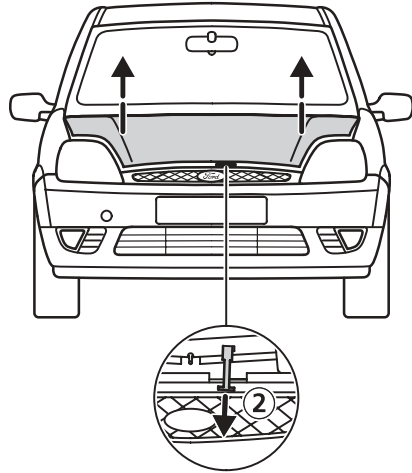


- Handgriff (1) ziehen.

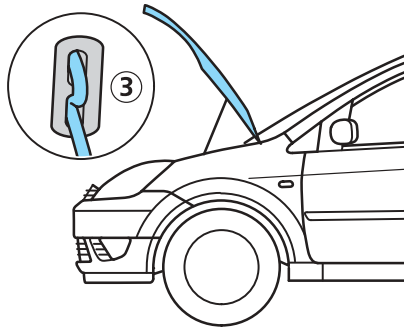


Wartung

- Motorhaube vorn etwas anheben. Entriegelungslasche (2) nach vorn ziehen und wieder loslassen.



- Haube ganz öffnen und mit der Stütze sichern. Dabei Stütze in den Haubenhalter (3) führen.

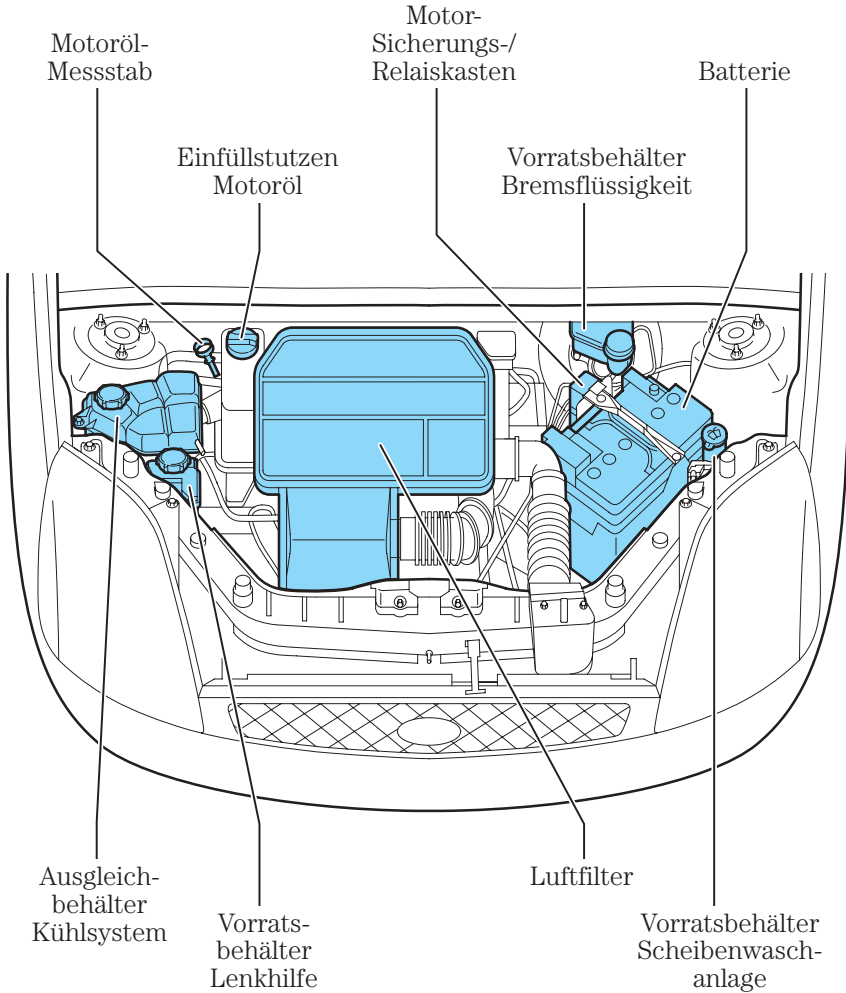


Zum Schließen: Haube senken und aus ca. 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen.

Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.

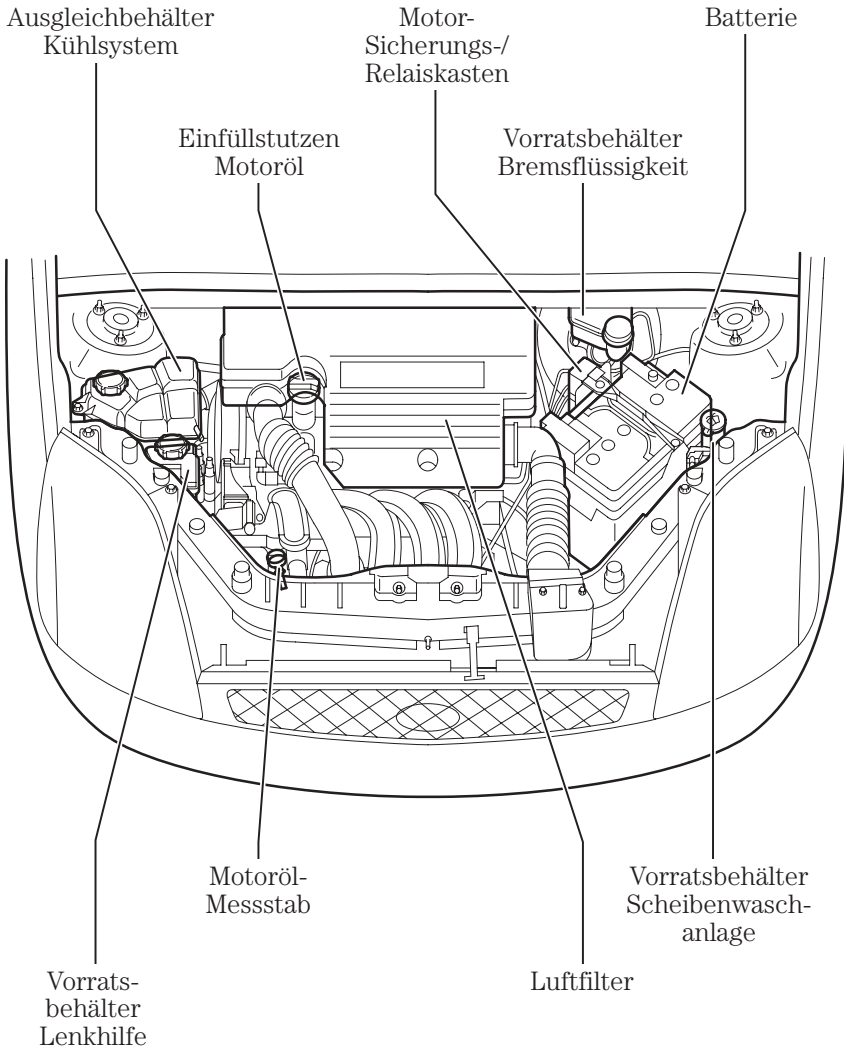
Wartung

1,3 | Duratec 8V-Motorraum



Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

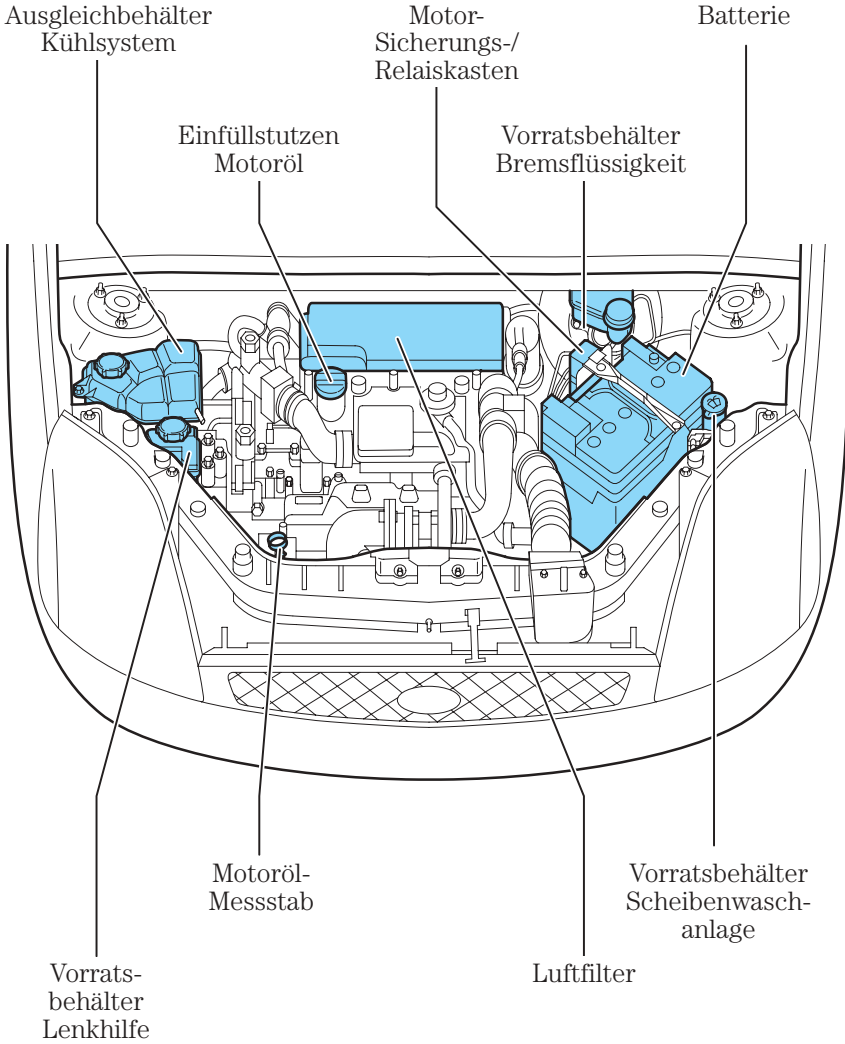
1,25 l/1,4 l/1,6 l Duratec 16V-Motorraum



Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farbig markiert.

Wartung

1,4 I DuraTorq TDCi Turbodiesel-Motorraum

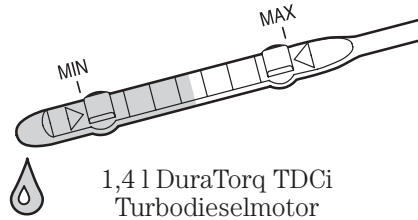
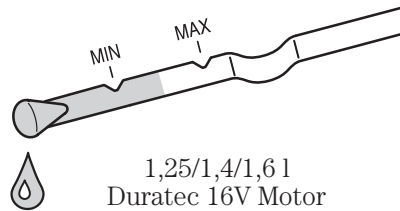
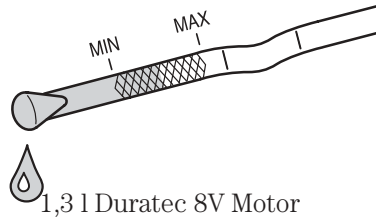


Motoröl-Messstab

Der Ölverbrauch Ihres Motors wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Neue Motoren erreichen den normalen Wert erst nach ca. 5 000 km. Bei Diesel- und leistungsstarken Motoren liegt der Verbrauch etwas höher. Auch unter starker Belastung des Motors muss mit einem geringen Mehrverbrauch gerechnet werden.

Motorölstand in regelmäßigen Abständen überprüfen, z. B. beim Tanken und vor längeren Fahrten. Beim Messen muss das Fahrzeug waagrecht stehen. Nach Abstellen des Motors einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann. (Bei tiefen Außentemperaturen oder wenn der Motor die Betriebstemperatur noch nicht erreicht hat, kann der Rückfluss länger dauern.) Einen kalten Motor vor der Ölstandskontrolle möglichst nicht starten. Dann Motoröl-Messstab herausziehen, mit einem nichtflusenden Lappen abwischen, den Stab wieder bis zum Anschlag hinschieben, abermals herausziehen und Ölstand ablesen.

Liegt der Ölfilm zwischen den Markierungen, ist alles in Ordnung. Bei heißem Öl darf die MAX-Markierung infolge von Wärmeausdehnung um einige Millimeter überschritten werden.



Wartung

Hat der Ölstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie Öl gemäß Ford Spezifikation nach. Die Differenz zwischen MIN- und MAX-Marke beträgt je nach Motortyp ca. 0,5 - 1,0 Liter.

Wenn Öl nachgefüllt werden muss, nur bis zur oberen Markierung (MAX) nachfüllen.

Siehe im Abschnitt *Motoröl*, Seite 254 und Tabelle *Füllmengen*, Seite 256.

Motoröl-Einfüllstutzen

Zum Öffnen Deckel in Pfeilrichtung drehen und abziehen. Verschluss nicht öffnen, solange der Motor läuft.

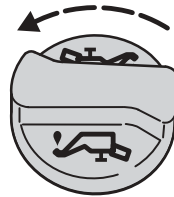


Keine Zusatzschmiermittel beimischen. Dies ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Zum Schließen Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag festdrehen.



Leere Öldosen gehören nicht in den Hausmüll; bitte Dosen und Altöl umweltgerecht entsorgen.




1,25/1,3/1,4/1,6 l Duratec Motor



1,4 l DuraTorq TDCi
Turbodieselmotor

Brems-/Kupplungs- Flüssigkeitsvorrat

 Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.


Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

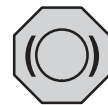
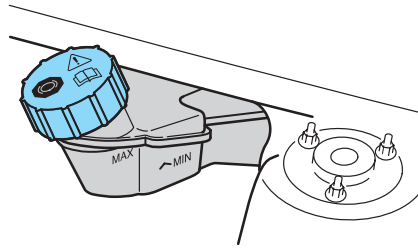
Der Flüssigkeitsvorrat muss zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung auf der Behälterwand liegen. Fällt der Stand unter die **MIN**-Markierung, leuchtet die Warnleuchte Bremssystem auf.

Hinweis: Durch Abnutzung der Bremsbeläge kann der Bremsflüssigkeitsstand sinken. Füllen Sie keine Flüssigkeit nach, bevor die **MIN**-Markierung unterschritten wird.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe im Abschnitt *Flüssigkeiten*, ab Seite 255. Das System anschließend in einer Werkstatt auf Undichtigkeit prüfen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten. Vor dem Öffnen die Behälteroberseite und den Verschluss mit einem trockenen Tuch reinigen.

 Sollte diese Flüssigkeit mit Lack in Berührung kommen, sofort mit einem nassen Schwamm abwischen und mit reichlich Wasser nachspülen.



Das Symbol auf dem Vorratsbehälter weist auf eine nichtpetroleumhaltige Bremsflüssigkeit hin.

Wartung

Kühlsystem



Verschluss nie bei heißem Motor öffnen.

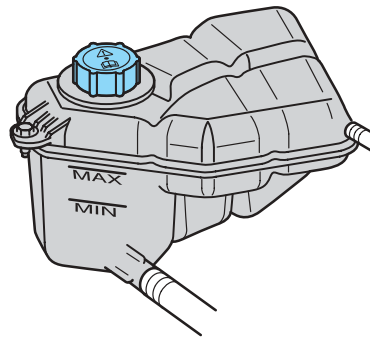
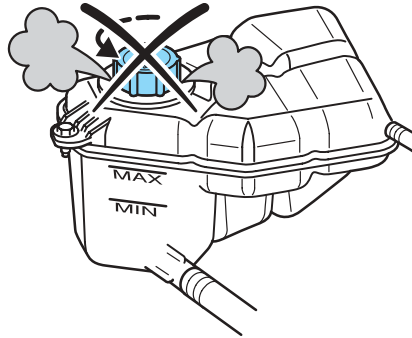


Abhängig von den Betriebsbedingungen kann das Kühlergebläse für wenige Minuten weiterlaufen, auch wenn die Zündung bereits ausgeschaltet worden ist. Dies ist normal.

Deshalb ist darauf zu achten, dass Sie nicht in den Lüfterbereich fassen und sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Lüfterbereich verfangen können.

Die Füllhöhe ist von außen im durchsichtigen Ausgleichbehälter erkennbar. Der Flüssigkeitsspiegel soll bei abgekühltem Motor zwischen **MIN-** und **MAX-**Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die **MAX-**Markierung ansteigen.

Generell bei kaltem Motor nachfüllen. Muss bei heißem Motor nachgefüllt werden, erst 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Deckel zunächst nur eine viertel Umdrehung lösen, damit Überdruck entweicht. Etwas warten, dann ganz öffnen. 50 % Wasser und 50 % Kühlmittel-Konzentrat nachfüllen. In extrem kalten Klimabereichen kann ein Mischungsverhältnis von 40 % Wasser und 60 % Kühlmittel notwendig sein. Fragen Sie Ihren Händler nach näheren Informationen.



Vorsicht beim Nachfüllen. Kein Kühlmittel auf Teile des Motors verschütten.

Füllen Sie Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe Abschnitt *Flüssigkeiten*, ab Seite 255.

Kühlflüssigkeit



Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Kühlflüssigkeit im richtigen Mischungsverhältnis schützt den Motor ganzjährig vor Korrosion und Frost. Bei minderwertigen Kühlmitteln verliert der im Kühlkonzentrat enthaltene Korrosionsschutz bei sehr hohen Temperaturen seine Wirkung.

Verwenden Sie deshalb von Ford empfohlene Kühlmittel nach Ford Spezifikation. Siehe im Abschnitt *Flüssigkeiten*, ab Seite 255.



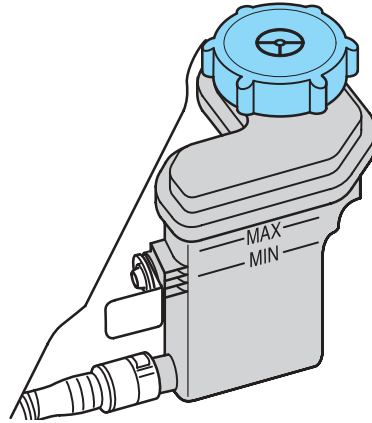
Kühlmittel nur bei kaltem Motor nachfüllen.

Wartung

Ölstand Lenkhilfe kontrollieren

Der Ölspiegel soll bei abgekühltem Motor bis zur **MAX**-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters reichen.

Bei **MIN**-Marke vorgeschriebenes Öl nachfüllen. Siehe im Abschnitt *Flüssigkeiten*, ab Seite 255.



Ölstand Automatik-Getriebe

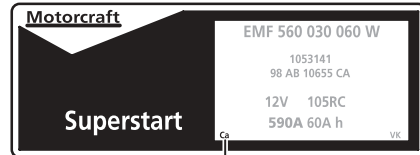
Der Ölstand des Automatik-Getriebes wird von Ihrem Händler im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Batterie

Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.



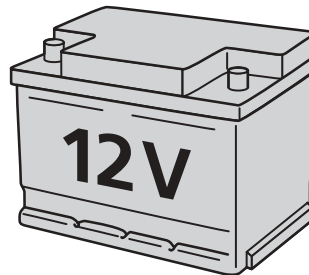
Ihr Fahrzeug ist mit einer Silber/Kalzium-Batterie ausgestattet (Kennzeichnung **Ca**). Beim Austausch darf diese nur durch eine Silber/Kalzium-Batterie ersetzt werden. Ein anderer Batterietyp darf nicht benutzt werden.



Beim Austausch der Batterie müssen Stromstärke und Kapazität mit den Werten der alten Batterie oder mit den Empfehlungen von Ford übereinstimmen. Batterien mit entsprechenden Spezifikationen und weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Laden der Batterie

Lösen Sie die Verbindungen der Batterie oder bauen Sie die Batterie aus unter Berücksichtigung der Anweisungen im Abschnitt *Aus- und Einbau*, ab Seite 214. Stellen Sie sicher, dass die Batterieladevorrichtung für Ihre Batterie geeignet ist und beachten Sie die Herstellerangaben, die der Batterieladevorrichtung beiliegen.



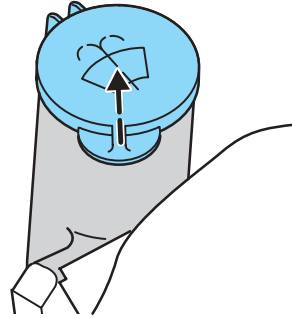
Wartung

Scheibenwaschanlage

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt. Falls nötig, sauberes Wasser und Scheibenreinigerkonzentrat auffüllen. Ford Scheibenklar wird empfohlen.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Flüssigkeiten*, ab Seite 255.

Nach Auffüllen Behälter fest verschließen.

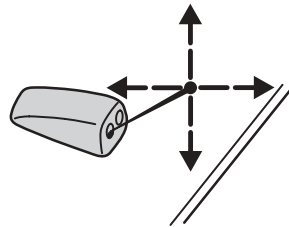


Waschdüsen

Mit einer Stecknadel kann die Spritzrichtung der Kugeldüsen genau eingestellt werden.

Die Düsen für die Heckscheibe befinden sich an der mittleren Zusatz-Bremsleuchte.

Damit das System einwandfrei arbeitet, ist es erforderlich, die Waschdüsen frei von Schnee und Eis zu halten.

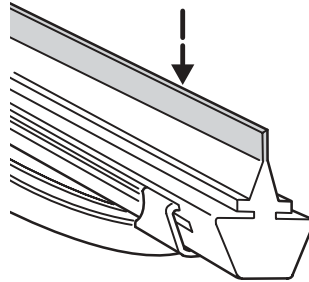


Scheibenwischerblätter auf Funktion prüfen

Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Riefen. Auch Rückstände von Fett, Silikon und Kraftstoff verschlechtern die Funktion der Wischerblätter. Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

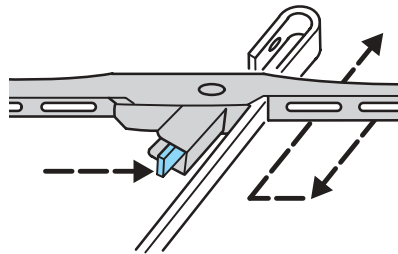
Zum Reinigen der Wischerblätter und Scheiben werden Ford Reinigungspräparate empfohlen.

Wechseln Sie mindestens einmal im Jahr die Wischerblätter aus. Es wird empfohlen, die Wischerblätter vor der Wintersaison zu erneuern.



Wischerblätter wechseln

Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe weg und stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm. Zum Wechseln die Sicherungsfeder in Pfeilrichtung drücken, Wischerblatt ausrasten und anschließend in entgegengesetzter Richtung vom Arm abnehmen.



Wartung

DIE REIFEN

Zu Ihrer Sicherheit:

Prüfen Sie beim Tanken den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (Reserverad nicht vergessen). Den empfohlenen Reifenluftdruck finden Sie im Abschnitt *Reifenluftdruck*, ab Seite 260.

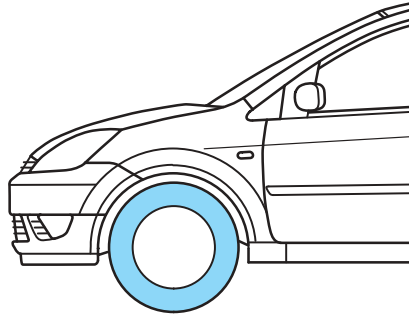
Besonders bei hoher Zuladung und hohen Geschwindigkeiten den korrekten Reifenluftdruck einhalten. Zu niedriger Reifenluftdruck verringert die Fahrstabilität, erhöht den Rollwiderstand, beschleunigt den Reifenverschleiß und verursacht Vorschäden, die zu Unfällen führen können.

Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

Die Mindestprofiltiefe ist gesetzlich festgelegt. Mit abnehmender Profiltiefe sinkt die Sicherheit des Reifens, da sich die Aquaplaning-Gefahr erhöht.

Zulässige Winterreifen und Schneeketten siehe Seite 263.



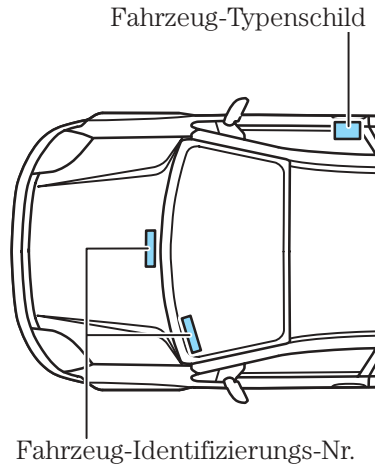
Alte Reifen umweltgerecht entsorgen. Winterreifen rechtzeitig gegen Sommerreifen austauschen, damit werden der Kraftstoffverbrauch und die Fahrgeräusche gesenkt.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNG

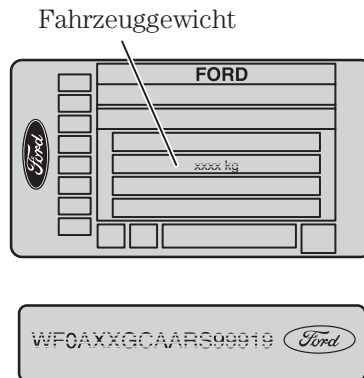
Fahrzeug-Typenschild

Das Typenschild ist auf der rechten Seite unten am Türholm angebracht. Es nennt den Fahrzeugtyp, Identifizierungs-Nr., zulässiges Gesamtgewicht, zulässige Achslasten und besondere Einbauten.



Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. befindet sich zusätzlich links auf der Instrumententafel. Die Identifizierungs-Nr. auf der Instrumententafel kann von außen durch die Frontscheibe gelesen werden.



Motornummer

Sie finden die Motornummer (in Fahrtrichtung gesehen):

- Alle Motoren – vorn links auf der zum Motor-Kühler zeigenden Seite in Getriebenähe

Technische Daten

KRAFTSTOFF

Tankinhalt

Benzinmotor: 45 Liter

Dieselmotor: 43 Liter

Tanken Sie in Deutschland nur bleifreien Kraftstoff nach DIN EN 228 (Dieselkraftstoff nach DIN EN 590). Geringere Qualitäten können zu Motorschäden führen. Die Tanksäulen sind im Inland entsprechend gekennzeichnet.

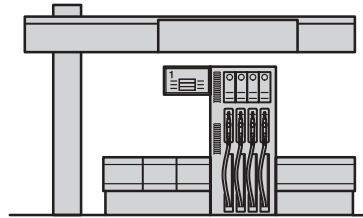


Das Beimischen von Zusatzstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Beim Entfernen des Tankverschlusses kann es zu einem Zischgeräusch kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich. Um Überlaufen des Kraftstoffs zu vermeiden, immer nur bis zum zweiten Abschalten der Zapfpistole tanken.



Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems. Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen.



Technische Daten

Benzinmotor

Tanken Sie nur bleifreien Kraftstoff nach DIN EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Super bleifrei (95 Oktan)

Natürlich kann auch Super Plus bleifrei (98 Oktan oder mehr) verwendet werden.

Die Benzinmotoren haben einen Tankstutzen mit kleinem Durchmesser, passend für Bleifrei-Zapfpistolen.



Nur bleifreien Kraftstoff tanken. Verbleiteter Kraftstoff verursacht dauerhafte Schäden an Katalysator und Lambda-Sonde. Ford haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von verbleitem Kraftstoff entstehen. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich direkt an die nächste Werkstatt, falls Sie versehentlich verbleiten Kraftstoff getankt haben. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Dieselmotor

Tanken Sie nur Dieselmotorkraftstoff nach DIN EN 590 oder einer gleichwertigen Spezifikation.



Kein RME (Biodiesel) verwenden. Ausnahmsweise zulässig sind **bestimmte Dieselmotorkraftstoffmarken, die bis zu maximal 5 % Biodiesel enthalten**. Ford haftet nicht für Schäden, wenn Dieselmotorkraftstoff mit einem höheren Anteil an RME getankt wurde.



Kein pflanzliches Öl anstelle von Dieselmotorkraftstoff verwenden. Ford haftet nicht für Schäden, wenn pflanzliches Öl selbst in geringen Mengen getankt wurde.



Zusätze nicht über einen längeren Zeitraum verwenden. Kein Paraffin **oder Benzin** dem Dieselmotorkraftstoff beimischen. Falls Sie versehentlich Benzin anstelle von Diesel getankt haben, versuchen Sie nicht, den Motor zu starten. Dies kann insbesondere bei TDCi-Motoren zu schweren Motorschäden führen, die wiederum hohe Reparaturkosten verursachen. Ford haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung von Benzin entstehen. Solche Schäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Wenden Sie sich dennoch direkt an die nächste Werkstatt. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.

Technische Daten

MOTORDATEN

Motor		1,25 l Duratec 16V		1,3 l Duratec 8V	
Hubraum nach Steuerformel	cm ³	1242		1299	
Motorleistung gem. EG-Richtlinien	kW(PS) bei 1/min	51 (70) 5500	55 (75) 6000	44 (60) 5000	51 (70) 5600
Max. Drehmoment gem. EG-Richtlinien	Nm bei 1/min	110 4000		99 2500	106 2600
Erforderlicher Kraftstoff		Super bleifrei 95 Oktan ¹			
Dauerdrehzahl	1/min	6450		5950	
Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig	1/min	6675		6175	
Leerlaufdrehzahl (Lüfter an)	1/min	750			
Gemischaufbereitung		Elektronische Einspritzanlage			
Zündfolge		1-3-4-2			
Zündkerzen (Motorcraft)		AYFS 22C		AYFS 32CJ	
Elektrodenabstand		mm 1,3			
Zündanlage		Elektronische Zündung			
Ventilspiel (kalt) ²	Einlass mm Auslass mm	0.20 0.30		Ventilspielausgleich über hydraulische Stößel	
Motorölfilter (Motorcraft)		EFL 10/EFL 500		EFL 600	

¹ Kann auch mit Super Plus bleifrei, 98 Oktan, betrieben werden.

² Bei stehendem Motor, frühestens 5 Min. nach Abstellen prüfen/einstellen.

Technische Daten

Motor		1,4 l Duratec 16V	1.6 l Duratec 16V	1.4 l DuraTorq TDCi Turbo- diesel
Hubraum nach Steuerformel	cm ³	1388	1596	1399
Motorleistung gem. EG-Richtlinien	kW(PS) bei 1/min	59 (80) 5700	74 (100) 6000	50 (68) 4000
Max. Drehmoment gem. EG-Richtlinien	Nm bei 1/min	124 3500	146 4000	160 2000
Erforderlicher Kraftstoff		Super bleifrei 95 Oktan ¹		Diesel
Dauerdrehzahl	1/min	6450		4500
Max. Höchstdrehzahl kurzzeitig	1/min	6675		4860
Leerlaufdrehzahl (Lüfter an)	1/min	750	750	750
mit Automatik-Getriebe	1/min	–	800	–
Gemischaufbereitung		Elektronische Einspritzanlage		
Zündfolge		1-3-4-2		
Zünd-/Glühkerzen (Motorcraft)		AYFS 22C		EZD 42
Elektrodenabstand		1,3		–
Zündanlage		Elektronische Zündung		–
Ventilspiel (kalt) ²	Einlass mm Auslass mm	0,20 0,30	0,20 0,35	Ventilspie- lausgleich über hydrau- lische Stößel
Motorölfilter (Motorcraft)		EFL 10/ EFL 500	EFL 10/ EFL 600	EFL 908

¹ Kann auch mit Super Plus bleifrei, 98 Oktan, betrieben werden.

² Bei stehendem Motor, frühestens 5 Min. nach Abstellen prüfen/einstellen.

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG						
Reifen- größe	Achs- über- setzung	Bezugsgewicht nach EG von ... bis ... (kg)	Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km			CO ₂ - Emission (g/km)
			städtische Bedin- gungen	außer- städtische Bedin- gungen	insgesamt	
1,25 l Duratec 16V						
175/65 R 14	4,25	1055...1165	8,6	4,9	6,2	147
195/50 R 15						
195/45 R 16						
1,3 l Duratec 8V, 44 kW (60 PS)						
175/65 R 14	3,82	1055...1165	7,9	4,8	5,9	140
195/50 R 15						
195/45 R 16						
175/65 R 14	4,06		8,3	5,0	6,2	147
195/50 R 15						
195/45 R 16						
1,3 l Duratec 8V, 51 kW (70 PS)						
175/65 R 14	4,06	1055...1165	8,4	5,0	6,2	147
195/50 R 15						
195/45 R 16						
1,4 l Duratec 16V, 59 kW (80 PS) mit Schaltgetriebe						
175/65 R 14	4,06	1055...1165	8,7	5,2	6,5	154
195/50 R 15						
195/45 R 16						

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG						
Reifen- größe	Achs- über- setzung	Bezugsgewicht nach EG von ... bis ... (kg)	Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km			CO ₂ - Emission (g/km)
			städtische Bedin- gungen	außer- städtische Bedin- gungen	insgesamt	
1,4 l Duratec 16V, 59 kW (80 PS) mit Durashift-EST-Getriebe						
175/65 R 14	4,25	1055...1165	8,3	5,2	6,3	152
195/50 R 15						
195/45 R 16						
1,6 l Duratec 16V, 74 kW (100 PS) mit Schaltgetriebe						
175/65 R 14	4,06	1055...1165	9,5	5,7	7,1	168
195/50 R 15						
195/45 R 16						
175/65 R 14	4,25		9,1	5,2	6,6	156
195/50 R 15						
195/45 R 16						
1,6 l Duratec 16V, 74 kW (100 PS) mit Automatik-Getriebe						
175/65 R 14	- ¹	1055...1165	10,4	5,9	7,5	179
195/50 R 15						
195/45 R 16						
1,4 l DuraTorq TDCi Turbodiesel, 50 kW (68 PS) mit Schaltgetriebe oder Durashift-EST-Getriebe, Euro 3						
175/65 R 14	3,37	1165...1280	5,4	3,8	4,4	116
195/50 R 15						
195/45 R 16						
1,4 l DuraTorq TDCi Turbodiesel, 50 kW (68 PS) mit Schaltgetriebe, Euro 4						
175/65 R 14	3,37	1055...1165	5,9	3,8	4,6	122
195/50 R 15						
195/45 R 16						

¹ Daten lagen bei Drucklegung nicht vor.

Technische Daten

MOTORÖL

Motorölwechsel

Die Ford-Werke AG empfiehlt, Ford/Motorcraft Motoröl **Formula E SAE 5W-30** für den Motor Ihres Fahrzeuges zu verwenden. Bei der Entwicklung des Motors wurde die Verwendung dieses Öls zugrunde gelegt. Dieses Öl ermöglicht eine optimale Leistungscharakteristik.

Alternativ kann auch ein vergleichbares Motoröl der Viskositätsklasse **SAE 5W-30** verwendet werden, das der Ford Spezifikation **WSS-M2C913-B** entspricht.

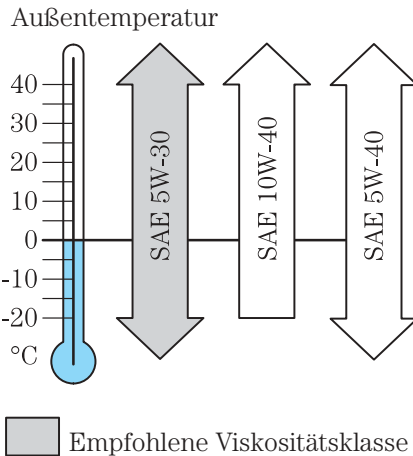
Für Benzinmotoren kann auch Motoröl der Ford Spezifikation **WSS-M2C913-A** verwendet werden.

Motoröl Nachfüllen

Sollte ein Öl nach oben genannter Spezifikation nicht verfügbar sein, muss je nach Außentemperatur ein Öl der Viskosität **SAE 5W-30**, **SAE 5W-40** oder **SAE 10W-40**, gemäß den Bestimmungen **ACEA A1/B1** oder **ACEA A3/B3** verwendet werden. Dabei kann es zu längeren Startphasen und verminderter Motorleistung sowie zu höherem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß kommen.

Ihr Ford Händler ist über Änderungen und Verbesserungen der empfohlenen Öle informiert.

Wenn Sie weitere Informationen oder Hilfe benötigen, wird Ihr Ford Händler Sie gerne beraten.



! **Keine** Öle verwenden, die nicht der genannten Spezifikation entsprechen. Die Verwendung ungeeigneter Öle kann zu Motorschäden führen, welche nicht durch die Ford Gewährleistung abgedeckt werden.

! Öl nie über die **MAX**-Markierung am Ölmesstab auffüllen.

! Das Beimischen von Zusatzstoffen ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Technische Daten

FLÜSSIGKEITEN

Wechseln Sie die Flüssigkeiten gemäß den Angaben im Service-Heft **Einzelheiten und Garantiebedingungen**.

Getriebeöl

Schaltgetriebe/ Durashift-EST-Getriebe

Ford Getriebeöl oder Getriebeöl gemäß Ford Spezifikation WSD-M2C 200-C verwenden.

Automatik-Getriebe

Der Ölstand des Automatik-Getriebes wird von Ihrem Händler im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Lenkhilfe

Hydrauliköl gemäß Spezifikation WSA-M2C 195-A verwenden.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Motorcraft Super DOT 4-Bremsflüssigkeit oder Bremsflüssigkeit gemäß Ford Spezifikation ESD-M6C 57-A.

Bei Bedarf bis MAX-Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit auf nichtpetroleumhaltiger Basis verwenden.

Bei schweren Fahrbedingungen (wie z. B. Fahren mit Anhänger oder häufigem Fahren im Gebirge) muss die Bremsflüssigkeit beim Auswechseln der Bremsbeläge erneuert werden.



Beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit ist auf absolute Sauberkeit zu achten. Jegliche Verunreinigung im Bremssystem kann die Bremsleistung beeinträchtigen.

Kühflüssigkeit

50 % Wasser und 50 % Motorcraft SuperPlus Kühkonzentrat oder Kühkonzentrat gemäß Ford Spezifikation WSS-M97 B44-D mischen. Weitere Angaben finden Sie im Abschnitt *Kühlsystem* ab Seite 240.



Leere Öldosen und gebrauchte Öl- und Kraftstofffilter gehören nicht in den Hausmüll; bitte umweltgerecht entsorgen.

Technische Daten

Scheibenwaschanlage

Wasser mit Scheibenreinigerkonzentrat mischen. Vor dem ersten Frost auf Scheibenreiniger mit Gefrierschutz umstellen.

Das genaue Einhalten des Mischungsverhältnisses ist entscheidend, um die volle Reinigungswirkung zu erreichen. Es wird empfohlen, das Scheibenreinigerkonzentrat und Wasser vor dem Einfüllen in den Vorratsbehälter in einem separaten, sauberen Behälter vorzubereiten. Am besten eignet sich ein durchsichtiger, ca. 2,5 Liter fassender Behälter mit einer Messskala.

Das richtige Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Angaben auf der Verpackung.

Vor dem ersten Frost auf Scheibenklar Winter umstellen. Die Verwendung von Ford Scheibenklar Sommer und Scheibenklar Winter wird empfohlen.

Tankstopp-Kurzinfo

Zur schnellen Information beim Tankstopp finden Sie auf der Umschlagrückseite nochmals die wichtigsten Angaben in Kurzform.

Füllmengen (Liter)					
Motor	1,25 l Duratec 16V	1,3 l Duratec 8V	1,4 l Duratec 16V	1,6 l Duratec 16V	1,4 l DuraTorq TDCi Turbodiesel
Motoröl - mit Filter - ohne Filter	3,75 ¹ /3,8 ² 3,50	4,35 3,90	3,75 ¹ /3,8 ² 3,50	4,1 ² /4,25 ³ 3,75	3,80 3,40
Schaltgetriebe	2,3				
Durashift-EST- Getriebe	-		2,3	-	2,3
Automatik-Getriebe	-			- 4	-
Lenkhilfe	Max-Markierung				
Kühlsystem inkl. Heizung	5,0				5,5
Scheibenwaschanlage	2,5				
Kraftstoffbehälter	45				43
Brems-/ Kupplungsanlage	Max-Markierung				

1 Mit Ölfilter EFL 500

2 Mit Ölfilter EFL 10

3 Mit Ölfilter EFL 600

4 Der Ölstand wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Technische Daten

FAHRZEUGGEWICHT



Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs und die maximal zulässige Achslast der vorderen und der hinteren Achse beachten. Beim Anhängerbetrieb sind die maximale Anhängelast und die Stützlast zu berücksichtigen. Die Daten finden Sie auf dem Fahrzeug-Typenschild und in Ihren Fahrzeugpapieren (länderabhängig). Ihr Ford Händler ist Ihnen gerne behilflich. Ein Überschreiten der zulässigen Gewichte verändert das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs und kann zu Unfällen und zu Motorüberhitzung führen.

Beachten Sie in jedem Fall die jeweiligen nationalen Bestimmungen für das Fahren mit Anhänger.

Das **Basis-EG-Leergewicht** ist die Masse des Fahrzeuges in fahrbereitem Zustand, d. h. inklusive Kühlflüssigkeit, Schmiermittel, zu 90 % gefülltem Kraftstofftank, Werkzeug und Ersatzrad sowie einem Fahrer (75 kg).

Die **maximale Zuladung** ergibt sich aus dem zulässigen Gesamtgewicht abzüglich Basis-EG-Leergewicht.

Sonderausstattung und nachträglich eingebautes Zubehör verringern die Zuladung.

Vier Insassen sind mit circa 300 kg anzusetzen, d. h. durchschnittlich mit 75 kg pro Person.

Schäden am Fahrzeug vermeiden

Auf schlechten Straßen und Wegen sowie beim Befahren von Bordsteinkanten, steilen Rampen usw. muss darauf geachtet werden, dass tiefliegende Teile wie z.B. Spoiler und Auspuff nicht aufsetzen und dadurch beschädigt werden.

Dies gilt besonders für Fahrzeuge mit tiefliegendem Fahrwerk und bei voller Beladung des Fahrzeugs.

Technische Daten

Fahrzeuggewicht (kg)	3-Türer	Fiesta Kastenwagen	5-Türer
1,25 l Duratec 16V			
Basis-EG-Leergewicht	1101	–	1102
Maximale Zuladung	419	–	428
Zuläss. Gesamtgewicht	1520	–	1530
Zuläss. Dachlast	75	–	75
1,3 l Duratec 8V, 44 kW (60 PS)			
Basis-EG-Leergewicht	1117	–	1112
Maximale Zuladung	403	–	408
Zuläss. Gesamtgewicht	1520	–	1520
Zuläss. Dachlast	75	–	75
1,3 l Duratec 8V, 51 kW (70 PS)			
Basis-EG-Leergewicht	1117	1089	1112
Maximale Zuladung	413	451	428
Zuläss. Gesamtgewicht	1530	1540	1540
Zuläss. Dachlast	75	75	75
1,4 l Duratec 16V mit Schaltgetriebe			
Basis-EG-Leergewicht	1101	–	1102
Maximale Zuladung	419	–	428
Zuläss. Gesamtgewicht	1520	–	1530
Zuläss. Dachlast	75	–	75
1,4 l Duratec 16V mit Durashift-EST-Getriebe			
Basis-EG-Leergewicht	1101	–	1112
Maximale Zuladung	424	–	428
Zuläss. Gesamtgewicht	1525	–	1540
Zuläss. Dachlast	75	–	75

Technische Daten

Fahrzeuggewicht (kg)	3-Türer	Fiesta Kastenwagen	5-Türer
1,6 I Duratec 16V mit Schaltgetriebe			
Basis-EG-Leergewicht	1101	–	1113
Maximale Zuladung	424	–	427
Zuläss. Gesamtgewicht	1525	–	1540
Zuläss. Dachlast	75	–	75
1,6 I Duratec 16V mit Automatik-Getriebe			
Basis-EG-Leergewicht	1122	–	1134
Maximale Zuladung	428	–	436
Zuläss. Gesamtgewicht	1540	–	1570
Zuläss. Dachlast	75	–	75
1,4 I DuraTorq TDCi mit Schaltgetriebe			
Basis-EG-Leergewicht	1136	1102	1141
Maximale Zuladung	424	483	429
Zuläss. Gesamtgewicht	1560	1585	1570
Zuläss. Dachlast	75	75	75
1,4 I DuraTorq TDCi mit Durashift-EST-Getriebe			
Basis-EG-Leergewicht	1148	–	1151
Maximale Zuladung	417	–	429
Zuläss. Gesamtgewicht	1565	–	1580
Zuläss. Dachlast	75	–	75

Technische Daten

REIFEN

Reifenluftdruck

Reifenluftdruck bei kaltem Reifen vor Antritt der Fahrt kontrollieren. Für das Reserverad gilt der jeweils höchste Wert Ihrer Fahrzeug/Reifengrößens-Kombination.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, dass der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muss.

Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen)					
Motor	Reifengröße ¹	bar			
		Normale Belastung bis 3 Personen		Volle Belastung über 3 Personen	
		vorn	hinten	vorn	hinten
Alle	175/65 R 14	2,1	1,8	2,5	2,8
	195/50 R 15	2,0	1,9	2,5	2,8
	195/45 R 16	2,1	2,0	2,3	2,6

¹ Sommerreifen, je nach Motorisierung in verschiedenen Geschwindigkeitsklassen.

Anmerkung zur Anwendung der Reifenluftdrücke

- Die aufgeführten Reifenluftdrücke gelten bei kaltem Reifen.

- Die Reifenluftdrücke müssen auf die nachfolgend aufgeführten Werte erhöht werden, wenn die angegebene Geschwindigkeit für die jeweilige Reifenart über einen längeren Zeitraum bzw. dauernd gefahren wird.

Reifenluftdruck für Dauergeschwindigkeiten über 160 km/h (bei kaltem Reifen)					
Motor	Reifengröße ¹	bar			
		Normale Belastung bis 3 Personen		Volle Belastung über 3 Personen	
		vorn	hinten	vorn	hinten
Alle	175/65 R 14	2,1	1,8	2,5	2,8
	195/50 R 15	2,2	2,0	2,5	2,8
	195/45 R 16	2,3	2,2	2,5	2,8

¹ Sommerreifen, je nach Motorisierung in verschiedenen Geschwindigkeitsklassen.

Technische Daten

Reifen erneuern



Nicht geeignete Reifen oder Felgen können zu Unfällen und zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Die für Ihr Fahrzeug zugelassenen Rad-Reifenkombinationen entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren (länderabhängig) oder informieren Sie sich bei Ihrem Ford Händler.



Sind die Reifen Ihres Fahrzeugs mit einem laufrichtungsgebundenen Profil versehen, achten Sie beim Reifenwechsel stets darauf, dass die Pfeile bei Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs in Laufrichtung zeigen. Die Pfeile an beiden Seitenwänden des Reifens kennzeichnen die Laufrichtung.

Bei Verwendung des Reserverads gegen die Laufrichtung muss so schnell wie möglich die Laufrichtung des Reifens in einer Werkstatt korrigiert werden.



Leichtmetallfelgen dürfen **niemals** mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.

Hinweis: Neue Reifen benötigen eine Einlaufstrecke von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden. Extreme Fahrmanöver während der ersten 500 km sollten daher unbedingt vermieden werden.

Hinweis: Die Funktion des Geschwindigkeitsmessers wird von der am Fahrzeug verwendeten Reifengröße beeinflusst. Wird eine Reifengröße verwendet, die von der werksseitig verbauten Größe abweicht, lassen Sie den Geschwindigkeitsmesser von einer Werkstatt neu programmieren. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen. Wird er nicht neu programmiert, ist die Anzeige nicht länger korrekt und zeigt nicht die tatsächliche Geschwindigkeit an.

Technische Daten

Um einen gleichmäßigeren Reifenverschleiß zwischen Vorder- und Hinterachse und somit eine Verlängerung der Reifenlebensdauer zu erzielen, sollten die Räder in angemessenen Intervallen von etwa 5 000 bis 10 000 km, wie in der Grafik gezeigt, von vorne nach hinten und umgekehrt gewechselt werden.

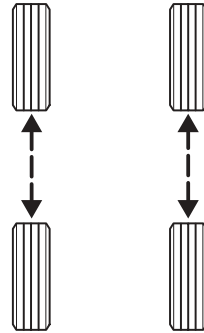
Der richtige Zeitpunkt für das Umsetzen der Räder kann je nach Fahrstil und Fahrbahnzustand variieren. Dabei wird empfohlen, die Reifen auf Beschädigungen zu prüfen.

Werkseitig montierte Reifen der Größe 175/65 R 14 besitzen einen reduzierten Rollwiderstand (nur Fahrzeuge mit 1,3 l Duratec 8V Motor, 44 kW (60 PS) ohne Klimaanlage).

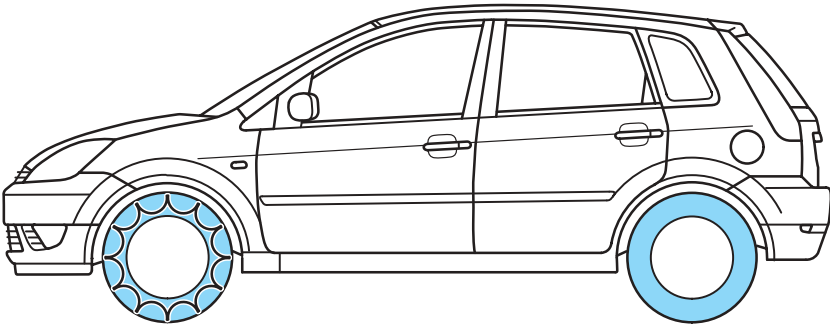
Diese Reifen sind optimal auf das Fahrwerk Ihres Fahrzeuges abgestimmt und verringern gleichzeitig den Kraftstoffverbrauch. Sie tragen damit wesentlich zu sicheren und wirtschaftlichen Fahreigenschaften bei.

Werkseitig montierte Reifen sind auf das Fahrwerk Ihres Fahrzeuges optimal abgestimmt und tragen damit wesentlich zur guten Straßensituation und zu sicheren Fahreigenschaften bei.

Deshalb nur Reifen gleichen Herstellers und gleicher Größe verwenden. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird Sie gern beraten.



Technische Daten



Winterreifen



Leichtmetallfelgen dürfen **niemals** mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.



Winterreifen immer auf alle vier Räder montieren. Die vom Reifenhersteller erlaubte Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Im Blickfeld des Fahrers (Instrumententafel) ist ein Aufkleber mit der reduzierten, betriebsbedingten Höchstgeschwindigkeit anzubringen.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, dass der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muss.

Hinweis: Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (ein bis zwei Wochen) befestigen. Befolgen Sie die Regeln im Abschnitt *Reserverad*, auf Seite 206.

Sollte das Reserverad zusammen mit Winterreifen benutzt werden, befolgen Sie die Regeln im Abschnitt *Reserverad*, auf Seite 206.

Schneeketten

Es sind nur bestimmte feingliedrige Schneeketten für die Antriebsräder (vorn) zulässig. Fragen Sie Ihren Ford Händler nach empfohlenen Schneeketten.

Nur auf Stahlfelgen mit Reifen der Größe 175/65 R 14 sind Schneeketten zulässig.

Nicht schneller als 50 km/h fahren. Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

Das Antiblockiersystem ist voll funktionsfähig.

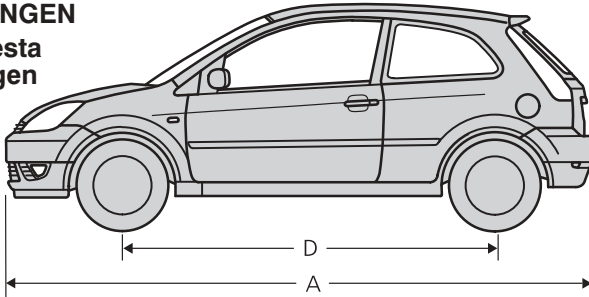
Um Beschädigungen an Radvollblenden zu vermeiden, sollten diese bei Schneekettenbetrieb abgenommen werden.

Nach Entfernen der Schneeketten Radblenden sofort wieder montieren.

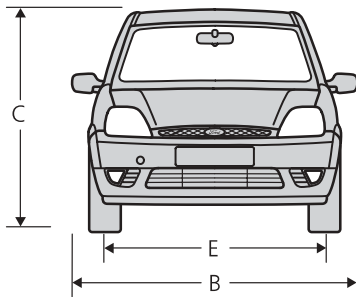
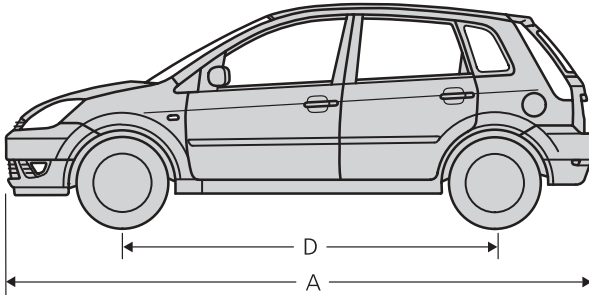
Technische Daten

ABMESSUNGEN

**3-Türer/Fiesta
Kastenwagen**



5-Türer

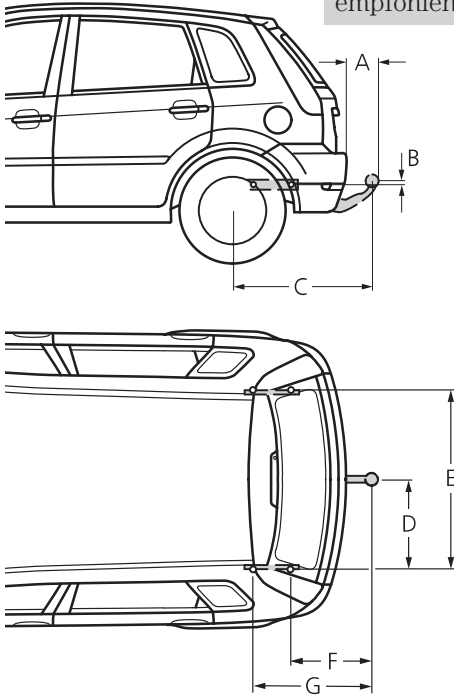


Maße (mm)	3-Türer	Fiesta Kastenwagen	5-Türer
A = Max. Länge	3916		
B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel)	1905		
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)	1437- 1468	1455- 1482	1432- 1463
D = Radstand	2486		
E = Spurweite	vorn	1464- 1474	
	hinten	1434- 1444	

Technische Daten

EINBAUABMESSUNGEN FÜR ANHÄNGEKUPPLUNGEN

! Den nachträglichen Einbau von Anhängerkupplungen nur durch autorisierte Fachhändler ausführen lassen. Ein autorisierter Ford Service Betrieb wird empfohlen.



Abstände	mm ¹
A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel	115
B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel	5
C = Radnabe – Mitte Kugel	749
D = Mitte Kugel – Längsträger	507
E = Innenseiten der Längsträger	1014
F = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung	317
G = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung	603


¹ Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

Technische Daten

FUNK-FERNBEDIENUNG






















Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle.

Es wird empfohlen, die Fernbedienung auch nur in den dort aufgeführten Ländern zu benutzen.

Type approval of the remote control	
Country	Official test number
(A)	CE 0499 0 ¹
(AUS)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
(B)	CE 0499 0 ¹
(BR)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
(CH)	BAKOM 97.0946.K.P.
(CY)	MCW 129/95 23/1997
(CZ)	
(D)	CE 0499 0 ¹
(DK)	CE 0499 0 ¹
(E)	CE 0499 0 ¹
(F)	CE 0499 0 ¹
(FIN)	CE 0499 0 ¹
(GB)	CE 0499 0 ¹
(GBZ)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071

¹ Hiermit erklärt *Siemens*, dass sich *diese Funk-Fernbedienung Typ 5WK4 725/8686/8071* in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Technische Daten

Type approval of the remote control	
Country	Official test number
	CE 0499 0 ¹
	CE 0499 0 ¹
	CE 0499 0 ¹
	272/3-1998
	CE 0499 0 ¹
	CE 0499 0 ¹
	CE 0499 0 ¹
	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
	CE 0499 0 ¹
	CE 0499 0 ¹
	
	CE 0499 0 ¹
	542/98
	 電波 88LP0012
	CE 0499 0 ¹
	 TÚ R 119 SR 1999 2
	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
	Ref.No.: 3K43D/3R1B9/SPLS-RX9/98

¹ Hiermit erklärt *Siemens*, dass sich *diese Funk-Fernbedienung Typ 5WK4 725/8686/8071* in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Technische Daten


ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperrung überprüft werden, verweisen Sie auf die untenstehende Tabelle.

Type approval of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
(A)	C E 0682 0
(AUS)	No label required
(B)	C E 0682 0
(BR)	_ 1
(CDN)	3043 104475A
(CH)	C E 0682 0
(HR)	C E 0682 0
(CY)	M.C.W. 129/95 /(11)
(CZ)	CZ
(D)	C E 0682 0
(DK)	C E 0682 0
(E)	C E 0682 0
(F)	C E 0682 0
(FIN)	C E 0682 0
(GB)	C E 0682 0
(GR)	C E 0682 0
(H)	C E 0682 0
(HK)	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="font-size: small;">This device complies with the Telecommunication (Low Power Devices) (Exemption From Licensing) Order 此產品符合電訊 (小功率器件) (豁免領牌) 令</p> <p style="font-size: small;">Certificate No.: 證書號碼: LP402055</p> <p style="font-size: small;">Office of the Telecommunications Authority 電訊管理局</p> </div>

1 Data not available at the time of printing.

Technische Daten

Type approval of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
Ⓘ	CE 0682 0
Ⓛ	_ 1
Ⓜ	CE 0682 0
Ⓝ	CE 0682 0
Ⓙ	No type approval necessary.
Ⓛ	CE 0682 0
Ⓜ	WT/122/98 II
Ⓝ	CE 0682 0
Ⓝ	CE 0682 0
Ⓝ	ENG 3/2/RFS29
Ⓟ	CE 0682 0
Ⓟ	M.Ł. S.H. Nr. 003/2002
Ⓝ	 電波 91LP0034
Ⓝ	CE 0682 0
Ⓝ	LPREQ-0259-2002
Ⓝ	171
Ⓝ	CE 0682 0
Ⓝ	B.61.TK.0.22.00.00/4940-2632
Ⓝ	FCC ID: NT8-15607-PAT3XCVR

1 Data not available at the time of printing.

Zubehör

ZUBEHÖR

Ihr autorisierter Ford Händler bietet eine große Auswahl an Qualitäts-Zubehör. Dieses Zubehör wurde speziell dafür entwickelt, Ihr Fahrzeug Ihren Wünschen entsprechend individuell ausstatten zu können und um dessen Erscheinung und Aerodynamik zu betonen. Ford-Zubehör wird aus Materialien höchster Qualität hergestellt und es gelten die strengen Ford Fertigungs- und Sicherheitsbestimmungen. Jedes gemäß den Ford Bestimmungen installierte Ford Zubehör verfügt über die volle Ford Garantie.

Details zu den Garantiebestimmungen finden Sie im Service-Heft ***Einzelheiten und Garantiebedingungen***.

Fragen Sie Ihren Ford Händler nach detaillierten Informationen über Zubehör, das für Ihre Modellvariante erhältlich ist.

Hinweis: Wenn Sie Zubehör oder zusätzliche Ausstattung für Ihr Fahrzeug verwenden, müssen folgende Punkte beachtet werden, damit die Funktionalität des Fahrzeuges nicht beeinträchtigt wird:

- Überschreiten Sie nicht das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeuges oder die zulässigen Achslasten, wenn Sie Zubehör oder zusätzliche Ausstattung verwenden sowie Passagiere oder Gepäck befördern. Fragen Sie Ihren Ford Händler nach genauen Gewichtsangaben.

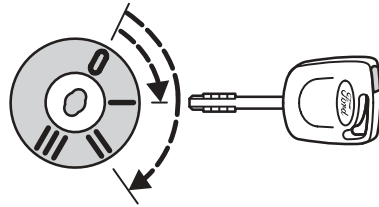
- Mobile Kommunikationssysteme – wie Funkgeräte, Telefone und Diebstahlwarnanlagen – die mit einem Sender arbeiten und in Ihrem Fahrzeug eingebaut sind, müssen den örtlichen Bestimmungen entsprechen und von einem Fachmann eingebaut werden.
- Ford kann keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch die Benutzung solcher Geräte verursacht werden.

TELEFON FREISPRECH-EINRICHTUNG



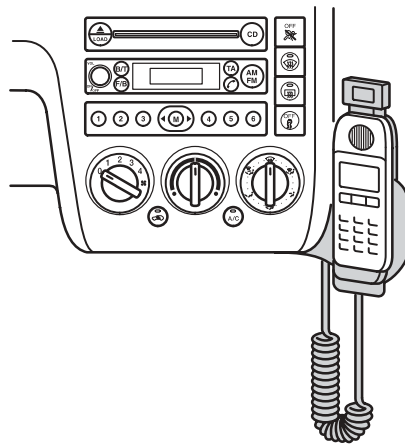
Bitte beachten Sie, dass das Telefonieren während der Fahrt vom Verkehrsgeschehen ablenken- und die Reaktionszeit beeinträchtigen kann.

Mit der Zündschlüsselposition **I** oder **II**, wird Ihre Telefon Freisprecheinrichtung aktiviert und ist somit betriebsbereit.



Die automatische Ladefunktion des Mobiltelefonakkus ist in der Halterung integriert und ist in Schlüsselstellung **I** oder **II** aktiv. Bei Schlüsselstellung **0** ist die Ladefunktion unterbrochen.

Unterstützt das Audiosystem die Radiostummschaltung wird beim abgehenden oder ankommenden Gespräch das Radiogerät für die Dauer des Telefonates stummgeschaltet.

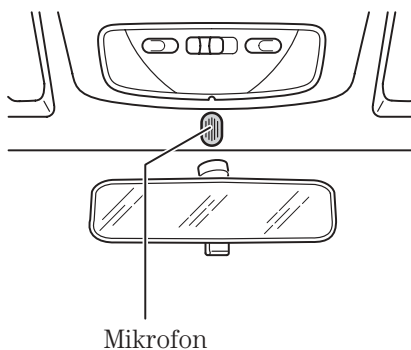


Zubehör

Abhängig vom Telefongerät und der spezifischen Software Ihres Funktelefons, kann bei einem Telefonat die Lautstärke des Gesprächs individuell am Telefon eingestellt werden. Die Empfindlichkeit des Mikrofons ist bereits voreingestellt. Wenn notwendig, kann Ihr Ford Händler die Empfindlichkeit des Mikrofons am Modul der Freisprechanlage verändern.

Bitte berücksichtigen Sie, dass je nach Telefon, unterschiedliche Funktionen (Abschaltzeit des Telefons, Lautstärke u.s.w.) über die Software des Mobiltelefons gesteuert werden können.

Die Telefon-Freisprecheinrichtung kann, wenn nicht bereits ab Werk eingebaut, bei Ihrem Ford Händler als Nachrüstbausatz erworben und nachgerüstet werden.



Stichwortverzeichnis

A

- Ablage-Möglichkeiten
 - Ablagefach 176
 - Handschuhfach 176
- ABS
 - Siehe* Bremsen
- Abschleppen
 - Ab-/Anschleppen 219
 - Abschleppöse 219
 - Einbauabmessungen 265
- Achtungshinweise 5
- Airbag 90
 - Beifahrer-Airbag
 - abschalten 98-99
 - Front-Airbags 91
 - Kopf-Schulterairbags 95
 - Seiten-Airbags 94
 - Sitzbezüge 96
 - Warnleuchte Airbag 19, 97
 - Warnleuchte
 - Airbag abgeschaltet 50, 98-99
 - Zweistufige Auslösung 93
- Anhängerbetrieb
 - Fahren mit Anhänger ... 177-178
 - Klimaanlage bei
 - Anhängerbetrieb 180

A

- Anhebepunkte 209
- Antiblockiersystem (ABS)
 - Siehe* Bremsen
- Aschenbecher 57
- Audiosystem-
Fernbedienung 47-48
- Audiosysteme 105-138
 - Funktionstabelle 105
 - Inhaltsverzeichnis 105
 - Modell 2500 106
 - Modell 3500 106
 - Modell 4500 107
 - Modell 6006 107
- Automatik-Getriebe ... 16, 153-156
 - Fahrprogramme 159
 - Fahrzeug abschleppen 223
 - Getriebeöl-Füllmenge 256
 - Getriebeölstand 242
 - Motor starten 150
 - Parksperre 224
 - Wählhebelsperre 224
- Autowäsche 225

Stichwortverzeichnis

B

Batterie	213
Abgeklemmte Batterie	147
Batterie Fernbedienung wechseln	70
Hilfsbatterie	216, 217
Starthilfe	216
Warnleuchte Batterie	21
Wartung	243
Beleuchtung <i>Siehe</i> Licht	
Blinkerhebel	41
Bremsen	139
Antiblockiersystem (ABS)	140-141
Bremsflüssigkeit	139, 255
Bremsflüssigkeitsvorrat	239
Handbremse	145
Scheibenbremsen	139
Sicherheits-Bremsassistent	142
Warnleuchte ABS	18
Warnleuchte Bremsystem	17, 18
Zweikreis-Bremsanlage	139

C

CD-Wechsler	48
-------------	----

D

Dachgepäckträger	181
Dachlast	181, 258
Diebstahlwarnanlage	75
Alarm, ausschalten	76
Dieselmotor, Zusatzheizung	28
Digitaluhr	25
Drehzahlbegrenzer	147
Drehzahlmesser	24
Durashift-EST-Getriebe	165-170
Abschleppen	222
Anhalten	169
Anschieben/Anschleppen	222
Gangwahl	165-166
Getriebeöl-Füllmenge	256
Motor starten	151
Warnleuchte	16
Zwangsrückschaltung (Kickdown)	168

Stichwortverzeichnis

E

- Einbauabmessungen für
Anhängekupplungen 265
- Einleitung 4-9
- Elektronisches
Stabilitäts-Programm
(ESP) 142-143
- Druckschalter ESP 51
- Warnleuchte ESP 19

F

- Fahren
 - Bremsen mit ABS 140-141
 - Fahren mit Anhänger ... 177-178
 - Fahren mit Dachlast 181
 - Fahren mit Katalysator 173
 - Wirtschaftlich fahren ... 182-183
- Fahrzeug-Identifizierungs-Nr . . 247
- Fahrzeug-Typenschild 247
- Fahrzeuggewicht 257-258
- Fahrzeugpflege,
Autopflegemittel 229
- Fensterheber, elektrisch 56
- Flüssigkeiten 255
- Ford Service 4
- Frontscheibenheizung 50
- Füllmengen 256
- Funk-Fernbedienung 66
- Betriebserlaubnis 266-267

Stichwortverzeichnis

G

Gangwahl	152
Gepäckraum	
Gepäck transportieren	175
Gepäckraum entriegeln	68
Gepäckraum öffnen	61
Gepäckraum-	
Fernentriegelung	49
Gepäckraumabdeckung	176
Warnleuchte offene Türen	13
Geschwindigkeitsmesser	24
Gewährleistung	4, 229
Gewichte	257-258

H

Handschuhfach	176
Heckscheibenheizung	51
Heizung und Lüftung	27
Düsen	29
Klimaanlage	32
Klimaanlage bei	
Anhängerbetrieb	180
Klimaanlage, Wartung	231
Luftaustausch	27
Luftverteilung	29
Reinluftfilter	28
Scheiben entfrosten	34
Umluftbetrieb	35
Zusatzheizung - Dieselmotor ..	28
Zwangsbelüftung	27
Hochdruckreiniger	226
Hubraum	250, 251
Hupe	44

Stichwortverzeichnis

I

- Identifizierungsnummern 247
- Innenleuchten 197
- Instrumente 22
- Instrumententafel 10-11
- Instrumententafel reinigen 227

K

- Kaltstart 148
- Katalysator 172
- Kilometerzähler 25
- Kinder
 - Gewichtsgruppen 102
 - Kindersicherung 61
 - Rückhaltesysteme für Kinder 100-104
- Kindersitzpositionen 101-102
- Klimaanlage
 - Siehe* Heizung, Lüftung, Klimaanlage
- Kofferraum
 - Siehe* Gepäckraum
- Kombiinstrument 12-25
- Kontrollleuchten
 - Siehe* Warnleuchten und Anzeigen

K

- Kopfstützen
 - Siehe* Sitze
- Kraftstoff 248
 - Bleifrei 172, 248
 - Diesel 248
 - Kraftstoffsorte 250, 251
 - Kraftstoffverbrauch 182, 252
 - Tankanzeige 22-23
- Tanken 172
- Tankinhalt 248, 256
- Warnleuchte
 - Kraftstoffreserve 13
- Kühlsystem
 - Frostschutz 241
 - Korrosionsschutz 241
 - Kühlflüssigkeit 240-241
 - Kühlflüssigkeits-Füllmenge 256
 - Kühlmittelspezifikation 255
 - Temperaturanzeige 23
 - Warnleuchte Temperatur 14, 23
- Kupplungsflüssigkeit
 - Kupplungsflüssigkeitsvorrat 239
 - Spezifikation 255

Stichwortverzeichnis

L

Lackschäden	229
Lederpflege	229
Leistung	250, 251
Lenkung	
Lenkhilfe, Ölspezifikation	255
Lenkrad einstellen	43
Lenkradschloss	146
Ölstand Lenkhilfe	242
Licht	
Abblendlicht	37, 41
Akustiksignal Außenlicht	37
Blinker	41
Blinker- Kontrollleuchte	14
Fernlicht	41
Fernlichtanzeige	16
Innenleuchten	42

L

Licht	
Kontrollleuchte	
Nebelscheinwerfer	21
Kontrollleuchte	
Nebelschlussleuchte	21
Kontrollleuchten	
<i>Siehe</i> Warnleuchten und Anzeigen	
Lampenwechsel	189
Leseleuchten	42
Lichtschalter	37
Multifunktionshebel	41
Nebelscheinwerfer	38
Nebelschlussleuchten	38
Scheinwerfer	37
Scheinwerfer-	
Leuchtweitenregler	39
Standlicht	37
Warnblinkanlage	186
Warnleuchten	
<i>Siehe</i> Warnleuchten und Anzeigen	
Lüftung	
<i>Siehe</i> Heizung und Lüftung	

Stichwortverzeichnis

M

- Motor, Motorräume 234-236
- Motoren
 - Anlass-Wiederhol Sperre 147
 - Benzinmotoren 147
 - Diesel Vorglühkontrollleuchte . 15
 - Dieselmotor starten 149
 - Einfahren 7
 - Motor überflutet 148
 - Motordaten 250
 - Motorhaube 62, 232
 - Motornummer 247
 - Motorregelungssystem 186
 - Starten 147
 - Starthilfe 216
 - Turbodiesel abstellen 149
 - Warnleuchte
 - Motorregelungssystem 13
 - Wegfahrsperr e, elektronisch ... 71
- Motoröl 237
 - Füllmenge 256
 - Motoröl-Einfüllstutzen 238
 - Motoröl-Messstab 237
 - Motoröl-Spezifikationen 254
 - Motorölfilter 250-251
 - Warnleuchte Öldruck 20

N

- Nachfüllen 237-238
- Nebellampen
 - Siehe* Licht
- Nebelscheinwerfer
 - Siehe* Licht
- Nebelschlussleuchte
 - Siehe* Licht

Stichwortverzeichnis

O

Ölarten	254
Originalteile	4
Overdrive	16, 156-157

P

Park-Pilot	
<i>Siehe</i> Parken	
Parken	174
Einparkhilfe (Park-Pilot)	184

R

Räder und Reifen	246
Einfahren neuer Reifen	261
Fahrzeug anheben	208
Felgen reinigen	228
Notrad	206
Rad abnehmen	210
Rad montieren	211
Radwechsel	205
Reifen erneuern	261
Reifenluftdruck	260-261
Reserverad	206
Schneeketten	263
Winterreifen	263
Radio-Fernbedienung	47
Reifen	
<i>Siehe</i> Räder und Reifen	
Relais und Sicherungen	198
Rückwärtsgang	155

Stichwortverzeichnis

S

Schaltgetriebe	152
Anschieben/- schleppen	221
Getriebeöl	255
Getriebeöl- Füllmenge	256
Scheiben entfrosten	34
Scheiben wischen/waschen	
Automatischer	
Heckscheibenwischereinsatz ..	46
Frontscheibenwaschanlage ...	45
Frontscheibenwischer	44
Heckscheibe wischen/ waschen	46
Heckscheibenwischer	46
Intervall wischen	44
Scheibenwaschwasser	256
Vorratsbehälter	244
Waschdüsen	244
Wischerblätter	245
Wischerhebel	44
Schiebedach	54

S

Schließsystem	
Doppelschließung	64, 68
Fernbedienung	66
Funk- Fernbedienung	59
Funk- Fernbedienung programmieren	69
Funk- Fernbedienung, Betriebserlaubnis	66
Gepäckraum	61
Kindersicherung	61
Lenkradschloss	146
Motorhaube öffnen	62, 232
Schlösser	60
Schlüssel	59
Schlüssel, codiert für Wegfahrsperrung	71, 73
Türen- Warnleuchte	13
Türschlösser	60
Zentralverriegelung	63
Zündschloss	146
Schlüssel	
<i>Siehe</i> Schließsystem	
Service	230
Sicherheit und Umwelt	5
Sicherheitsausstattung	6

Stichwortverzeichnis

S

Sicherheitsgurte	85
Gurtstraffer	88
Höheneinstellung	86
Pflege	89
Warnleuchte Airbag/ Gurtstraffer	19, 97
Sicherheitshinweise Batterie ..	213

Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage	187
---	-----

Sicherungen und Relais	198
Sitze	77
Gewichtsgruppen	102
Kartentasche	84
Kopfstützen	80
Rückhaltesysteme für Kinder	100-104
Rücksitzlehne vorklappen	82
Sitzbezüge	77, 96
Sitzposition	77
Vordersitze, beheizbar	81

S

Sonnenblenden	55
Spiegel	
Außenspiegel	52
Außenspiegel, beheizbar	52
Außenspiegel, elektrisch einstellbar	52
Innenspiegel	52
Starten	147

Stichwortverzeichnis

T

Tachometer	24
Tankverschluss	62
Teilstreckenzähler	25

U

Übersicht der Symbole am Fahrzeug	8
Uhr, digital	25
Umwelt und Sicherheit	5
Unterbodenschutz	174, 227

V

Verbandkasten	186
Verkehrsdurchsage ausschalten	48
Vorwort	4

W

Wagenheber	208
Wagenwäsche	225
Warmfahren	183
Warnblinkanlage	50, 186
Warndreieck	186
Warnleuchten und Anzeigen	12-25
Blinker-Kontrollleuchte	14
Diesel Vorglühkontrollleuchte	15
Digitaluhr	25
Drehzahlmesser	24
Fernlichtanzeige	16
Geschwindigkeitsmesser	24
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer	21
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte	21
Kontrollleuchte Wegfahrsperr	20
Tankanzeige	22-23
Temperaturanzeige	23
Warnleuchte ABS	18
Warnleuchte Airbag abgeschaltet	50, 98-99
Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer	19, 97
Warnleuchte Batterie	21
Warnleuchte Bremsystem	17, 18
Warnleuchte ESP	19
Warnleuchte Getriebe	16

Stichwortverzeichnis

W

Warnleuchten und Anzeigen	
Warnleuchte	
Kraftstoffreserve	13, 22-23
Warnleuchte	
Motorregelungssystem	13
Warnleuchte offene Türen	13
Warnleuchte Öldruck	20
Warnleuchte Temperatur	14, 23
Warnung elektronische	
Kontrolle Fahrpedalstellung	
(EAC)	15
Warnsignal, akustisch	37
Warnung elektronische Kontrolle	
Fahrpedalstellung (EAC)	15
Wartung	230
Wartungskalender	231
Wegfahrsperrung, elektronisch	71
Betriebserlaubnis	268
Kontrollleuchte	
Wegfahrsperrung	20
Schlüssel, codiert	71, 73

Z

Zentralverriegelung	
<i>Siehe</i> Schließsystem	
Zigarettenanzünder	58
Zigarettenanzünder/	
Steckdose	58
Zubehör	270-271
Zündkerzen	250, 251
Zündschloss	146
Zwangsrückschalten	160